Nr. 176. IV. Jahrgang. Sonnabend den 27. Juni 1896. 44000 Abonnenten.

Neueste Nachrichten

Gelesenste und verbreitetste Tageszeitung der königl. Haupt- und Residenzstadt Dresden und der Vororte.

Unparteiliche, unabhängige Zeitung für Jedermann.

Berliner Redactions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Equitable-Gebäude.

Anzeigen-Preis: Die einspaltige Petitzeile 20 Pf., im Reclametheil 50 Pf., für Tabellen- u. complicirten Satz entsprechender Zuschlag. Haupt-Geschäftsstelle: Pillnitzerstraße 49. Fernsprecher: Amt I, Nr. 3897. Für Rücksendung nicht bestellter Manuscripte übernimmt die Redaction keine Verbindlichkeit.

Bezugs-Preis: Durch die Post vierteljährlich Mk. 1.50, mit „Dresdner Fliegende Blätter" Mk. 1.90. Für Dresden und Vororte monatlich 50 Pf., mit Witzblatt 60 Pf. Für Oesterreich-Ungarn vierteljährl. Fl. 1.80, resp. 1.62. Deutsche Preisliste Nr. 5000, Oesterreich Nr. 2500.

Hugo Borack, Hoflieferant, vorm. Eduard Emil Richter, Altmarkt, Ecke Seestraße 1. Gegründet 1825.

Echtschwarze Frauen-Strümpfe in solider Waare, englisch lang, von 50 Pf. an. Echtschwarze Kinder-Strümpfe in haltbarer Qualität von 30 Pf. an. Echtschwarze, wie andere Herren-Socken in größter Auswahl.
Alle Sorten Normal-, Reform- und halbwollene Unterzeuge von den billigsten Preisen an.
Ballshawls v. 1,75 an, Ballkragen, Tücher, Capotten, Unterröcke, Schürzen.
Gestrickte Westen für Herren, Damen u. Kinder, woll. Handschuhe.

Gegründet 1825. **Hugo Borack,** Hoflieferant, vorm. Eduard Emil Richter, Altmarkt, Ecke Seestraße 1. 10630

Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.

Versäume kein Post-Abonnement

sein Post-Abonnement auf die „Neuesten Nachrichten" pro 3. Quartal 1896 sofort zu erneuern, damit keine Unterbrechung in der Zustellung unseres Blattes eintritt!

Am goldenen Horn.

Ein Landsmann, den seine journalistische Thätigkeit zu längerem Aufenthalt nach dem Bosporus geführt hat, sendet uns durch Vermittelung unseres Berliner Bureaus folgendes Stimmungsbild aus Konstantinopel, welches durch seine treffende Beleuchtung der dortigen Verhältnisse gerade im jetzigen Augenblicke besonderes Interesse erregen dürfte:

Stambul ist auch unter normalen Verhältnissen keine fröhliche Stadt. Von den Holzgittern der Fenster, die den Blick aus den Häusern in die winkligen Gassen und Gäßchen erschweren, weht es uns entgegen wie stille Wehmuth und Resignation, und selbst bei Volksfesten, wie sie im Frühjahr allwöchentlich Arm und Reich bei den „Süßen Wassern" unter den Ulmen und Cypressen von Riagad chane vereinen, sucht man vergebens das fröhliche Treiben, das an schönen Sommertagen in der Umgebung unserer Städte herrscht. Heute aber ist in der Residenz der Sultane erst recht keine Neigung zur Fröhlichkeit zu entdecken, das dumpfe Schweigen banger Erwartung lastet auf der Bevölkerung. Hier eben in Pera, dem Christen- oder „Franken"-Viertel, ist zwar davon nicht viel zu merken, hier pulsirt das öffentliche Leben wie sonst, die steile Hauptstraße hat ihr gewöhnliches Aussehen, man trifft sich zu einem heiteren Frühschoppen bei Dreherschem, Münchner oder Pilsner und noch in später Stunde wird in der erquickenden Nachtkühle dem heimathlichen Scat gehuldigt. Wenn man aber die Straßen unten am Hafen durchwandert oder über die Schiffbrücke sich nach Stambul hinüber begiebt, findet man bald gar Vieles verändert. Man sieht viele geschlossene Verkaufsläden, man kommt durch öde Straßen, in denen alle Hausthüren verschlossen sind, jeden Augenblick stößt man auf Militärpatrouillen und Polizisten und eine Menge wunderlicher Gerüchte durchschwirren die Stadt; aber man ist vorsichtig geworden in ihrer Mittheilung, und wer über Gehörtes einem Andern berichten will, der wirft erst einen scheuen Blick um sich und überzeugt sich, daß kein unberufener Lauscher in der Nähe ist. Am schlimmsten sind unter diesen Umständen die Correspondenten der europäischen Blätter daran, denn ihre besten Nachrichtenquellen drohen jetzt zu versiegen. Ueber diese Quellen, die den Lesern der betreffenden Blätter selbstverständlich nicht verrathen werden, herrschen im Ausland Vorstellungen, die hier bei Eingeweihten nur einen Heiterkeitsausbruch hervorrufen können. Die Correspondenten der großen Weltblätter pflegen sich allerdings direct an die Minister mit der Bitte um eine Information zu wenden, aber obwohl hier ein Minister Vertretern der Presse gegenüber viel „aufgeknöpfter" ist, als seine europäischen Collegen, erfahren die Herren von der Feder doch meist nicht, was sie zu wissen wünschen, weil eben hier zu Lande über wichtige Vorgänge Niemand so schlecht unterrichtet ist als — ein Minister. Darum sucht auch diese Elite der Presse die Quellen auf, aus denen die dii minores, die weniger gut situirten Collegen schöpfen. In den europäischen Bierstuben wie in den türkischen Kaffeehäusern wird beim Glase Münchner oder Pilsner oder bei der vom Cafedschi stets rasch wieder gefüllten kleinen Tasse Mokka und dem unvermeidlichen Narghilé bis in die Nacht hinein politisirt; hier laufen die Quellen des Stadtklatsches in einem großen Bassin zusammen, und man braucht nur die trüben von den brauchbaren zu scheiden, was freilich keine leichte Arbeit ist, aber Erfahrung und Uebung schärfen den Blick.

In dieser Sippschaft herrscht nun seit einigen Tagen eine Aufregung, wie in einem aufgescheuchten Bienenkorbe. Worüber die ganze hiesige Presse nicht zu berichten wagt aus Furcht, nach oben hin anzustoßen, das geht in der gesprochenen Zeitung, im Kaffeehause, von Mund zu Mund, und die Mienen werden dabei immer bedenklicher, immer ängstlicher. Auf Kreta sollen die Aufständischen eine gegen sie ausgerückte Truppenabtheilung umzingelt und bis auf den letzten Mann niedergemacht haben, in Armenien haben neue Metzeleien stattgefunden; auch in Albanien gährt's, die Albanesen glauben, die letzte Stunde der Türkei nahe, und sie organisiren sich, um ein Wort mitzureden bei der „Theilung" der Türkei. Die größten Hiobsposten kommen aber aus dem Libanon. Die Drusen sind in vollem Aufstand, und die Maroniten sollen mit ihnen gemeinsame Sache machen. Am meisten aber mißtraut man hier den „Anglis". Man spricht sogar davon, daß England mit dem Großsheriff in Mekka unter einer Decke stecke und mit ihm gegen den Sultan intriguire, und obwohl der Großsheriff, in dessen Händen die Fäden des die ganze mohammedanische Welt umspannenden nordafrikanischen Geheimbundes zusammenlaufen, der geschworene Feind aller „Giaurs" ist, so findet doch auch dieses Gerücht Glauben. Doch was kümmern uns hier am goldenen Horn Armenien, Kreta, der Libanon und der Großsheriff in Mekka! Hier sind wir weit vom Schuß. Heute haben aber Hamals (Lastträger), die früh Morgens aus Kumkapy, einem fast ausschließlich von Armeniern bewohnten Stadttheil kamen, die Nachricht gebracht, daß dort drei Galgen errichtet seien, an denen Armenier hingerichtet worden, und in der Nacht sollen Polizei und Soldaten viele Häuser erbrochen und gegen fünfzig Armenier gefesselt fortgeschleppt haben. Noch spricht die ganze Gesellschaft im Kaffeehause von diesen Vorgängen in Kumkapy, als ein jüdischer Arzt, ein geborener Galizier, der viele Patienten in den obersten Gesellschaftskreisen hat, in unserer Mitte sich niederläßt. Der Journalistenblick erkennt sofort an seinen Mienen, daß er im Besitze wichtiger Nachrichten ist, und sie werden ihm abgezapft. Unter dem Siegel tiefster Verschwiegenheit theilt er uns mit, daß heute Nacht mehrere Großwürdenträger verhaftet worden und daß man stündlich neue Verhaftungen erwarten könne, da eine neue Verschwörung in jungtürkischen Kreisen entdeckt worden sei, durch die der Sultan gestürzt und ermordet werden solle. Man verhält sich etwas skeptisch allen Nachrichten von Verschwörungen gegenüber, aber nichtsdestoweniger schüttelt Alles bedenklich den Kopf und auf allen Lippen schwebt die Frage: Was soll da werden? Aufruhr in allen Provinzen, Unruhen und Verschwörungen in der Hauptstadt, dazu eine unbotmäßige und plünderungslustige Soldateska. Im Stillen fragen sich Tausende: Stehen wir am Anfang vom Ende? . . . . .

Deutscher Reichstag.

114. Sitzung vom 25. Juni 11 Uhr.

Die zweite Berathung des **Bürgerlichen Gesetzbuches wird fortgesetzt** beim Abschnitt über **Familie und Ehe.**

Zu § 1280 wird der Antrag der Socialdemokraten, **das ehemündige Alter auf 20 Jahre festzusetzen**, nach einer Debatte, woran sich die Abgg. **Gröber** (Centr.) und **Bebel** und **Stadthagen** (Soc.) betheiligen, **abgelehnt.** Dagegen wird mit dem **§ 1280 ein Antrag Auer** (Soc.) **angenommen**, wonach es der Einwilligung der Eltern zur Verheirathung nach dem 20. Lebensjahre nicht mehr bedarf. Den § 1298, der vom Eheconsens der Militärpersonen und gewisser Landesbeamten handelt, beantragt Abg. **Auer** (Soc.) zu streichen. — Abg. **Bebel** (Soc.) bekämpft diesen Eingriff in die innersten Verhältnisse einzelner Personen, derselbe befördere geradezu die Unzucht. — **Der Antrag Auer wird abgelehnt.** Der **§ 1298 und die folgenden bis 1335 werden angenommen.** § 1336 wird vorläufig ausgesetzt. **§ 1337** lautet: „Dem Manne steht die Entscheidung in allen das gemeinschaftliche eheliche Leben betreffendem Angelegenheiten zu; er bestimmt insbesondere Wohnort und Wohnung. Die Frau ist nicht verpflichtet, der Entscheidung des Mannes Folge zu leisten, wenn sich die Entscheidung als Mißbrauch seines Rechtes darstellt."

Abg. **Traeger** (freis. Volksp.) tadelt die Ungerechtigkeit dieser Bestimmung. Man könne die Frauenbewegung nicht mehr ignoriren. Daß die Ehe eine Hörigkeit bedeute, sei ein veralteter Standpunkt. Nach altem deutschen Recht sei die Frau nicht so mundtodt gewesen, wie heute. Sie sei heute aber geschäftskundiger und vorsichtiger als früher, deshalb brauche man keine derartigen Vorsichtsmaßregeln. Wegen der Hasenfrage habe die Rechte das ganze Gesetzbuch ablehnen wollen, man möge es nicht so weit treiben, daß die Frauen schließlich sagten: „Ja, wenn wir Hasen wären!" (Heiterkeit.) — Abg. **Rickert** (freis.) ist für Streichung des Commissionsbeschlusses. — Abg. **Bebel** (Soc.) tritt für einen Antrag ein, der die völlige Gleichstellung der Frau im ehelichen Leben verlangt. Das Bürgerliche Gesetzbuch sei nur eine Etappe in der Entwickelung der Gesellschaft, könne also nichts an den Verhältnissen der Frau ändern. Redner bittet um Annahme des socialdemokratischen Antrages: damit werde ein Zustand geschaffen, wofür ein großer Theil des Volkes, nämlich der weibliche, sehr dankbar sein werde. — Geheimrath **Planck** hält die Bestrebungen, welche dahin zielen, die Stellung der Frau zu einer würdigen zu machen, für durchaus gerechtfertigt, denn das Ansehen, das die Frau in einem Staate genießt, ist charakteristisch für den Culturzustand. (Sehr richtig!) Der Entwurf hat in dieser Beziehung Alles gethan, was möglich war, ohne die Interessen Anderer zu verletzen. Bei den Bestimmungen über die Ehe kommt aber in erster Linie nicht das Interesse der Frau, sondern der Ehe in Frage. Jeder muß einen Theil seiner Selbstständigkeit opfern. (Sehr richtig!) Die Ehegatten sollen die Ehe so führen, wie es Treu und Glauben erfordern. Wenn trotzdem die eheliche Gemeinschaft nicht auf die Dauer

Kunst und Wissenschaft.

* **Die gestrige Akustikprobe im neuen Saalbau des Missionshauses** fand insofern unter nicht ungünstigen Verhältnissen statt, als der Besuch derselben dergestalt war, daß von Leere in den zu prüfenden Localitäten nicht die Rede sein konnte. Von der Schallwirkung bei „ausverkauftem Hause" konnte man sich, wenn man einmal noch Einlaß hatte finden können, jedenfalls ein lebenswahres Bild machen, desgleichen von den Ventilationsverhältnissen, welches letztere allerdings minder günstig ausfiel, als das erstere; mit anderen Worten: die Temperatur war tropisch. Die Akustikprobe nun ergab Resultate, die nicht schlechthin befriedigende, keineswegs aber auch unbefriedigende genannt werden können. Hofrath Professor Kranz hatte mit den reichen künstlerischen Mitteln des königl. Conservatoriums ein kleines Concert arrangirt, das sich hören lassen konnte und führte in demselben zur Beurtheilung der Schallwirkung Orchester-, Sologesang-, Clavier-, Kammermusik- und Chorgesang-Vorträge vor. Am günstigsten mußte das Urtheil bei den Darbietungen für Sologesang und Clavier ausfallen. Die Stimme der Sängerin (Fräulein Wally Gruh) kam in den schönen, lichtvollen, vornehm gehaltenen Räumen zu bester Wirkung. Vor Allem im getragenen Gesang erwies sich die Akustik sehr vortheilhaft und von beinahe peinlicher tonaler Präcision. Die gleiche Wahrnehmung machte man bei den Claviervorträgen des Herrn Walter Bachmann. Auch dem Clavierton erwies sich die Schallwirkung im neuen Saale im Wesentlichen durchaus günstig. Nur zeigte sich auch hier schon, wie in den Gesangvorträgen, daß im bewegteren Zeitmaß die Klarheit einigermaßen leidet, ein Verschwimmen, ein Ineinander der Töne machte sich bemerkbar. In den Chorvorträgen steigerte sich dies in bedenklicher Weise; in den bewegteren Tempi wurde hier die Tonplastik arg geschädigt und von den Textworten war nur wenig zu verstehen. In den Kammermusikvorträgen trat vor der theils sehr schönen Einzelwirkung der Instrumente der Zusammenklang zurück, insbesondere haftete demselben etwas Stumpfes, Trockenes an und ähnlich ergab sich die akustische Wirkung des Orchesterklanges. Möglich, daß hier das Fehlen eines eigentlichen Orchesterraumes, einer Orchestermuschel, fühlbar wird, möglich auch, daß schon das Höherlegen des Podiums die Sache wesentlich bessern würde. Jedenfalls scheint es, als könne es gewiegten Akustikern nicht schwer fallen, durch geeignete Maßnahmen die in vieler Beziehung ja sehr heilsame „tonale Präcision" der Einzeltonwirkung zu mildern und eine größere Klarheit in der Wirkung des Zusammenklanges zu erzielen. Der Umstand, daß der Saal in seiner ganzen Einrichtung, nicht zum Wenigsten auch in der praktischen Anlage seiner Garderoben für unsere Stadt und deren musikalisches Leben einen großen Gewinn bedeutet, läßt dies sehr wünschenswerth erscheinen.

* **Residenztheater.** Nächsten Sonntag Nachmittags 4 Uhr geht zu ermäßigten Preisen mit Herrn Wilhelmi als Gast das Lustspiel „Fräulein Doctor" in Scene, Abends ½8 Uhr mit Frl. Käthe Basté und Herrn Wilhelmi „Die Schmetterlingsschlacht" von Hermann Sudermann.

* **Die „Freie Bühne" in der „Alten Stadt".** Die „königl. polnischen und churfürstl. sächsischen Hofkomödianten" haben sich die in der „Alten Stadt" vorhandene Scheune, Wallstraße (am Ende der Platanen-Allee), zu einem schmucken Theater umgebaut. Hier sollen die Theatervorstellungen der „Freien Bühne" stattfinden. Der Bau ist nunmehr vollendet und die Proben für die verschiedenen Veranstaltungen haben bereits begonnen. Die erste „Première" findet am Sonnabend vor einem geladenen Publikum statt. Die Eröffnung geschieht am Sonntag den 28. Juni Nachmittags 5 Uhr. Regelmäßig um 5 Uhr finden die Marionettenspiele, um 6 Uhr die von Herrn Hofballettänzer Köller arrangirten Pantomimen und um 7 Uhr die Theateraufführungen statt. Das erste der aufzuführenden Stücke betitelt sich „Male oder Das Ritterfräulein vom Mordgrundstein, die vierfache Blutthat in der Alt-Dresdner Haide". Die mitspielenden Personen dieses Ritterschauspiels sind: Wulfibald vom Mordgrundstein, Oberraubritter der Dresdner Haide, Male vom Mordgrundstein, seine Tochter, Stoppelbarth vom Prießnitzgrund, Raubritter und Geldschrankschlosser, deren Bräutigam, und Kunibert vom Katzbachfels, Wegelagerer aus dem Großen Garten, Hauptactionär der Pirnaer Vereinsbank. Als Verfasser ist auf dem originellen Theaterzettel der „dramatische Bierrath der Freien Bühne" verzeichnet. Daß mit diesen Theatervorstellungen, die an die „Wittwe Magnus" aus vergangener Zeit gemahnen, die „Alte Stadt" an Reiz unbedingt gewinnen wird, bedarf kaum der Erwähnung. Machen wir uns also auf einen exquisiten Kunstgenuß gefaßt.

* **Das Eduard Strauß-Concert** im Lickeschen Bade bringt am Sonnabend u. A. Bizet: Carmen-Potpourri. — Mascagni: Traumscene aus „Ratcliff". — Beethoven: „Die Himmel rühmen ꝛc." — Gillet: Pause pied. — Joh. Strauß: Gartenlauben-Walzer. — Eduard Strauß: Im Wiener Dialekt, Walzer. — Billets im Vorverkauf (à 1 Mk.) sind in den Hofmusikalienhandlungen F. Ries (Kaufhaus) und Ad. Brauer (F. Plötner), Hauptstraße 2, zu haben.

* **Fritz v. Uhde** hat seit wenigen Tagen in der Secession ein neues Werk ausgestellt, welches „Christus bei Nikodemus" darstellt. Das Werk fällt außerordentlich auf, weil der wißbegierige Oberste der Pharisäer, in den Talar eines protestantischen Geistlichen gehüllt, mit äußerst „modernen" Blicken zu dem Heilande aufblickt.

* **Der König von Italien** hat folgenden deutschen Mitgliedern des Comités für die internationale Ausstellung in Venedig Auszeichnungen verliehen, und zwar: v. Uhde das Officierskreuz und Liebermann das Ritterkreuz des St. Mauritius- und Lazarus-Ordens.

* **Concurrenz-Ausschreibungen** für einen monumentalen Brunnen auf dem Theaterplatze zu Hannover hat der Verein für Fremdenverkehr beschlossen. Es sind drei Preise ausgesetzt und zwar: 1. Preis 3000 Mk., 2. Preis 2000 Mk., 3. Preis 1000 Mk. Der Brunnen ist auf ca. 100 000 bis 150 000 Mk. veranschlagt.

* **Die Preußin an der Pariser Oper.** Wie der „Figaro" mittheilt, hat die bekannte Sängerin Elise Kutscherra, welche in der Großen Oper in der „Walküre" auftrat, nach dem Erfolg, den sie bei diesem ihrem Auftreten gefunden, von den Directoren des Théâtre de la monnaie in Brüssel einen Engagementsantrag erhalten und angenommen, da sie bei ihrem ferneren Auftreten in der Großen Oper seitens der Abonnenten Schwierigkeiten befürchte. Nach der Vorstellung der „Walküre" begab sich eine Anzahl Abonnenten der „Großen Oper" zu dem Director Gaillard und theilten ihm mit, daß sie aus einer Zuschrift, welche Fräulein Kutscherra an ein Berliner Blatt gerichtet, ersehen, daß die Dame nicht Czechin, wie behauptet, sondern Preußin sei, und daß sie das Auftreten einer Preußin in der Großen Oper nicht dulden würden. Gaillard übermittelte der Künstlerin diese Aeußerung der Abonnenten, worauf diese selbst um ihre Entlassung bat.

* **Lampen mit Röntgen-Licht?** Ueber Teslas und Edisons neueste Erfindungen auf dem Gebiete des Beleuchtungswesens, über die wir seiner Zeit bereits kurz berichtet haben, liegen jetzt nähere Nachrichten vor. Tesla ist es gelungen, sein Vacuumröhrensystem von elektrischer Beleuchtung ohne Drähte, das sogenannte „ätherische Licht", derart zu verbessern, daß es nunmehr für den praktischen Gebrauch verwendbar ist. Das Licht ist heller als elektrisches Bogenlicht, gleich dem Sonnenlicht, und kann mit viel weniger Kraftentwickelung als bisheriges elektrisches Licht hergestellt werden. Die „Electrical Review" meldet von dem Gelingen der Versuche Edisons, eine neue elektrische Lampe zu construiren, durch welche die Röntgen-Strahlen in reines weißes Licht verwandelt werden. Edisons neue Lampe ist eine gewöhnliche Crookessche Röhre, im Innern mit Krystallen einer leuchtenden Substanz angefüllt, welche Edison entdeckt hat. Sobald die X-Strahlen durch die Krystalle hindurchgegangen sind, werden sie in weiße Lichtstrahlen umgeformt. Die neue Lampe wird die Röntgensche Entdeckung der Praxis noch zugänglicher machen, als dies bisher der Fall war. Edison selbst erklärt, es scheine ihm, als ob durch seine Erfindung alle elektrische Kraft in Licht verwandelt werde, das dem Auge wie reines Sonnenlicht erscheint. Das Licht hat keine Aehnlichkeit mit dem Mondlicht, sondern enthält zahlreiche rothe Strahlen, ist also ein normales Licht. Edison ist jetzt damit beschäftigt, diese Röntgen-Lampe so herzustellen, daß sie in den Handel gebracht werden kann. In wissenschaftlichen und elektrotechnischen Kreisen sieht man den beiden genannten Erfindungen mit großer Spannung entgegen.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18960627/1

vergestellt werden kann, so bleibt nichts Anderes übrig, als die Ehescheidung. Speciell § 1337 muß bestehen bleiben. Wenn gesagt wird, daß es sich hier um selbstverständliche Dinge handle, so meine ich, daß das Gesetzbuch über keine Frage Zweifel lassen darf. — Abg. **v. Dzicmbowski** (Pomian, Pole) erklärt den § 1337 für durchaus überflüssig. — Damit schließt die Debatte.

§ 1337 wird nach **Ablehnung** des Antrags **Auer** in der **Commissionsfassung angenommen.** — Die §§ 1338—1345, welche die Wirkungen der Ehe im Allgemeinen behandeln, werden unter Ablehnung verschiedener socialdemokratischer Anträge **unverändert** nach den **Commissionsbeschlüssen angenommen.** — Die §§ 1346—1546 handeln von dem ehelichen Güterrecht. § 1346 bestimmt, daß das Vermögen der Frau der Verwaltung und Nutznießung des Mannes unterworfen ist.

Abg. Frhr. **v. Stumm** (Reichsp.) beantragt, den § 1346 in folgender Fassung anzunehmen: „In Ermangelung von Eheverträgen, die güterrechtliche Stellung der Ehegatten betreffend, tritt Gütertrennung ein." — Abg. **Auer** beantragt, den § 1346 zu streichen und statt dessen zu setzen: „Jedem Ehegatten steht, wenn keine Eheverträge geschlossen sind, das Recht selbstständiger Verwaltung und Verfügung über das von ihm in die Ehe gebrachte und während der Ehe erworbene Vermögen zu. — Abg. Freiherr **v. Stumm** begründet seinen Antrag: Die Bestimmungen dieses Paragraphen stehen geradezu im Widerspruch mit Sitte und Gesetz. Das Mädchen, das bisher dem Manne völlig gleichberechtigt war, wird der Knechtschaft des Mannes unterworfen und zu einem Geschöpf zweiten Ranges degradirt. Dies Verhältniß wird noch unnatürlicher, wenn die Frau den Unterhalt ganz oder theilweise erwirbt. Die Bestimmungen meines Antrages sind bereits in England eingeführt und alle Betheiligten sind damit sehr zufrieden. Die Unzufriedenheit bei uns ist schon so groß, daß man sie nicht durch falsche Gesetze noch vermehren soll. Befreien Sie die Frau von der Knechtschaft und weisen Sie ihr die rechtliche Stellung zu, die ihr gebührt. (Lebhafter Beifall bei der Reichspartei und bei den Socialdemokraten.) — Abg. **Bebel** (Soc.): Wir vertreten aus vollster Ueberzeugung den Standpunkt, den Herr v. Stumm soeben dargelegt hat. Es kommt das nicht häufig vor, aber es kann nur im Interesse des Herrn v. Stumm liegen, **wenn er sich einmal in so angenehmer Gesellschaft befindet.** (Große Heiterkeit.) Die Herrenmoral, daß der Ehemann der Herr und das Haupt der Familie ist, kommt im § 1346 so recht zum Ausdruck. Allerdings können ja Eheverträge geschlossen werden, aber Brautleute denken an alles Mögliche, nur nicht an die Regelung der Vermögensverhältnisse. Wenn dann in der Ehe die Sache geordnet wird, dann ist es für die Frau zu spät, dann wird in zahlreichen Fällen für die Frau und Kinder das Vermögen verloren gehen. Die Bestimmung des § 1346 wird vielfach zu einer Proletarisirung führen, die Sie doch Alle nicht wollen. Ich bitte deshalb um Annahme unseres Antrages. — Geh. Rath **Planck** hebt hervor, es handle sich nicht etwa um die Stellung der Frau unter die Vormundschaft, sondern darum, wie die ehelichen Lasten am zweckmäßigsten getragen werden könnten. Unsere rechtsgeschichtliche Entwickelung gehe dahin, daß materiell zwar beide Ehegatten in gleicher Weise zu den ehelichen Lasten beizutragen hätten, formell aber der Mann die Last trage, weshalb ihm gewisse Rechte auf das Vermögen der Frau zuständen. Diese deutsche Auffassung habe sich fast überall in Deutschland erhalten. — Abg. **Rickert** (freis. Vereinig.) tritt für den Antrag Stumm ein. — Abg. Prinz zu **Carolath** (v. k. Fr.) meint, das bestehende Recht habe viel Unheil angerichtet, er bitte daher, den Antrag Stumm anzunehmen. — Geh. Rath **Planck** betont, daß das Vermögen der Frau hier eben so sicher gestellt sei, wie bei der Gütertrennung. — Abg. **Conrad** (südd. Volksp.) spricht sich für den Antrag Auer aus. Darauf werden die **Anträge Auer** und **Stumm abgelehnt.** Weitere Abänderungsanträge liegen erst wieder vor bei dem Titel „Ehescheidung" §§ 1551 ff. — Abg. **Munckel** (freis. Volksp.) begründet einen Antrag **Lenzmann** zu § 1551, als Scheidungsgründe und zwar als schwere Verletzung der Pflichten eines Ehegatten nicht nur grobe Mißhandlung gelten zu lassen, sondern überhaupt Mißhandlungen sowie Beschimpfung, Verleumdung und rechtswidrige Bedrohung. — Abg. **Bebel** (Soc.) vertritt einen Antrag **Auer**, den § 1551 dahin zu fassen: Eine Ehe kann geschieden werden, wenn eine so tiefe Zerrüttung des ehelichen Lebens vorliegt, daß den Ehegatten die Fortsetzung der Ehe nicht zugemuthet werden kann. Auch soll eine Ehe auf Grund gegenseitiger Einwilligung beider Ehegatten geschieden werden. Die **Anträge Lenzmann und Auer** werden indessen **abgelehnt** und § 1551 in der **Fassung der Commission angenommen.** — Fortsetzung Freitag 11 Uhr.

Deutschland.

—* **Kiel,** 25. Juni. **S. M. Yacht „Meteor"** erhielt bei dem Handicap der gestrigen Segelregatta den ersten, „Veruna", die Yacht des Fürsten von Schaumburg-Lippe, den zweiten Preis. Heute begab sich der Kaiser an Bord der „Hohenzollern" nach Travemünde, wo er an der Regatta theilnimmt.

—* **Karlsruhe,** 25. Juni. **Jubiläumsfestzug.** Der zum 70. Geburtstage des Großherzogs am 9. September in Karlsruhe stattfindende Jubiläumsfestzug wird sich zu einer großartigen Huldigung für den Großherzog gestalten. Der Gesammtzug wird etwa siebzig Gruppen mit vierzig Festwagen umfassen und aus 12 Abtheilungen bestehen.

—* **Li-Hung-Tschang beim Fürsten Bismarck.** Wie schon gemeldet, begab sich Li-Hung-Tschang gestern mittelst Extrazuges nach Friedrichsruh, woselbst der Vicekönig und sein Gefolge, welches aus Chinesen und Hamburgern bestand, Nachm. 1 Uhr eintrafen. Der Zug hielt am Schloßportale. Der Vicekönig wurde von den Grafen Herbert Bismarck und Rantzau empfangen und ins Schloß geleitet. Fürst Bismarck war nicht an der Haltestelle erschienen. Fürst Bismarck empfing Li-Hung-Tschang im Familiensalon und wechselte mit ihm vor Eintritt in den Saal freundliche Worte, in dem er sagte, er fühle sich hoch geehrt, den berühmtesten Staatsmann Chinas vor sich zu sehen. Li-Hung-Tschang erwiederte: Leider wären seine Erfolge in China nicht so groß, wie die Thaten Bismarcks in Deutschland. Bismarck entgegnete, sie hätten Beide ihren Herren ein großes Land regieren helfen, worauf Li-Hung-Tschang bemerkte, er hätte nur China, Bismarck dagegen der ganzen Welt Gutes gethan. Fürst Bismarck sagte weiter, er habe während seiner Amtsthätigkeit immer den Wunsch einer Annäherung an China gehabt. „Aber die Hindernisse, die nicht in mir lagen, waren zu groß." Dann ließ sich der Fürst das Gefolge vorstellen, sprach mit den einzelnen Herren einige freundliche Worte englisch oder französisch, scherzte mit Herrn v. Hannecken, daß er in China eine böse Wasserfahrt gehabt, und sagte zu Kranach: „Sie führen einen großen Namen, der auch Pflichten auferlegt." Dann begrüßte Li-Hung-Tschang die Gräfin Rantzau im Nebensalon, worauf der Fürst seine Gäste zum Frühstück einlud, an welchem 40 Personen theilnahmen. Der Aufenthalt im Schloß dauerte zwei Stunden. Nach 3 Uhr erschien der Fürst in Kürassieruniform mit der Mütze, auf einen Stock gestützt, mit dem Vicekönig und Gefolge und geleitete denselben bis zum Wagen. Der Fürst verabschiedete sich herzlich durch Händedruck von dem Vicekönig. Die versammelte Menge begrüßte den Fürsten Bismarck mit Jubelrufen. Der Vicekönig traf Abends 7 Uhr wieder in Berlin ein.

—* **Leipzig.** Der Proceß **Hammerstein** gelangt heute Freitag vor dem zweiten Strafsenat des Reichsgerichts in der Revisions-Instanz zur Verhandlung. Der Vertheidiger des Angeklagten, Rechtsanwalt Dr. Schmidt, hat unter Anderem in seiner Revisionsschrift betont, daß die Art der Auslieferung sich als eine Verletzung des Auslieferungsvertrages vom 31. October 1871 darstelle.

—* **Ein moderner Reinecke Fuchs.** Reinecke Fuchs war bekanntlich ein pfiffiges Geschöpf. Mit großer Schläue und Gewandtheit wußte er allen Fällen zu entgehen, die man ihm gestellt hatte, und selbst als er schon unter dem Galgen stand, und die Schlinge um seinen Hals sich zu schließen drohte, vermochte er sein theures Leben zu retten. Vollendete Gaunergesinnung, Scrupellosigkeit in der Wahl seiner Mittel und die Manier, sich als verfolgte Unschuld darzustellen — das sind einige der Eigenschaften, die Goethe in seiner köstlichen, den Stoff von Reinecke Fuchs behandelnden Dichtung seinem „Helden" unterlegt. Aehnliche Eigenschaften besitzt auch das menschliche Gegenstück des Reinecke, der früher „berühmte" Rechtsanwalt Fritz Friedmann, der am Mittwoch Abend als „glänzend" Freigesprochener das Gerichtsgebäude zu Moabit verlassen konnte.

Auch diesem Schlauen hat man nichts Ernsthaftes anhaben können. Daß er eine catilinarische Existenz ist, darüber ist Niemand im Zweifel. Das wurde schon vor zwei Jahren in der Presse deutlich kundgegeben, als ihm, dem Anwalt der „verzweifelten Fälle", in höchst überraschender Weise die Vertretung des Herrn v. Kotze in der bekannten Briefverleumdungs-Affaire anheimfiel, eine Vertretung, deren literarische Ausschlachtung jetzt von ihm seit Monaten angedroht wird. Also über seine minderwerthigen Charaktereigenschaften ist alle Welt einig, aber das genügt nicht, um ihn „fassen" zu können. Heutzutage kann nicht selten Einer ein notorischer Lump sein, ohne daß ihn Frau Justitia in ihre Arme schließt, während für manchen kleinen Schächer wegen verhältnißmäßig geringfügiger Vergehen die Kerkermauern sich aufthun, oder unvorsichtige, aber ehrliche Preßmenschen ihre gedruckten Sünden bitter büßen müssen . . .

Fritz Friedmann dagegen schaut mit stolzer Verachtung auf Die herab, die es nicht gelernt haben, zwischen den Maschen des Gesetzes hindurchzuschlüpfen, die Stümper in ihren Metiers geblieben sind. Als ihm der Boden in seinem geliebten Vaterlande doch zu heiß wurde, da hub er sich nächtlicher Weile von hinnen, aber nicht, ohne einen freundlichen Trost mitzunehmen in der Gestalt einer „Dame", die ihn, den „Nachtblinden", auf seinen verschlungenen Pfaden treulich führen sollte. Aber nicht lange, und das „gehetzte Edelwild" ereilte die Einzelhaft im Fort Hâ zu Bordeaux. Der Telegraph spielte hin und her, die Frage, ob der Verbrecher ausgeliefert werden würde oder nicht, beschäftigte unausgesetzt die Oeffentlichkeit im Deutschen Reiche und in Frankreich — endlich erfolgte die Entscheidung. Aber man hatte ihn nur ausgeliefert wegen eines an und für sich höchst unbedeutenden Falles, wegen einer winzigen Erbschaftsangelegenheit, in der Friedmann mit nicht ganz reinen Händen gespielt haben sollte. Zwischen Deutschland und Frankreich besteht bekanntlich ein Auslieferungsvertrag, der sich nur auf gewisse Arten von Verbrechen beschränkt. Friedmanns Auslieferung konnte nur auf Grund des Verbrechens der Untreue, über das gestern verhandelt wurde, gefordert werden. Die andern Strafthaten, die ihm zur Last gelegt werden, begründen das Verlangen der Auslieferung nicht. Und in dieser Lappalie konnte man ihm nichts Belastendes direct nachweisen, er wurde von Schuld und Sühne freigesprochen, der Staat zahlt die beträchtlichen, in dieser Proceßsache aufgelaufenen Kosten . . .

Reinecke Fuchs, genannt Friedmann, hat seinen Kopf wieder aus der Schlinge gezogen, und er wird sich hüten, ihn nochmals hineinzustecken. Es ist ihm nämlich aufgegeben worden, bis zum Sonnabend Deutschland zu verlassen, um nicht für seine übrigen Thaten gepackt zu werden. (Wie der Telegraph meldet, hat Friedmann bereits gestern Abend Deutschland verlassen. Anmerk. der Red.) Vielleicht wird er „drüben", in Amerika, wohin er sich als schiffbrüchige Existenz jedenfalls wendet, noch ein „großer Mann". — Deutschland hat wenigstens den einen Vortheil, ihn für alle Zukunft nicht mehr auf seinem Boden wiedersehen! Und das ist noch mehr werth, als wenn, nach dem Antrag des Staatsanwalts, das Gericht gegen den Angeklagten auf eine mehrjährige Gefängnißstrafe erkannt hätte. Der „elastische" Friedmann würde die Strafe verbüßt haben, um dann vermuthlich mit frischen Kräften sein Metier fortzusetzen. Insofern gereicht diese Freisprechung zur Befriedigung.

—* **Aus unserem Berliner Bureau** wird uns unterm 25. d. M. geschrieben: Ein auch für weitere Kreise interessanter Strafproceß wurde gestern vor der zweiten Strafkammer des hiesigen Landgerichts II verhandelt. Der Inhaber des bekannten kartographischen Instituts, Bevecke, welcher an Zeitungen Clichés und Karten liefert, war auf eine Anzeige der Kunsthandlung von Amsler u. Ruthardt angeklagt, eine unbefugte Nachahmung der bekannten Allegorie mit dem Titel: „Völker Europas, wahret Eure heiligsten Güter" vorgenommen und dadurch die betreffende Kunsthandlung, welcher das alleinige Verbreitungsrecht zustand, geschädigt zu haben. Der als Zeuge vernommene Nebenkläger erklärte, seiner Zeit die Verhandlung mit dem geheimen Cabinetsrath v. Lucanus geführt zu haben und bat, sich über die Details nicht äußern zu dürfen. Dem gegenüber beantragte der Vertheidiger, dem Nebenkläger die präcise Frage vorzulegen, ob der Kaiser ausdrücklich oder auch nur stillschweigend auf sein Urheberrecht verzichtet habe. Die Frage wurde trotz Widerspruchs des Staatsanwalts für zulässig erklärt, worauf der Nebenkläger erklären mußte, daß jede Verhandlung mit dem Kaiser bezüglich der Aufgabe des Urheberrechts nach Lage der Sache ausgeschlossen gewesen sei. Daraufhin beantragte der Vertheidiger Freisprechung mangels eines rechtsgültigen Strafantrages. (Der Staatsanwalt hatte 100 Mk. Geldstrafe und Einziehung aller Platten beantragt.) Der Gerichtshof entschied, daß zur Stellung des Strafantrages nur der Urheber, also in diesem Falle der Kaiser, berechtigt gewesen wäre. Da von Sr. Majestät ein solcher Antrag nicht gestellt worden, so sei nicht auf Freisprechung, sondern auf Einstellung des Verfahrens zu erkennen.

—* **Der Bund deutscher Bäcker-Innungen** hat nichts unversucht gelassen, um die am 1. Juli in Kraft tretende **Verordnung des Bundesraths** zu Fall zu bringen. Eine Immediateingabe in diesem Sinne ist an den Kaiser gerichtet worden. Ein Berliner Bäckermeister will die Klage gegen die Rechtsgültigkeit der Verordnung durch alle Instanzen führen.

—* **Die Agitation** für die Vermehrung der **polnischen Privatschulen** in Berlin und den Vororten wird jetzt von den Polen in Berlin mit besonderem Eifer betrieben, so sind zu Gunsten des Schulfonds eine Reihe festlicher Veranstaltungen, als Ausflüge usw., in Aussicht genommen.

—* **Wiener Antisemiten** treffen am Freitag in Berlin ein. Ihr Häuptling Lueger ist aber nicht dabei. Nach dem „B. C." wollten ihre Gesinnungsgenossen das erste Mittagessen gemeinschaftlich bei Kroll einnehmen. Die Generalintendantur der königl. Schauspiele hat indessen in letzter Stunde die Hergabe der Säle zu diesem Zwecke **verweigert.**

—* **Leipzig.** **Das Reichsgericht verwarf** die Revision des Professors Quitte in München, der am 13. April vom dortigen Landgericht wegen Beleidigung des Kaisers, begangen am 20. Januar in einer Rede in einer socialdemokratischen Volksversammlung zu drei Monaten Gefängniß verurtheilt worden war.

—* **Bremen,** 25. Juni. Die **Bürgerschaft** bewilligte zum Bau großer **Getreide-Silos** im Freihafen 1 122 000 Mk.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Budapest, 24. Juni. In ernsten politischen Kreisen verlautet, daß der **Reichstag** gleich nach seinem Zusammentritt im **September aufgelöst wird.** Die Neuwahlen sollen sodann für die ersten Tage des Monats October ausgeschrieben werden.

Frankreich. Aus Anlaß des Ueberfalls der Expedition des Marquis Mores in Tripolis sind, wie der „Événement" aus guter Quelle erfährt, zwischen dem **französischen Ministerium des Aeußern** und der **Pforte** Verhandlungen in Betreff der **Besetzung von Ghadames** eingeleitet worden, um **Katastrophen, ähnlich dem Ueberfall der Expedition Mores' vorzubeugen.**

Frankreich möchte gern wieder ein bischen annectiren.

Italien. Mailand, 25. Juni. **Anläßlich der gestrigen Enthüllung des Victor-Emanuel-Denkmals** wurden **Hunderte** anarchistischer und republikanischer Gesinnung Verdächtige **verhaftet.**

Der Papst hielt in Rom ein **feierliches Consistorium** ab, bei welchem eine Anzahl von Bischöfen den Bischofshut aufgesetzt und sechszehn neue Bischöfe präkonisirt wurden. Der Papst war bei vortrefflichem Befinden und vollzog alle Handlungen während des Consistoriums ohne Beschwerde.

Türkei. Konstantinopel, 25. Juni. **Die Nationalversammlung für Kreta** wird ihre Sitzungen am 29. d. M. eröffnen.

Aus der Stadtverordnetensitzung.

Die gestrige Sitzung fand unter Vorsitz des Herrn Vicevorsteher Dr. Osterloh statt. Der Herr Vorsitzende gedachte zunächst des Ablebens des Herrn Stadtrath Lingke, der dem Collegium von 1882—1884 angehört habe. Seine allezeit bewährte Thätigkeit im Interesse der Stadt, seine Liebenswürdigkeit im persönlichen Verkehr sei in Jedermanns Gedächtniß und sein Andenken werde deshalb immerdar in Ehren bleiben. Das Collegium erhebt sich zu Ehren des Verstorbenen von den Sitzen.

Es gelangt nunmehr die umfangreiche Registrande zur Erledigung. Aus derselben ist hervorzuheben: Ein Schreiben des Rathes, mittelst dessen derselbe mittheilt, daß Ende dieses Jahres die Wahlperiode der Herren Stadträthe Dr. Bierey, Kaiser, Schröter, Weigandt und Wokurka zu Ende gehe, ferner, daß das Ministerium des Innern die Errichtung einer dritten Stadtbaurathsstelle genehmigt und Herr Betriebsdirector Hasse die Wahl zu derselben angenommen habe, sowie endlich ein Gesuch des Dresdner Lehrervereins um Revision der Gehaltsverhältnisse der städtischen Volksschullehrer.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Herr Vorsitzende, die diesjährigen Ferien des Collegiums analog den Schulferien eintreten zu lassen. Dem entgegen beantragt Herr St.-V. Hartwig I, die Ferien in der Dauer von 5 Wochen, also vom 18. Juli bis 22. August anzusetzen. Der Antrag wird lebhaft unterstützt und Herr St.-V. Gottschall bittet, denselben anzunehmen. Das Collegium beschließt demgemäß, und die erste Sitzung nach den Ferien findet am 27. August statt.

Weiter giebt Herr St.-V. Hartwig I **Aufklärungen über die Verhältnisse bezüglich des Fluthcanals in Striesen** und das Collegium tritt sodann in die Tagesordnung ein.

Bezüglich der **Uebernahme der Spiel- und Tummelplätze**, welche aus Mitteln des Verschönerungsfonds der Dr. Günzschen Stiftung auf dem zwischen der Lennéstraße, dem Environwege und der alten Tohnaischenstraße liegenden Grundstücke der Dr. Günzschen Stiftung hergestellt werden sollen, in städtische Verwaltung, sowie der Fortführung, Beschleusung und Bepflanzung der Albrechtstraße von der zum Großen Garten führenden Mittelallee bis zur Parkstraße, der Umgestaltung des Environweges in einen Reitweg ꝛc. und endlich bezüglich der Herstellung, bez. Erweiterung der öffentlichen Beleuchtung auf diesen Straßen beschließt das Collegium: 1. 62300 Mk. zunächst vorschußweise aus dem Betriebsvermögen, jedoch mit der Maßgabe zu bewilligen, daß diese Summe in den nächstjährigen Haushaltplan eingestellt und dem Betriebsvermögen zurückerstattet werde, zur Herstellung der Beleuchtung der neuen Strecke der Albrechtstraße die Einlegung eines Gashauptrohres und die Aufstellung von 18 Candelabern zu genehmigen und den Betrag von 4450 Mk. zu Lasten des Erweiterungsfonds, ingleichen zur Herstellung der doppelseitigen Beleuchtung der Lennéstraße die Aufstellung von 11 Candelabern zu genehmigen und hierzu 1040 Mk. zu bewilligen. 2. Dem Antrage des Rathes, wonach die öffentlichen Garten-, Spiel- und Tummelplatzanlagen, welche die Dr. Günzsche Stiftung auf den von ihr für 411 889 Mk. 60 Pf. käuflich erworbenen 82 260,8 Quadratmtr. umfassenden Parcellen Nr. 256 a und 257, westlich der Lennéstraße gelegen, nach dem vorliegenden Plane mit einem Aufwande von 52 800 Mk. zu errichten beabsichtigt, nach ihrer Fertigstellung in städtische Unterhaltung übernommen werden soll, zuzustimmen. 3. Diese Bewilligung jedoch an die Bedingungen zu knüpfen, a) daß zur Vermeidung der Bildung von Zwergparcellen und Zwickelstücken der der Günz-Stiftung gehörige, zwischen dem neuen Theile der Albrechtstraße und dem Environwege entstehende schmale Streifen dem Areale der Albrechtsstraße zugeschlagen werde, b) daß die im Rathscommunicate vom 15. Mai 1896 verheißene unentgeltliche Ueberweisung derjenigen Areale, welche zur Anlage der zu verlängernden Albrechtstraße und Verbreiterung der Lennéstraße erforderlich sind, erb- und eigenthümlich und mittelst grundbücherlichen Eintrages binnen Jahresfrist erfolge und c) daß die zur Entwässerung der neuen Strecke der Albrechtstraße vorgesehene Schleuse nicht wie projectirt quer und schiefwinklig durch das Terrain der Spielplätze, sondern in gerader Richtung und auf dem fertigen Theile der Albrechtstraße hin bis zum Strehlener Fluthcanale fortgeführt wird.

Die Verwaltungsordnung für das Hennaths-Haus, Erziehungsanstalt für Kinder aus den ärmsten Volksklassen, wird mit den von dem Rechtsausschusse vorgeschlagenen Aenderungen genehmigt.

Sodann bewilligt das Collegium der Rathsvorlage gemäß a) zur Herstellung von **Umbauarbeiten im Stadthause** An der Kreuzkirche 6 die Summe von 5835 Mk. und b) zur Einführung der elektrischen Beleuchtung 17 154 Mk. 50 Pf. Weiter wird der zur Bestallungsurkunde des in die achte besoldete Rathsstelle gewählten Herrn Stadtrathes Kretzschmar ausgefertigte Nachtrag mit vollzogen.

Von dem Rückschreiben des Rathes auf den Antrag der Stadtverordneten, darauf hinwirken zu wollen, daß der **Betrieb der Straßenbahnlinie Böhmischer Bahnhof—Blasewitz** regelmäßig und mit ausreichenden Betriebsmitteln geführt werde, nimmt das Collegium Kenntniß. Der Rath theilt in diesem Schreiben mit, daß seitens der betreffenden Directionen der Pferdebahnen versichert worden ist, so weit es der Betrieb während der Uebergangszeit zuläßt, auf Abstellung der Mängel bedacht sein zu wollen.

Weiter erklärt sich das Collegium damit einverstanden, daß vom 1. Juli d. J. ab **beim Rechnungsamte zunächst drei neue Beamtenstellen** in Gruppe IV des Besoldungsplanes begründet werden und zwar zwei Stellen mit einem Durchschnittsgehalte von 2100 Mk., eine Stelle mit 3300 Mk. und **zwei neue Brückenzoll-Einnehmerstellen** errichtet, sowie die Aufstellung eines Schutzhäuschens für den zweiten Einnehmer auf der Albertbrücke vorgenommen werden. Die hierdurch sich ergebenden Ausgaben, insoweit diese nicht auf den Augustusbrückenzoll entfallen, werden auf Position 50 des diesjährigen Haushaltplanes verwiesen. Auf die öffentliche folgt eine geheime Sitzung.

Locales und Sächsisches.

Dresden, den 26. Juni.

— **Se. Majestät der König** hat dem Conditor Oskar Wilhelm Adolph Schütte-Felsche in Leipzig das Prädicat „Königlicher Hoflieferant" verliehen.

— **Se. königl. Hoheit Prinz Georg** traf mit Begleitung und Dienerschaft gestern Abend 11 Uhr 37 Min. von Salzwedel wieder in Leipzig ein und stieg im Hotel Hauffe ab. Heute Vormittag 10 Uhr 15 Min. kehrte Se. königl. Hoheit nach Dresden bezw. Hosterwitz zurück.

— **Ihre königl. Hoheiten der Prinz und die Frau Prinzessin Johann Georg** besuchten gestern Vormittag 10 Uhr unter Führung der Herren Schriftsteller Wallner und Oberförster a. D. Müller die „Alte Stadt". Ihre königl. Hoheiten besichtigten mit größtem Interesse alle Baulichkeiten, das Wendische Museum, Belvedere, bestiegen den Aussichtsthurm mittelst Fahrstuhl, ließen sich von Herrn Wallner die Einrichtung des Theaters vorführen und verweilten mit sichtlichem Interesse in der Schuhmacherwerkstatt und Weberei. Im „Winkelkrug" hatte Herr Pötzsch die hohe Ehre, Ihren königl. Hoheiten einen frischen Trunk „Eberl-Bräu" zu credenzen. Der Prinz und die Frau Prinzessin verließen höchst befriedigt über das Gesehene die „Alte Stadt".

— **Ihre königl. Hoheit Prinzessin Mathilde** besuchte vorgestern mit ihren Hofdamen die Lochmühle im Liebethaler Grunde.

— **Zu einem der interessantesten Feste,** die in der Ausstellung veranstaltet werden, dürfte sich das für Sonntag den 5. Juli geplante sächsische Volkstrachtenfest gestalten. In allen Regierungsbezirken des Königreichs und der angrenzenden sächsischen Herzogthümer und preußischen Provinzen wurden von den Herren Landbauinspector Schmidt, Maler O. Seyffert und Dr. Sponsel Aufrufe erlassen, sich für diese Sache zu interessiren; es wurden Reisen unternommen, die Trachten der Bevölkerung — soweit von einer ihr eigenthümlichen Tracht die Rede sein kann — zu prüfen und nach künstlerischen Gesichtspunkten zu gruppiren: man hielt in den größeren Orten Versammlungen ab u. A. m. Das Programm ist fertig, der etwa 1600 Personen, zahlreiche Reiter- und Wagengruppen umfassende Festzug ist in neun Gruppen getheilt. Dieses Volkstrachtenfest wird ein echtes Volksfest werden und ein charakteristisches Bild der Trachten der heimathlichen Volksstämme zur Anschauung bringen. Das Bild der sächsischen Volkstrachten soll in einem Festzuge entrollt werden, der sich durch das Ausstellungsgebiet von der Stübelallee ab neben Ausstellungspalast und Maschinenhalle vorüber durch die Hauptwege des ganzen Ausstellungsparkes, dann nach der „Alten Stadt" und in das „Wendendorf" bewegen wird. Dann werden sowohl auf dem Festplatze zwischen der „Alten Stadt" und dem „Dorfe", als auch auf den Plätzen im Ausstellungspark Aufführungen der Gruppen stattfinden. Das Publikum wird hier wie dort die Vorführungen sehen können. Hierdurch wird ein übermäßiges Zusammenströmen des Publikums in der „Alten Stadt" vermieden. Bemerkt sei, daß Eintrittskarten im Vorverkauf zu haben sein werden. Für diesen Tag gelten die Dauerkarten nicht. Den Festzug werden die Altenburger — etwa 100 Personen — eröffnen. Der Zug der Altenburger in ihrer verschiedenen Tracht wird folgendermaßen gestaltet sein: Der Zug wird von einem Führer zu Pferde (Herr Landtagsabgeordneter Leitholdt-Tettau), dem drei Fahnenträger zu Pferde folgen, eröffnet. Hieran schließt sich das Musikchor, gleichfalls zu Pferde, sowie das Comité für diese Gruppe. In ihrer eigenartigen Kleidung schreiten nach diesen Herren die Hornmetjungfern und zahlreiche Frauen mit Kindern in verschiedenen Trachten, Blumensträuße tragend, worauf Wagen mit Frauen — die Kutscher in Bauerntracht — folgen, während 30—35 Reiter in verschiedenen Trachten, geleitet von Herrn Köchly-Altenburg, sich anreihen. Die Wagen und Pferde werden mit Blumen geschmückt und den Reitpferden wird altes Kummetzeug aufgelegt sein. Schließlich verleiht die Altenburger

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18960627/2

Gruppe in dem Festzug eine originelle und interessante Physiognomie zu erhalten, sowohl durch die Kostbarkeit als auch durch den historischen Werth der zu Schau getragenen Costüme. Es sei erwähnt, daß die Altenburger am Montag den 6. Juli einen Ausflug in die sächsische Schweiz (Bastei) unternehmen.

— **Ihre Majestät die Königin** beehrte heute Vormittag halb 10 Uhr die Ausstellung des sächsischen Handwerkes und Kunstgewerbes mit Ihrem hohen Besuche. In der Begleitung der hohen Frau befanden sich Ihre Excellenz die Frau Oberhofmeisterin v. Pflugk, Herr Oberhofmeister v. Malortie und Hofdame Gräfin v. Einsiedel. Ihre Majestät wurde am Hauptportal von den Herren Stadtrath Wetzlich, Hofrath Prof. Graff und Stadtrath Lungwitz ehrfurchtsvollst begrüßt und begab sich zunächst nach der Collectiv-Ausstellung des Dresdener Kunstgewerbevereins. Der Leiter dieser Ausstellung, Herr Prof. Harald Richter, hatte die Ehre, Ihrer Majestät vorgestellt zu werden und übernahm die Führung. Zunächst wurde das Empire-Zimmer von Rudolf Bagier u. Co. in Augenschein genommen, wobei Ihre Majestät huldvolle Worte der Anerkennung an die anwesenden Inhaber der Firma richtete. Dann besichtigte Ihre Majestät die Ausstellung der Firma Villeroy u. Boch und die der Kunstschlosserei von Böhme u. Hennen. Auch hier hatten die anwesenden Aussteller die Ehre, ihre reizenden Kunstschmiedearbeiten vorlegen zu dürfen. Hierauf wandte sich Ihre Majestät den Malereien des Herrn Karl Richard Mebert, Lehrer an der königl. Kunstgewerbeschule, zu und unterhielt sich längere Zeit mit dem Künstler. Auch die Muster-Ausstellung von Möbel- und Gardinen-Posamenten der königl. Hoflieferanten Gebrüder Ludwig und die Erzeugnisse der Kunstgießerei von Pirner u. Franz wurden einer eingehenden Besichtigung unterzogen. Längere Zeit weilte dann Ihre Majestät bei der Ausstellung der königl. Porzellan-Manufactur, wo der aus Meißen herbeigekommene Vertreter die nöthigen Erklärungen geben durfte. In dieser Abtheilung fanden noch die Ausstellungen von Theodor Reimann, dessen reizende Korbmöbel besonders ausgezeichnet wurden, sowie die Ausstellungen der Juweliere Scharffenberg und Kirsch und die Kupferarbeiten der Firma F. W. Raschke u. Co. eingehende Besichtigung. Unter der Führung des Herrn Prof. Naumann und des Geschäftsführers der Ausstellung, des Patentanwalts Schmidt, wurden noch die Porzellanmalereien von Göcke und Anhäuser, sowie die prächtigen Glaserarbeiten besichtigt, wobei der anwesende Herr Glasermeister Hofrichter in ein längeres Gespräch von Ihrer Majestät gezogen wurde. Die sächsischen Serpentinsteinwaaren der Firma Wieland u. Co. in Zöblitz und des Herrn R. Naumann in Waldheim rief ebenfalls das lebhafteste Interesse hervor. Zum Schluß fand noch ein Rundgang durch die Collectiv-Ausstellungen der Tischler, Schlosser und Klempner statt, worauf Ihre Majestät den Wagen bestieg, um nach dre Haus- und Landwirthschaftlichen Halle zu fahren, deren Vorstände Fabrikbesitzer Gräfe und Obermeister Hofklempner Lange hierselbst die Führung übernahmen. Nach Einkauf verschiedener Backwaaren und Pulsnitzer Pfefferkuchen verließen nach 11 Uhr die Herrschaften den Ausstellungsplatz.

— **Das Königsschießen der priv. Scheibenschützen-Gesellschaft zu Dresden** findet vom 28. Juni bis 2. resp. 5. Juli auf dem Schützenhofe zu Trachau statt. Für das Fest ist folgendes Programm festgesetzt worden: Sonntag den 28. Juni Nachmittags 3 Uhr, bezw. nach dem Eintreffen des königl. Commissars Eröffnung des Königsschießens und Beginn des Damenschießens, 6 Uhr Schluß des Herrenschießens, Concert. Montag den 29. Juni Nachmittags von 2—7 Uhr Fortsetzung des Königsschießens, Concert. Dienstag den 30. Juni Nachmittags von 2—7 Uhr Fortsetzung des Königsschießens, Concert. Mittwoch den 1. Juli Vormittags 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—7 Uhr Fortsetzung und Schluß des Königsschießens, von 12—2 Uhr gemeinschaftliches Mittagsmahl, Concert. Donnerstag den 2. Juli Nachmittags von 2—6 Uhr Schlußschießen verbunden mit Concurrenz-, Ehren-, Scheiben- und Prämienschießen. Punkt 4 Uhr bei eventuell gleicher Berechtigung zur Erlangung von Würden und Prämien, von 7 Uhr ab Commers und Concert. Sonntag den 5. Juli Nachmittags 3 Uhr Declaration des Schützenkönigs, der Ritter, sowie der Prämienschützen und Gewinnvertheilung. Um 5 Uhr Königsmahl, Feuerwerk, Beleuchtung der Scheiben mit Buntfeuer und Ball.

— **Der Verkauf geistiger Getränke** zum Genuß auf der Stelle ist bekanntlich nur mit Genehmigung der Ortsbehörde gestattet. Mit Rücksicht auf diese Bestimmung untersagt die maßgebende Behörde für den bevorstehenden Jahrmarkt allen Verkauf von Branntwein und sonstigen Spirituosen, insbesondere von Glühwein, Punsch, Grog und dergleichen auf den Straßen und Plätzen der Stadt. — Während des Jahrmarkts ist aller Verkauf von Waaren in Buden und Ständen am Sonntag den 28. Juni spätestens um 9 Uhr, an den beiden anderen Markttagen aber spätestens ½10 Uhr Abends einzustellen und die Schließung der Buden und Verkaufsstände hat spätestens um 10 Uhr Abends zu erfolgen.

— **In größte Gefahr** sind am Donnerstag Nachmittag kurz vor 5 Uhr sieben Insassen einer Schaluppe gerathen, welche den Verkehr zwischen dem Johannisbade und der Landestelle bei Helbigs vermittelt. Der Schleppdampfer 4 der „Dampfschifffahrts-Gesellschaft vereinigter Elbe- und Saale-Schiffer" hatte eben die Augustusbrücke stromabwärts passirt, als er durch noch nicht festgestellte Ursache aus der Fahrtrichtung kam und direct auf das an der Landungsbrücke liegende Dampfschiff Aussig losfuhr. In diesem Moment fuhr aber auch der Fährkahn, von dem Johannisbade kommend, seiner Landungsstelle zu. Der Fährmann, Herr Barthel, erkannte die Gefahr und versuchte mit allen Mitteln ihr zu entgehen, konnte es aber doch nicht verhindern, daß die Katastrophe erfolgte. Der Kahn wurde vom Schleppdampfer angerannt, zwischen das Dampfschiff gedrückt und umgeworfen, sämmtliche Insassen sind in das Wasser gefallen, aber zum Glück gerettet. Verdient um die Rettung machten sich folgende Herren: Paul Hottewitzsch, Badebesitzer Krüger und die Fährleute Diller und Jungnickel. Die Geretteten wurden in Droschken nach ihren Wohnungen gebracht. Der aufregende Vorgang hatte eine große Menschenmenge angelockt.

— **Auf der Vogelwiese** oberhalb Antons hat bereits die Bauthätigkeit begonnen. Die Breitfeldsche Cantine ist im Rohbau vollendet und das Bierzelt zur „Hofbräufusel" erhebt sich ebenfalls schon über den Wiesenplan.

— **Um für größere Familien den Eintrittspreis in die Handwerks- und Kunstgewerbe-Ausstellung** etwas herabzusetzen, ist bestimmt worden, Kinderbillets auszugeben. Bei einem Eintrittsgeld von 1 Mk. (Dienstags und Sonnabends) zahlen Kinder bis zu 12 Jahren 50 Pf. und bei einem solchen von 50 Pf. zahlen Kinder 30 Pf. — Vereine und Corporationen zahlen, wenn sie mindestens 50 Personen stark auftreten, 30 Pf. für eine Person.

— **Durch die Unbesonnenheit eines jugendlichen Radfahrers** konnte gestern Abend in der 9. Stunde auf der über den Heller führenden Straße ein größeres Unglück herbeigeführt werden. Der Radler kam im schärfsten Tempo auf eine Gruppe Spaziergänger losgefahren und zwar auf der linken Seite und ohne das vorgeschriebene Warnungssignal zu geben. Nur im letzten Augenblick, als die Maschine noch ca. 5 Meter von den Leuten entfernt war, wurde die Gefahr bemerkt. Ein kleiner Hund, der nicht rechtzeitig auszuweichen vermochte, wurde überfahren. Der Radler kam zum Sturze, blieb aber unverletzt.

— **31 Nennungen der besten Straßenfahrer Sachsens** sind zu dem nächsten Sonntag früh 7 Uhr beginnenden 100 Kilometer-Meisterschafts-Straßenfahren des sächsischen Radfahrerbundes eingelaufen. Der Start ist in Trachau-Dresden. Die Fahrer werden minutenweise in folgender Reihe abgelassen: 1. Otto Härtwig-Erlau; 2. Paul Werner-Meißen; 3. Karl Kaiser-Leipzig; 4. Wilhelm Schulze-Flößberg; 5. Jacob Kappler-Gallschütz; 6 Heinrich Miersch-Dresden; 7. Ernst Zöllner-Oschatz; 8. A. V. A. Sander-Dresden; 9. Curt Werndt-Leipzig; 10. Adolf Graber-Leipzig; 11. Arthur Reißmann-Chemnitz-Schönau; 12. Albert Keßler-Dresden-Löbtau; 13. Gustav Zwahr-Zittau; 14. W. Pumpa-Chemnitz-Schönau; 15. Reinhold Bohr-Leipzig; 16. Alfred Heinicke-Leipzig; 17. Ottokar Lindner-Chemnitz; 18. Martin Brückner-Leipzig; 19. Ernst Weißflog-Chemnitz-Mittelbach; 20. Max Schwarze-Leipzig; 21. J. Hörnlimann-Leipzig; 22. Carl Naumann-Wurzen; 23. Richard Rühle-Meißen; 24. Paul Müller-Leipzig; 25. M. Stirl-Dresden; 26 Eugen Krause-Zwickau; 27. Carl Jubisch-Leipzig; 28. Arno Gasch-Mügeln; 29. Richard Zwahr-Zittau; 30. Richard Tietze-Großhartau; 31. Moritz Krause-Zittau. Die beigefügten Nummern tragen die Preisfahrer an beiden Armen sichtbar. Das Ziel ist in Leipzig-Paunsdorf am neuen Gasthof, woselbst die Fahrer von 10 Uhr zu erwarten sind. Die Preisvertheilung findet Abends von 7 Uhr, verbunden mit Commers und Tanz im Saale des Vereins für Volkswohl, Lohrstraße, statt.

— **Nächste Mittwoch den 1. Juli** findet die Feier des Johannisfestes für die Zöglinge des Stadtwaisenhauses und die hier in Familienpflege untergebrachten Dresdner Waisenkinder — zusammen gegen 150 Kinder — und zwar wieder wie in den letzten Jahren im Garten des Linckeschen Bades statt, wobei die Kinder in herkömmlicher Weise Bewirthung erfahren und ihnen Belustigungen mannigfacher Art, insbesondere Vogelschießen mit Geschenkvertheilung geboten werden. In höchst entgegenkommender Weise stellt die Direction der Dresdner (gelben) Straßenbahnen auch diesmal wieder einen großen Deckelsitzwagen zur Beförderung der entfernter wohnenden Kinder nach und von dem Festorte. Gönner und Freunde des Waisenhauses und der Waisen sind zu diesem Feste als Gäste willkommen. Das städtische Waisenhaus steht bekanntlich unter der vortrefflichen Leitung des Herrn Stadtrath Lungwitz.

— **Von der Ausstellung.** In dem heutigen Ausstellungsinserat muß es statt dem angekündigten Doppelconcert heißen: Heute Sonnabend den 27. Juni Eintrittspreis 1 Mk., Kinder unter zwölf Jahren 50 Pf. Großes Concert auf der Teichterrasse vor dem Hauptrestaurant von Nachmittags 4 Uhr bis Abends 10 Uhr, ausgeführt von der Capelle des 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen", Leitung Musikdirector L. Schröder. Bei ungünstiger Witterung im Speisesaal des Hauptrestaurants.

— **Briefkasten-Nichten und -Neffen** seien auf die heutige Beilage aufmerksam gemacht, in der wir, um dem angehäuften Material beizukommen, eine Anzahl von Antworten abdrucken.

— **Extra-Beilage.** Die heutige Nummer unseres Blattes enthält eine Beilage des Buttergeschäftes von F. E. Krüger, Seestraße (an der Mauer), Moritzstraße 7 und Hauptstraße 7.

H. **Schöffengericht.** Der ehemalige Goldschläger und jetzige Handarbeiter Ernst Emil Kriegel, welcher bereits wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt fünfmal vorbestraft ist, hatte am 3. Juni Abends mit mehreren seiner Bekannten eine Bierreise gemacht. Schwer beladen wankte Kriegel nach Hause, setzte sich einen Augenblick auf eine Bank und duselte ein. Als ihn ein Gendarm aufrüttelte, wurde Kriegel sehr ungnädig, setzte sowohl seiner Sistirung nach der Bezirkswache, als auch dem späteren Transport nach der Hauptpolizei Widerstand entgegen, soviel er nur zu leisten vermochte. Auf der Polizei verübte Krügel durch lautes Schimpfen groben Unfug. Das Urtheil lautete auf 6 Wochen Gefängniß für den Widerstand, für den groben Unfug setzt es eine Woche Haft. Die letztere Strafe gilt durch die Untersuchungshaft als verbüßt. — Wilhelm August wurde zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt, weil er am 10. Mai d. J. in einer Hausflur in Löbtau einem noch schulpflichtigen Kinde in schamlos entblößter Weise entgegen getreten war. Bereits im vorigen Jahre hat sich August ein gleiches Vergehen gegen § 183 des R.-Str.-G. zu Schulden kommen lassen. 2 Wochen von der Strafe sind durch die Untersuchungshaft verbüßt. — Der Handarbeiter Johann Franz Oswald Aust hat am 10. Mai d. J. eine Kellnerin im „Launigen Fritz" um 90 Pf. und eine desgleichen im „Striesener Hof" um 60 Pf. geschädigt. Aust bestellte in jedem Falle Getränke, Speisen rc., verlangte den Abortschlüssel und kam nicht wieder zum Vorschein. Aust erhielt 3 Tage Gefängniß. — 16 verschiedene Vorstrafen hat der Handarbeiter Franz Lukas erlitten, trotzdem er erst 18 Jahre alt ist. Am 7. Mai wurde der hoffnungsvolle Jüngling beim Betteln ertappt und festgenommen. Der Transport ging aber nur sehr schwierig von Statten. Wegen Widerstands erhält Lukas 5 Wochen Haft, von denen 3 als verbüßt gelten.

)-(**Landgericht.** Das Urtheil in der gestrigen Hauptverhandlung Sommer und Gen. lautete gegen Sommer auf eine Geldstrafe von 400 Mk. event. 80 Tage Gefängniß, sowie auf eine Gefängnißstrafe in der Dauer von 4 Monaten, Rehn dagegen und die verw. Handusch verwirkten je 1 Woche Gefängniß und eine Geldbuße von 20 Mk. — Der schon dreimal wegen Diebstahls vorbestrafte Handarbeiter Johann Robert Paul Otto eignete sich im November v. J. von seinem Schlafgenossen ein Paar Fußhülsen im Werthe von 4 Mk. und am 12. Januar 1896 eine dem Kutscher Börner gehörige minderwerthige Peitsche an, wofür er wiederum auf 7 Monate ins Gefängniß wandert. — Als eine trotz ihres jungfräulichen Alters schon recht geübte und dreiste Diebin erweist sich die Fabrikarbeiterin Pauline Ida Reinhardt, und wenn sie den von ihr betretenen Weg nicht bald verläßt, wird sie demnächst schon das Zuchthaus von seiner unangenehmsten Seite, nämlich der inneren, kennen lernen. Jetzt erhielt sie eine fünfmonatliche Gefängnißstrafe auferlegt, weil sie am 8. Mai ihrer Wohnungscollegin Stölzel Schmuckgegenstände im Werthe von 25 Mk. gestohlen, dieselben verkauft und den Erlös verlebt hatte. — In geheimer Sitzung verhandelte die 4. Strafkammer gegen die 1853 bei Lyon in Frankreich geborene, dreimal wegen Kuppelei vorbestrafte, von ihrem Ehemann getrennt lebende Möbellogisvermietherin Franziska verehel. Pauli von hier wegen erneuten Vergehens gegen § 180 des Reichsstrafgesetzbuches. Das gegen die Angeklagte gefällte Urtheil lautete auf 5 Wochen Gefängniß. — In der bedrängtesten Lage befand sich im Frühjahr die Arbeiters-Ehefrau Camilla Amalie Lohse aus den Trachenbergen, der Mann war unverschuldet arbeitslos geworden, die Kinder verlangten nach Brod und wegen nichtbezahlter Miethe stand jeden Tag die Aussetzung der Familie aus der bisherigen Wohnung zu erwarten. Um nun das Schlimmste — die Obdachlosigkeit — abzuwenden, fälschte die Frau das Miethzinsquittungsbuch in der Weise, daß es den Anschein gewann, als sei die Miethe von den Eheleuten bis zuletzt stets pünktlich gezahlt worden und daraufhin gelang es ihr, wieder eine Wohnung zu finden, doch stellte sich bald die Zahlungsunfähigkeit der Eheleute Lohse heraus und die Lohse wurde wegen der vorerwähnten Urkundenfälschung zur Verantwortung gezogen. Unter Zubilligung mildernder Umstände erfolgte die Verurtheilung der Angeklagten zu 2 Wochen Gefängniß. — Wegen eines am 27. April verübten Diebstahls, Verübung groben Unfugs und Widerstandes gegen die Staatsgewalt wurde der auf der hiesigen Scheffelstraße wohnhafte Handarbeiter Paul Nitzsche zu 5 Monaten Gefängniß, 2 Jahren Ehrenrechtsverlust und eine Woche Haft verurtheilt. — In Nr. 174 d. Bl. befindet sich ein Referat über eine Landgerichtsverhandlung gegen den Schlachthofarbeiter Endmann. Die Direction des hiesigen Schlacht- und Viehhofes theilt uns mit, daß Endmann von ihr bereits am 14. März d. J. entlassen worden und auch nur kurze Zeit bedienstet gewesen ist.

△ **Leipzig.** Prinz Albert reiste gestern Mittag 12 Uhr 58 Min., einer Einladung des Herzogs Ernst Folge leistend, nach Altenburg. Die Rückkehr erfolgte Abends.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Der Papst und das Bürgerliche Gesetzbuch.

Frankfurt a. M., 26. Juni. (Privat.) Der „Frkf. Ztg." zu Folge liegt zum Bürgerlichen Gesetzbuch bezüglich der Ehefrage eine schon vor einiger Zeit ergangene Meinungsäußerung des Papstes vor, welche das tolerari posse (dulden, ohne anzuerkennen. — Red.) ausspricht.

Der Kampf gegen den unlauteren Wettbewerb.

Berlin, 26. Juni. (Privat.) Der Elberfelder Detaillisten-Verein der Textil- und verwandten Branche hat, wie der „Confectionär" mittheilt, beschlossen, vom 1. Juli eine Commission von 10 Mitgliedern zur Ueberwachung des unlauteren Wettbewerbes einzusetzen. Sie soll in Verbindung mit einem Elberfelder Rechtsanwalt in erster Linie den in den Geschäftsreclamen usw. sich irgendwie kundgebenden unlauteren Wettbewerb unterdrücken. Wahrscheinlich wird in anderen Städten in ähnlicher Weise vorgegangen werden.

Soldatenmißhandlungen.

Berlin, 26. Juni. (Privat.) Von der dritten Strafkammer des hiesigen Landgerichts I wurde gestern der Klempner Noack von der Anklage freigesprochen, von einem Neubau in den Casernenhof des 4. Garderegiments dem Unterofficier Tobolleck beim Exerciren einer Abtheilung Recruten „Menschenschinder" zugerufen zu haben. Bei der Zeugenvernehmung stellte sich unter Anderem das Folgende heraus: Von den als Zeugen geladenen activen Soldaten wollte keiner von Tobolleck je gemißhandelt worden sein. Dagegen erklärte der Maurer Düsing, welcher im Juli v. J. noch Soldat war und in der Abtheilung des Unterofficiers Tobolleck stand, Tobolleck stehe in dem Rufe, daß er die Soldaten mißhandle, er habe Zeuge, sei selbst mehrfach von ihm mit der Hand ins Gesicht und auch mit einer Klopfpeitsche geschlagen worden. Von einer ganzen Reihe als Zeugen geladener ehemaliger Soldaten hat nur einer ausgesagt, daß er von Mißhandlungen durch Tobolleck nichts wisse; **sämmtliche anderen Zeugen wußten dagegen eine Menge der gröbsten Mißhandlungen zu berichten. Danach hätte der Unterofficier häufig die ihm unterstellten Soldaten bei kleinen Dienstwidrigkeiten mit der Faust in das Gesicht gestoßen, auch bei Griffübungen mit Kolbenstößen tractirt und oftmals auch an der Gurgel gepackt.** Der eine Zeuge vermochte einen Fall mitzutheilen, wonach der Unterofficier Tobolleck einen Soldaten längere Zeit hindurch **direct neben dem geheizten Ofen in der Kniebeuge einen Schemel mit den Armen hin- und herstrecken ließ, auf welchem eine mit Wasser gefüllte Waschschüssel stand.** Ein anderer Zeuge bestätigte, daß er selbst häufig von Tobolleck mißhandelt worden sei, **daß aber die grobe Behandlung plötzlich aufgehört habe, als ihm dieser 3 Mark abgeborgt hatte.** Tobolleck verweigerte seine Aussage darüber, ob er überhaupt Leute mißhandelt habe.

Fritz Friedmann.

Berlin, 26. Juni. (Privat.) Fritz Friedmann hat gestern früh Berlin verlassen und sich auf einem Umwege nach Paris begeben, woselbst er sich vorläufig niederzulassen gedenkt. Nach dem „Kl. Journ." erklärte Friedmann es für unwahr, daß die v. Kotzeschen Acten in seinem Besitz seien, dieselben befänden sich im Besitz der Familie v. Kotze; doch sei ihm der Inhalt der Acten so geläufig, daß er ihn jeden Augenblick niederschreiben könne. Friedmann erklärt ferner, daß alle in der Presse enthaltenen Angaben über sein Buch, welches nunmehr binnen einer Woche bei Ollendorf in Paris in vier Sprachen erscheinen werde, absolut falsch sind. Das Werk sei, so behauptet er, eine ernste politische Arbeit, welche auf jede sensationelle Ausbeutung des Falles v. Kotze verzichte. Augenblicklich schreibt Friedmann einen Roman, betitelt „Unfreiwillige Muße", in welchem er die Erlebnisse seiner Haft schildert und welcher im Verlage von Ollendorf in Paris erscheinen soll.

Die Flegeleien englischer Matrosen vor dem italienischen Parlament.

Rom, 26. Juni. (Privat.) Imbriani interpellirte heute in der Deputirtenkammer wegen der brutalen Aufführung englischer Matrosen in Rom und tadelte, daß die Behörde auf die Radaumacher nicht die italienischen Gesetze angewendet, sondern dieselben an die englische Botschaft ausgeliefert hätte. Unterstaatssecretär Senio antwortete, indem er die Excesse entschuldigte und für belanglos erklärte.

* * *

Rom, 26. Juni. (Privat.) Der Rechnungshof ließ heute an Crispi 25 000 Lires einmalige Pension auszahlen.

Der Proceß Arton.

Paris, 26. Juni. (Privat.) Der erste Tag des Processes gegen Arton verlief interesselos. Arton, der keine Spur von Aufregung zeigt, fixirte zuerst durch sein Augenglas die Geschworenen, dann hörte er aufmerksam der Anklage wegen Unterschleife bei der Dynamitfabrik in Höhe von 4 Millionen Francs zu und antwortete ohne Zuhilfenahme seiner Notizen. Der Proceß wird voraussichtlich drei Tage dauern.

Arton war wegen dieser Unterschleife im Jahre 1893 in contumaciam (= in widersetzlicher Abwesenheit. — Red.) zu 20 Jahren Zwangsarbeit verurtheilt worden.

Kampf mit einer Räuberbande.

Petersburg, 26. Juni. Eine 15köpfige Räuberbande überfiel die Station Moloforow an der baltischen Bahn, gerade als ein Personenzug dort anhielt. Zwischen der Bande einerseits und dem Stations- und Zugpersonal andererseits entspann sich ein blutiger Kampf. Vier Räuber wurden tödtlich verwundet, die übrigen entflohen.

Englische Truppen auf Kreta gelandet?

Berlin, 26. Juni. (Privat.) Nach einer Konstantinopler Drahtmeldung der „Voss. Ztg." soll das englische Mittelmeer-Geschwader, welches nach Kreta beordert wurde, heute in Kanea eingetroffen sein und dort Truppen zum Schutze der ausländischen Unterthanen ausgeschifft haben. Bei der Pforte herrscht angeblich große Aufregung über die Landung der Engländer.

Eine officielle Bestätigung dieser Nachricht liegt noch nicht vor.

England und Transvaal.

London, 26. Juni. Der Generalagent von Transvaal übermittelte dem Staatssecretär für die Colonien Chamberlain ein Telegramm aus Transvaal, in welchem dem Bedauern Ausdruck gegeben wird, daß, wie man höre, die letzten Telegramme des Staatssecretärs Leyds, als von einem feindseligen Geiste eingegeben, angesehen würden. Es sei nichts Feindseliges beabsichtigt worden. Die Regierung von Transvaal wünsche lediglich mit der englischen Regierung darauf hinzuarbeiten, die Schuldigen zur Bestrafung zu bringen, denn auf diese Weise würden beide Regierungen den Frieden und das Vertrauen in Südafrika wieder herstellen.

Im Unterhause frug Bartlett am Donnerstag an, ob die von der Boeren-Regierung an die britische Regierung gesandten Depeschen echt seien, und welche Schritte die Regierung in dieser zu thun beabsichtige. Chamberlain antwortete, die Telegramme seien in dem Wortlaute eingegangen, wie sie von der Regierung von Transvaal veröffentlicht worden seien. Was den zweiten Theil der Anfrage betreffe, so lehne er es ab, Auskunft über den Inhalt der jetzt abgesandten Antwort zu geben, ehe er wisse, daß dieselbe der Regierung von Transvaal zugegangen sei. Trotzdem Chamberlain auf die Anfrage nur ausweichend antwortete, so kann man sich schon denken, wie die Antwort Englands an die Transvaalregierung lautet, wenn man die in derselben Sitzung gefallene Aeußerung des englischen Staatssecretärs des Auswärtigen in Erwägung zieht, daß die Regierung beabsichtige, eine weitere Untersuchung über den Einfall in Transvaal durch die Streitkräfte der Chartered Company vorzunehmen, sobald der Proceß Jameson abgeschlossen sei; die Regierung wünsche, daß der Untersuchung alles das fern bleibe, was ihr einen parteiischen Charakter geben könne. Diese Aeußerung bestätigt, daß man die ganze Angelegenheit möglichst verschleppen will.

Die Derwische.

London, 26. Juni. Der „Times" wird aus Suakin gemeldet, daß die Garnison der Derwische in Dongola täglich verstärkt werde. Der Khalifa treibe mit aller Strenge die Tribute ein, um die Unkosten der Kriegführung zu decken.

London, 26. Juni. Wie dem „Standard" aus Firket gemeldet wird, ist der erste Eisenbahnzug vom Norden gestern Abend in Akaschek angekommen.

Schwetz a. d. Weichsel, 25. Juni. Bei der Reichstags-Ersatzwahl wurden bis jetzt gezählt für Holtz (freicons.) 1445 Stimmen, für Saß (Pole) 993 Stimmen.

Harburg, 26. Juni. Hier entstand in der Destillation von Schlüter Feuer. **Der Besitzer ist dabei ums Leben gekommen.**

Mannheim, 26. Juni. (Privat.) Nicht weniger als hundert Gebäude hat der jugendliche Ferdinand Weber in den letzten Jahren in Brand gesteckt; er wurde gestern von der Strafkammer in Moosbach zu sechs Jahren Gefängniß verurtheilt. Die psychiatrischen Gutachten widersprachen sich.

Paris, 26. Juni. Der Herzog von Némours ist heute früh gestorben.

Louis von Orleans, Herzog von Némours, wurde am 25. October 1814 als Sohn Königs Ludwig Philipp von Frankreich geboren. Er wohnte, nachdem sein Vater die dem Sohne 1831 angetragene Krone Belgiens aus Rücksicht auf die anderen Mächte abgelehnt hatte, den beiden französischen Expeditionen nach Belgien und 1836 in Algerien dem verunglückten Zuge gegen Konstantine bei, befehligte 1837 als Brigadegeneral das Belagerungscorps von Konstantine. Von Charakter streng und kalt, wußte er sich nur in geringem Grade die Neigung der Franzosen zu erwerben. Am 24. Februar 1848 begleitete er die Herzogin von Orleans auf ihrem Gang nach der Deputirtenkammer und flüchtete dann mit seiner Familie über Boulogne nach England, wo er bis 1871 weilte. Aus seiner Ehe mit der Prinzessin Victoria Auguste Antoinette von Sachsen-Coburg-Gotha entsprangen vier Kinder, darunter Ludwig Philipp von Orleans, Graf v. Eu.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18960627/3

Telegramme.

Der Proceß Hammerstein vor dem Reichsgericht.

Leipzig, 26. Juni. Das Reichsgericht verhandelte heute über die Revision des Frhrn. v. Hammerstein gegen das am 22. April d. J. gefällte Urtheil. Der Reichsanwalt beantragte Verwerfung der Revision mit der Begründung, daß es gleichgiltig sei, ob der Angeklagte sich freiwillig oder unfreiwillig in Italien aufgehalten habe. Es genüge, daß er dort ergriffen sei. Die einzelnen Vorgänge bei seiner Verhaftung seien hier nicht zu prüfen. Die Vermögensschädigung sei ausreichend nachgewiesen.

Berlin, 26. Juni. Der Centralausschuß der Reichsbank war heute zu einer Sitzung zusammenberufen worden, in welcher Präsident Dr. Koch den Vorsitz führte. Nach Besprechung über das laufende Geschäft wurde der Status der Bank erörtert und von einer Erhöhung des Disconts Abstand genommen. Schließlich wurde den 3½procentigen Stadtanleihen von Gießen, Nürnberg, Ulm und Elmshorn die Beleihungsfähigkeit zugesprochen, ebenso den 4 procentigen Eisenbahn-Obligationen der Moskau-Kiew-Woronesch-Eisenbahn.

Kiel, 26. Juni. Der Kaiser verließ heute früh 9 Uhr an Bord der „Hohenzollern" den Hafen und trifft voraussichtlich Nachmittags in Travemünde ein. Die Kaiserin verließ die „Hohenzollern" um 8½ Uhr und besichtigte das Seemannshaus.

Locales und Sächsisches.

— **Se. Majestät der König** kam heute Vormittag von Pillnitz ins königliche Residenzschloß, nahm die Vorträge der Herren Staatsminister, sowie militärische Meldungen entgegen und ertheilte Audienzen an eine große Anzahl Herren vom Civil. — Auch Ihre Majestät die Königin, allerhöchstwelche in der Villa Strehlen übernachtet hatte, traf im Laufe des Vormittags im königlichen Residenzschlosse ein. Beide Majestäten kehrten Nachmittags ins Sommerhoflager zu Pillnitz zurück.

— **Se. kaiserl. Hoheit der Großfürst Sergius Michailowitsch von Rußland** wurde gestern Nachmittag 4 Uhr von Ihren Majestäten dem König und der Königin im Schlosse zu Pillnitz empfangen.

Dresdner Polizeibericht. Schwindlerin. In letzter Zeit ist eine vermuthlich im schwangeren Zustande befindliche Frauensperson, 30—35 Jahre alt, übermittelgroß, mit dunklem Haar, gesunder Gesichtsfarbe, hiesigem Dialekt, bekleidet mit dunklem Kleid und einem um den Hals gelegten weißen Tuch, in mehrere Geschäfte hiesiger Stadt gekommen, hat für geringe Beträge Waaren gekauft oder bestellt und hat jedesmal, nachdem sie Anfangs ein Zehnmarkstück hingelegt hatte, eine Geldrolle mit der Aufschrift „10 Mk. in 50 Pf. Sauer, Kaufmann" in Zahlung gegeben und hierauf herausgezahlt bekommen. Beim nachträglichen Oeffnen der Rollen ist bemerkt worden, daß in denselben nur Zwei- und Einpfennigstücke verpackt gewesen sind. Zum Einpacken des Geldes ist Papier mit aufgedruckten Rabattmarken des hiesigen Modewaarenhauses H. M. Schnädelbach benützt worden. Die Unbekannte hat sich als die Frau eines hiesigen Rechtsanwaltes oder eines hiesigen Privatus ausgegeben und die gekauften Waaren zum Theil durch ihr Dienstmädchen angeblich abholen lassen wollen. Es wird gebeten, etwaige Wahrnehmungen der Criminal-Abtheilung mitzutheilen.

Von einem Radfahrer umgerissen. Auf der Kreuzung der Sebnitzer- mit der Kamenzerstraße wurde am Dienstag eine 65 Jahre alte Frau von einem Radfahrer umgerissen. Letzterer stürzte gleichfalls, stand sofort wieder auf und enteilte. Die Frau erlitt eine erhebliche Anschwellung des rechten Fußes, die sie am Gehen hinderte.

Verunglückt. In einer Fabrik der Leipziger Vorstadt kam am Montag ein Tischler bei dem Wegschaffen eichener Pfosten zu Fall und zog sich einen Rippenbruch zu.

Unsere verehrlichen Inserenten

ersuchen wir höflichst, Inserate, welche für die Sonntagsnummer II. Ausgabe bestimmt sind, möglichst **bis Sonnabend Mittag** an uns gelangen zu lassen, damit wir denselben hinsichtlich der Ausführung die erforderliche Aufmerksamkeit widmen können.

Expedition der „Neuesten Nachrichten".

Handelstheil.

Dresdner Börsenbericht vom Freitag den 26. Juni. Die Börse blieb auch heute ohne besondere Anregung. Berlin meldete wieder stilles Geschäft bei unentschiedener Haltung. Der Localmarkt blieb lustlos, Bahnen gedrückt, Fonds im Allgemeinen still. Man notirte: Credit 219,25, Discont 207,20, Dresdner Bank 158,90, Lombarden 44,00, Ostpreußen 90,25, Mexikaner 95,40. — An hiesiger Börse waren die Umsätze in Fonds bei meist ermäßigten Coursen recht lebhaft. Man handelte von deutschen Fonds: 3 proc. Reichsanleihe 99,80, Sachsenrente — 0,10, 3½ proc. Sachsen und 3 proc. landw. Pfand- und Creditbriefe unverändert, 3½ proc. Landesculturr — 0,10, 3½ proc. Consols — 0,20, 4 proc. dergleichen — 0,10, 3½ proc. landw. Pfandbriefe — 0,15, von ausl. Fonds: österr. Silberrente — 0,20, ungar. Goldrente — 0,15, 4½ proc. Ungarn 99,70, 1890er Rumänen + 0,10. Von Banken gingen Dresdner Credit 0,50 höher, Sächsische Bodencredit 0,10 Proc. niedriger um. Auf dem Gebiete der Industriewerthe verkehrten: Papierfabriken: Thode 65,75. Transportgesellschaften: Deutsche Straßenbahn — 0,50, Kette + 0,25, Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt — 5 Proc. Maschinenfabriken: Zimmermann + 0,75 Proc., Gußstahlkugeln + 0,75 Proc., Kummer + 2 Proc., Schladitz + 2,25 Proc., Gebr. Seck + 0,25 Proc., Nähmaschinen + 2, Eschebach + 2, Schubert u. Salzer — 1,25, Leipz. Elektricität — 0,50 Proc., Germania 154,50 (excl. Bezugsrecht), Lauchhammer Kappel und May u. Kühling unverändert, Zwickauer — 1,50 Proc. Brauereien: Petz + 1,50, Felsenkeller 740, Reichelbräu + 0,25, Kempff — 0,50, Balhorn ziemlich unverändert, Reisewitzer, dergl. Gen.-Sch. und Thüringer behauptet. Bergbau-Actien: Deutsch-österreichische — 0,75. Diverse: Mörbitz + 0,50, Dresdner Gardinen + 1, Chemnitzer Actien-Spinnerei — 0,25, Weißthaler — 0,50.

Berlin, 26. Juni. **Börsenbericht.** Die Börse zeigte heute genau dasselbe Bild, wie gestern, das heißt Geschäftsstille bei ausgesprochener Lustlosigkeit. Die bessere Anregung von Auswärts, sowie die Steigerung von Consols in London und der relativ nicht unbefriedigende Bericht über die Lage des amerikanischen Eisenmarktes, sodann aber auch der officielle, sehr gut lautende Saatenstandsbericht aus Ungarn blieben für die betreffenden Werthgattungen ganz einflußlos. Auch der letzte Wochenausweis der Reichsbank, dessen zufriedenstellende Ziffern eine Erhöhung des Disconts vorläufig ausschließen, vermochte der Speculation jedoch keine Anregung zu bieten. Man brachte die Abspannung der Börse nicht in letzter Linie mit der Verstimmung über die Zustände auf Kreta und den schon schwebenden Differenzen zwischen England und Transvaal in Verbindung. Es hängt die Zurückhaltung aber auch vielfach mit dem Geschäft an den westlichen Börsen zusammen. Ueber Einzelheiten des Verkehrs ist nichts zu verzeichnen. Am Localmarkt und ebenso auch in Bahnen ruhte das Geschäft vollständig. Fonds blieben anregungslos.

Berlin, (Vorbörse). Freitag, 26. Juni. 12 Uhr 10 Min. (Telegramm.) Credit 219,50, Staatsbahn 152,70, Lombarden 44,10, Discont 207,50, Dresdner Bank 158,75, Dortmund 47,75, Russennoten 216,25, Kronenrente 99,40, 3 proc. Anleihe 99,50, Mexikaner 95,40 u. —,—. Italiener 88,80. Türkenloose 106,80. Unentschieden.

Berlin. Freitag, 26. Juni. 1 Uhr. (Telegramm.) Credit 219,25, Discont 207,50, Staatsbahn 152,75, Lomb. 44,00, Laura 153,25, Deutsche Bank 186,70, Dresdner Bank 158,75, Warschau-Wien 275,10, Ostpreußen 89,9?, Handelsgesellsch. 149,25, Gotthard 172,25, Mittelmeer 94,00, Meridional 121,25, Gelsenkirchen 169,90, Hibernia 175,00, Harpener 156,60, Lloyd 114,20, Dux mit 170,75, Italiener 88,4?, Mexikaner 95,40 u. —,—, Türkenloose 106,75. Still.

Berlin. Freitag, 26. Juni 1896. (Productenbörse.) Weizen loco — M. G., per Juni —,— M. G., per Juli 144,00, per Sept. 139,50 M. G., fester. Roggen loco 114,00 M. G., per Juni 110,00 M. G., per Juli 110,00 M. G., per September 112,00 M. G., flau. Hafer loco — M. G., per Juni —,— M. G., per Juli —,— M. G., —,—. Rüböl loco 46,10 M. G., per Juni 46,00 M. G., per Oct. 46,00 M. G., behauptet. Spiritus 70er loco 34,40, per Juni 38,40 M. G., per Septbr. 38,90 M. G., 50er loco —,—, fester. Wetter: Regen.

Productenbörse zu Dresden, Freitag den 26. Juni Mittags 2 Uhr. Weizen pro 1000 Ko. netto. Weißweizen, 153—158 M., Braunweizen 150—155 M., neuer —— — M., Weißweizen, Posener —— M., russischer roth 145—158 M. Bunt und weiß 157—160 M. Roggen pro 1000 Ko. netto. Sächsischer 118—122 M., preuß. —— M., russischer 115—120 M. Gerste pro 1000 Ko. netto. Sächsische 135—145 M., schlesische alte 145—160, böhmische und mährische 160—175 M., Futtergerste 112 bis 120 M. Hafer pro 1000 Ko. netto. Preußischer —— M., sächsischer 128—140 M., neuer —— M. Mais pro 1000 Ko. netto. Cinquantine 118—120 M., rumänischer u. bessarabischer 102—108 M., ungarischer neuer —— M., alter —— M., amerikanischer mixed 88—95 M., Laplata gelb 85—90 M., mit Geruch —— M. Erbsen pro 1000 Ko. netto. Weiße Kochwaare 170—180 M., Futterw. 130—140 M. Bohnen pro 1000 Ko. netto ——. Wicken pro 1000 Ko. netto 130—135 M. Buchweizen pro 1000 Ko. netto. Inländischer 122—130 M., fremder 122—130 M. Oelsaaten pro 1000 Ko. netto. Winter-Raps, sächsischer —— M., sächsischer feucht —— M., böhmischer —— M., russischer und galizischer —— M., Winter-Rübsen, neuer —— M. Leinsaat pro 1000 Ko. netto. Feinste, besatzfreie 190—200 M., feine 180—190 M., mittlere 165—180 M., Bombay —— M. Rüböl pro 100 Ko. netto mit Faß. Raffinirtes 52,00 M. Leinöl —— M. Rapskuchen pro 100 Ko. Lange 9,50 M., runde 9,00 M. Leinkuchen pro 100 Ko. Einmal gepr. 14,50 M., zweimal do. 13,50 M. Malz pro 100 Ko. netto ohne Sack 22—26 M. Kleesaat pro 100 Ko. brutto mit Sack. Roth —— M., weiß —— M., schwed. —— M., gelbe —— M., Thimothee, sächs. —— M. Weizenmehl pro 100 Ko. netto ohne Sack excl. der städtischen Abgaben. Kaiserauszug 28,00 M., Grieslerauszug 26,00 M., Semmelmehl 2?,00 M., Bäckermundmehl 24,50 M., Grieslermundmehl 17,00 M., Pohlmehl 14,50 M. Roggenmehl pro 100 Ko. netto ohne Sack excl. der städtischen Abgaben. Nr. 0 20,50 M., Nr. 0/1 19,50 M., Nr. 1 18,50 M., Nr. 2 16,00 M., Nr. 3 14,50 M., Futtermehl 11,40 M. Weizenkleie pro 100 Ko. netto ohne Sack. Grobe 9,40 M., feine 9,20 M. Roggenkleie pro 100 Ko. netto ohne Sack 10,00 M. Spiritus unversteuert, pro 10000 Liter — % ohne Faß mit 50 M. Verbrauchssteuer 51,50 G., mit 70 M. Verbrauchssteuer 34,50 G. Wetter: Schön. — Stimmung: Ruhig.

Magdeburg, 25. Juni. Zuckerbericht. Kornzucker excl. von 92% —,—, Kornzucker excl. 88%, Rendem. 10,15—10,25, Nachproducte excl. 75% Rendement 7,50—8,10. Ruhig. Brodraffinade I —,—, Brodraffinade II —,—, Gem. Raffinade mit Faß ——, Melis I mit Faß —,—. Geschäftslos. Rohzucker I Product Transito fr. a. B. Hamburg per Juni —,—G., —,—Br., per Juli 10,00bz., 10,02½Br., per September 10,20G., 10,25Br., per October-December 10,40bz. und Br., per Januar-März 10,57½G., 10,60Br. Ruhig.

Stettin, 25. Juni. Getreidemarkt. Weizen ruhig, loco —,—, per Juni-Juli —,—, per Septbr.-Octbr. 142,00. Roggen ruhig, loco —,—, per Juni-Juli —,—, per September-October 113,00. Pomm. Hafer loco 118—122. Rüböl loco ruhig, per Juni-Juli 45,00, per September-October 45,20. Spiritus beh., loco mit 70 Mk. Consumsteuer 32,80. Petroleum loco 10,65.

Hamburg, 25. Juni. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Juni 59,75, per September 57,50, per Decbr. 55,50. Behauptet.

§ **4proc. Pfandbriefe des Pester Ersten Vaterländischen Sparcassavereins.** Da man mit deutschen Anlagewerthen nicht mehr eine vierprocentige, ja kaum eine 3½ proc. Verzinsung erreichen kann, ist es die Aufgabe der Emissionshäuser, sichere ausländische Werthe, die einen höheren Zinsfuß gewähren, dem deutschen Publikum zuzuführen. Als ein derartiges Anlagepapier sind die 4proc. Pfandbriefe des Pester Ersten Vaterländischen Sparcassa-Vereins zu bezeichnen, die jetzt von der Dresdner Bank und dem Bankhause Meyer Cohn zur Subscription aufgelegt werden. Der Pester Erste Vaterländische Sparcassa-Verein ist ein Institut allerersten Ranges, dessen Verwaltung nur erste Persönlichkeiten angehören. Einen Beweis für das Vertrauen, dessen sich der Verein in Pest erfreut, giebt die Höhe der Spareinlagen, welche sich am 31. Mai d. J. auf ca. 100 Mill. Gulden beliefen. Neben einem Actiencapital von fl. 5000000,— verfügt das Institut über Reserven im Gesammtbetrage von fl. 15902972,38. Die Actien im Nominalbetrage von fl. 1000,— stehen zur Zeit an der Pester Börse ca. fl. 7800,— notirt. Die Dividende belief sich in den letzten 5 Jahren auf je 40 Proc. Die Leitung des Vereins ist eine äußerst solide und vorsichtige, was schon daraus erhellt, daß der Verein seit dem Jahre 1880 aus dem Beleihungsgeschäft kein einziges Immobilium zu übernehmen hatte, so daß sich sein Besitz an Grundstücken auf die für seinen Geschäftsbetrieb in den verschiedenen Pester Stadtbezirken nöthigen Häuser beschränkt. Die im Besitze des Vereins befindlichen Effecten, in der Bilanz per 1895 mit fl. 26917484,66 bewerthet, setzen sich zum überwiegenden Theil aus Staats- und Communalpapieren zusammen und sind so niedrig bilanzirt, daß ihr Courswerth den Bilanzwerth um rund 1½ Millionen Gulden übersteigt. Die Pfandbriefe, denen Steuerfreiheit gesetzlich zugesichert ist und welche in Ungarn den Charakter mündelsicherer Papiere besitzen, dürfen zweifellos als eine gute Anlage bezeichnet werden.

§ **Radebeuler Guß- und Emaillirwerke vorm. Gebr. Gebler.** Wie wir erfahren, gegen die Voranmeldungen auf die morgen Sonnabend den 27. d. M. stattfindende Zeichnung der Actien genannter Gesellschaft aus Capitalistenkreisen bei dem Emissionshause Wenzel u. Co. zahlreich ein.

§ **Allgemeine Industrie-Actien-Gesellschaft in Dresden.** Der von der Credit-Anstalt für Industrie und Handel in Dresden eingereichte Prospect dieser Gesellschaft wurde heute vom Börsen-Vorstand genehmigt.

§ **Dresdner Actien-Cichorien- und Kaffee-Surrogat-Fabrik** vorm. Teichel u. Clauß. Nach dem Geschäftsberichte für 1895/96 ist dieses Betriebsjahr durch weiteres Zurückgehen der Rohwaarenpreise bei großen Beständen ungünstig beeinflußt worden. Es konnte daher ein nennenswerther Gewinn aus dem Cichoriengeschäft nicht erwachsen, dagegen ist durch Arealverkäufe ein über alles Erwarten günstiges Resultat erzielt worden. Der Betriebs- und Areal-Gewinn belief sich auf 145064,39 Mk. und wird wie folgt zur Vertheilung vorgeschlagen: Abschreibungen 4531,69 Mk., Special-Reservefonds 15636,70 Mk., Tantièmen 21480,60 Mk., 60 Proc. Dividende auf Actien Lit. A 36000 Mk., 59 Proc. Dividende auf Actien Lit. B 44250 Mk., 54 Proc. Dividende auf Genußscheine 22680 Mk., Gratificationen an die Beamten 476,40 Mk.

§ **Nähmaschinenfabrik und Eisengießerei vormals Seidel u. Naumann.** Die in Ausführung des Generalversammlungsbeschlusses ausgegebenen 5000 Stück Genußscheine wurden zur Notiz und zum Handel an der Dresdner Börse zugelassen. — Im freien Verkehre handelte man dieselben bereits mit 1135—1137 Mk. pro Stück, abgestempelte Actien mit 244 bis 245 Proc.

§ **Meißner Ofen- und Porzellanfabrik vormals Carl Teichert.** Der Vorstand der Dresdner Börse genehmigte den Prospect der neu zur Emission gekommenen 300000 Mk. Actien, welche den alten gleichberechtigt sind und auch denselben für gleich lieferbar erklärt werden.

Kirchen-Nachrichten

für den 4. Sonntag nach Trinitatis, den 28. Juni 1896, und die folgenden Wochentage.

A. Evangelisch-lutherische Landeskirche.

Texte. Vorm.: Psalm 112, 5—7, Matth. 7, 24—27, Röm. 8, 18—23. Abends: 2. Cor. 4, 13—18.

Hof- und Sophienkirche. Vorm. ½9 Uhr halten beide Hofprediger in ihren Sacristeien Beichte und darauf gemeinschaftlich Communion. Vorm. ½10 Uhr: Hofprediger D. Löber. Mittags ½12 Uhr: Archidiakonus Dr. Neubert. Abends 6 Uhr: Stiftsprediger Schubert.

Donnerstag Abends 6 Uhr hält die Unterredung mit den Confirmirten Hofprediger D. Löber. — Freitag Vorm. 9 Uhr halten der Oberhofprediger und beide Hofprediger öffentliche Wochencommunion.

Kreuzkirche. Vorm. ½9 Uhr hält Superintendent D. Dibelius Beichte; darauf am Altare Communion. Vorm. ½10 Uhr: Diakonus Dr. Kötzsch. („Wohl Dem, der nicht wandelt im Rathe der Gottlosen", Psalm 1, für Chor und Sopransolo von A. Wermann.) Nach dem Gottesdienst hält Diak. Dr. Kötzsch in der Nebensacristei Beichte u. Communion. Mittags ½12 Uhr Kindergottesdienst: Superintendent D. Dibelius. Abends 6 Uhr: Archidiakonus Dr. Neubert.

Donnerstag Vorm. 9 Uhr hält Superintendent D. Dibelius am Altare Beichte und Communion. — Freitag Abends 7 Uhr: Candidat Bemmann. — Sonnabend Nachm. 2 Uhr Vesper: Allegro assai aus der ersten Orgelsonate von Mendelssohn; Psalm 1 für Chor und Sopransolo von Osk. Wermann; „Liebe, die Du mich zum Bilde Deiner Gottheit hast gemacht", achtst. Motette von Peter Cornelius.

Betsaal in Bannewitz. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst; Nachmittags 3 Uhr Kindergottesdienst: Diakonus Freyberg.

Frauenkirche. Vorm. 9 Uhr: Archidiakonus Wedemann; nachher Beichte und Communion: Derselbe. Mittags ½12 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Zimmermann. Nachm. 4 Uhr Unterredung mit den Confirmirten: Diakonus Kretzschmar. Abends 6 Uhr: Stiftsprediger Koall.

Freitag Vorm. 9 Uhr Wochen-Communion: Diakonus Kretzschmar.

Sonnabend Nachm. 3 Uhr Bibelstunde: Candidat Schröder.

Taufen und Trauungen: Diakonus Kretzschmar. Beerdigungen: Archidiakonus Wedemann.

Dreikönigs-Kirche. Früh 7 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Diakonus Winter. Vorm. 9 Uhr: Archidiakonus Lic. Dr. Schmidt, nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. (Vor der Predigt Motette: „Gieb Frieden, Herr, gieb Frieden", von Otto Thomas.) Mittags ½12 Uhr Kindergottesdienst des 5 Bezirks: Diakonus Unger. Abends 6 Uhr: Diakonus Winter.

Freitag Vorm. 9 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Diakonus Unger.

Kirchentaufen: Sonntag Nachm. ½2 Uhr: Archidiakonus Lic. Dr. Schmidt. — Im Uebrigen vollzieht jeder Geistliche die Amtshandlungen seines Bezirks.

Waisenhausstrasse 9 Dresden-Altstadt. **Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Adler.** Am Markt 9. Dresden-Neustadt. Bankgeschäft und Wechselstuben. Einlösung aller Coupons. 8040 Ein- und Verkauf aller in- und ausländischen Staats- und Werthpapiere. Petersstrasse 17. Leipzig.

Dresden, 26. Juni.

Staatspap. u. Fonds.

	Z.	Cours
Deutsche Reichsanl.	3	99,80 bG
do.	3½	104,90 B
do. 5000,2000,1000 M.	4	105,40 G
do. 500, 200 M.	4	105,75 B
Sächs. Rente 5000 M.	3	98,40 bG
do. 3000 M.	3	98,40 bG
do. 1000 M.	3	98,40 bG
do. 500 M.	3	98,40 bG
do. 300 M.	3	98,40 bG
do. 200 u. 100 M.	3	100,90 B
S.St.-E. 1855 100 Thl.	3	100,90 B
do. 1862/68 500 Thlr.	3½	98,60 bz
do. 100 Thlr.	3½	108,00 bz
do. 1867 500 Thlr.	3½	108,00 bz
do. 1867 100 Thlr.	3½	108,00 bz
do. 1869 500 Thlr.	3½	108,00 bz
do. 1869 100 Thlr.	3½	108,00 bz
Lp.-Dr. Eb.-Oblig. v. 1866	4	100,25 G
Lp.-Dr. Eb.-Oblig. v. 1872	4	100,25 G
Act. d. Löbau-Zittau. Eisenbahn 100 Thlr.	3½	101,90 G
do. 25 Thlr.	4	104,00 G
Landr.-Br. 1000,500 T.	3½	100,75 G
do. 100 Thlr.	3½	101,00 B
Ld.-Cult.-R. 6000 M.	3½	100,60 B
do. 1500 M.	3½	100,60 bG
do. 300 M.	3½	—
do. 1500 M.	4	104,50 G
do. 300 M.	4	—
Preuß. cons. Rente	3	99,70 B
do. do. do.	3½	104,40 bz
do. do. do.	4	105,40 bG
Dresdner 1871	4	105,70 G
do. 1875	4	104,20 bz
do. 1893	3½	102,00 G
do. 1893	3½	103,20 G
Bautzner Stadtanleihe	3½	—
Chemnitzer, alte	4	—
do. 1874	4	103,80 G
do. 1879	4	103,80 G
do.	3½	—
Freiberger Stadtanl.	3½	—
do. v. Jahre 1895	3½	—
Nürnb. Stadtanl. 1896	3½	102,60 G
Zittauer	3	96,75 G
L.D. Creditanst. Pfdbr.	3½	102,20 G
do.	4	—
Comb. d. L.C. Anl. Sch.	3½	—
do.	4	—
Hyp.-Obl. d. Pf. d. L. B. R.	3½	100,60 B
Landwirth. Pfandbr.	3	98,00 bz
do. do.	3½	101,75 bz
do. do.	4	102,75 G
do. Creditbriefe	3	98,00 bz
do. do.	3½	101,75 bz

	Z.	Cours
Landwirth. Creditbr.	4	102,75 B
Lausitzer Pfandbriefe	3	[illegible]
do. do.	3½	102,60 bG
Mitteld. Bodencredit	3½	101,80 b
Pr. C.-Cred.-Pfandbr.	3½	—
do. v. 1890 unkb. b. 1900	4	—
do. v. 1886 unkb. b. 1900	3½	—
Pr. Cent.-B.-Com.-C.	3½	—
do. Com.-Obl. 1887/91	3½	—
do. v. 1896 unkb. b. 1906	3½	—
Sächs. Bodencr.-Pfdbr.	3½	101,60 G
Sächs. Erbl. Pfandbr.	3½	102,75 B
do. do.	3	[illegible]
Dresdn. Börsenanleihe	3	—
Oesterr. Papierrente	5	—
do. Silberrente	4½	101,60 b
do. Goldrente	4	104,20 G
Ungarische Goldrente	4	104,15 b
4½% Ung. Stdb.-Anl.	4½	106,70 G
Ungar. Kronenrente	4	99,70 G
Rumän. Staatsrente	4	88,00 G
do. 1890	4	88,00 G
do. amort.	5	99,80 G
Türkenloose v. 1876 an	5	—

Bank-Actien.

	Z.	D.	Cours
Allg. D. Creditanst.	4	11	211,50 G
Berliner Bank	4	7	—
Berliner Handelsg.	4	7	—
Chemnitz. Bankver.	4	6	—
Dresdn. Creditanst.	4	12½	189,50 G
Dresdner Bank	4	8	158,75 G
Dresd. Bankverein	4	7	138,50 G
Leipz. Bankactien	4	7½	—
Mitteldeutsche	0	—	—
Oberlausitzer Bank	4	6	—
Sächsische Bank	4	4½	128,25 B
Sächs. Bod.-Credit	4	0	117,40 b
Sächs. Disc.-Bank	4	7	—
Zwickauer Bank	4	6	110,00 G

Industrie-Actien.

Papierfabrik.	Z.	D.	Cours
Chemnitzer	4	8	—
do. St.-Pr.	6	8	—
Chromo	4	3	60,00 G
Cröllwitzer	4	10	—
Dresd. Alb. Lit. A	4	8	185,00 G
do. Genußscheine	fr	43 M	630,00 G
Dresdner	4	7	147,50 G
Ver. Bau. (Burg)	4	10	176,00 bG
do. Genußsch.	fr	12 M	185,00 G
Hafferöder	4	3	88,00 G
[illegible]	4	8	—
Niederschlemaer	4	11	232,00 G
Peniger	4	6	128,00 G
Sebnitzer	4	0	45,00 G
Thodesche	4	0	65,75 G
Verein. Bautzner	4	9	164,00 G
B. Fabr. phot. Pap.	4	12	228,00 G
B. Fabr. phot. Pap. Genußsch.	fr	40 M	480,00 G
Weißenborner	4	8½	154,00 G
Zellstoff	4	0	100,00 G

Transportgesellsch.	Z.	D.	Cours
Cont.-Pferdebahn	4	5½	182,75 G
Deutsche Straßenb.	4	5	164,00 bz
Dresdn. Straßenb.	4	7½	182,50 G
Dresdn. Fuhrwesen	4	7½	143,10 G
Kette	4	4½	70,[illegible] bG
C. S. Dampfschiff.	4	8½	270,00 bG
Sächs. Straßenb.		4	100,00 G
[illegible]	4	5	86,50 G

Baugesellschaften.	Z.	D.	Cours
Bank f. Grundbes.	4	12	182,50 G
Residenz-Baubank	4	6	149,00 G
Dresdner Baugel.	4	9	166,25 B
do. St.-Pr.-A.	5	9	—

Maschinenfabriken.	Z.	D.	Cours
Zimmermann	4	3	130,75 bG
Vulcan	4	0	40,00 G
Chem. Nähm.-F.	4	10	158,00 bz
Würde	4	0	—
D. Gußstahlkugelf.	4	9	156,00 bG
L. Werk.-M.-F.	4	2	80,50 G
do. Genußsch.	fr	6 M.	—
Dresdn. Gasm.-F. (Hille) Lit. A	4	6	119,00 G
Lit. B	4	6	—
Elekt.-W. (K. & Co.)	4	8	162,50 bG
Elektr. Anl. u. Bahn.	4	5	120,50 G
Fahrradf. Schladitz	4	0	158,25 bG
Leipz. Elektr.-Werke	4	8½	182,75 bG
Germania	4	8	154,50 bz
Görlitzer, conv.	4	12	235,00 G
Kg. Fr.-Aug.-Hütte	4	0	—
Lauchhamm. conv.	4	6	150,50 bz
M.-G.-A. Golzern	4	8	185,00 G
Masch.-F. Kappel	4	20	208,75 bz
Meißner Jacobi	4	0	60,00 G
Mühlbau-A. Seck	4	7	146,00 bz
Seidel & Naumann	4	24	486,00 bB
Sächs. Gußstahlf.	4	10	217,75 G
Sächs. Masch.-F.	4	8	195,00 bz
Sächs. Webstuhl-F.	4	16	304,50 bG
Thür. Nadel-F.	4	8	—
D. Eschebach'sche W.	4	20	319,00 bG
[illegible]-Wolf Act.	4	7	127,00 G
„Wanderer" F.-W.	4	0	100,00 bG
Chem. Webstuhl-F.	4	10	180,00 bG
Werkzeug „Union"	4	4	—
[illegible]	4	16	282,00 G
Zwick. Masch.-F.	4	7½	106,00 bG

Brauereien.	Z.	D.	Cours
A.-Br. Hopfengart.	4	—	—
Balhorns Bierbr.	4	8	148,00 bG
Bautzner Brauerei	4	5	125,00 G
Bayr. Brauh.-Act.	4	0	—
do. Genußsch.	fr	0	—
Berliner Unionbr.	4	5½	—
Böhm. Brauhaus	4	11	—
Braunschw. Jurg.	4	11	213,00 G
do. [illegible]	4	3½	—
Brunner	4	6	—
Feldschlößchen	4	6	140,00 G
do. Genußsch.	fr	25 M	—
Erste Kulmb. Export	4	30	559,00 G
Kulmbach (Mizi)	4	9	180,00 G
Kulmbach (Petz)	4	10	180,00 bz
Eberl-Faberbräu	4	6	—
[illegible]-Brauer.	4	2	—
Eßling. Brauerei	4	8	—
Felsenkellerbrauer.	4	30	740,00 bG
Gambrinusbrauer.	4	5	148,50 G
do. Genußsch.	fr	10	—
[illegible]	4	0	—
Vereinsbr. z. Greiz	4	10	200,00 G
Hahnenbräu	4	12	168,00 G
[illegible]	4	11	167,00 G
Hofbrauh. Vz.-A. I	5	10	216,00 G
do. do. II	4	10	202,00 G
Kempff'sche Br.-Ges.	4	8½	151,00 bz
Kieler Br. „Eiche"	4	12	184,00 G
Lichtenf. Bayr. Bbr.	4	10	190,00 G
Löbauer	4	7	—
Mainzer	4	12½	180,00 G
Meißn. Felsenkeller	4	12	230,00 G
Mittelrheinische	4	0	—
Münchshof. Kulmb.	4	10	200,00 G
Nürnberger	4	0	—
Pl. Lagerkeller	4	6½	—
Reichelbräu	4	12	207,25 G
Reisewitzer Brauer.	4	28	303,00 bz
do. Gen.-Sch.		—	478,00 G
Schloß Chemnitz	4	30	440,00 G
Societätsbrauerei	4	13	389,00 G
Thüringer Brauer.	4	9	184,50 bG
Ver. Frankf. Br.	4	1	101,00 G
Ver. Br. Rixdorf	5	7½	—

Bergbau-Actien.	Z.	D.	Cours
D.-Oest. Bergw.-G.	4	8	135,75 bG
Hänich. St.-K.-G.	4	8½	109,00 G

Diverse.	Z.	D.	Cours
Act.-Färb. Münchb.	4	8	144,00 G
Chem. Act.-Färb.	4	2	—
do. Spinnerei	4	15	215,00 bG
Deutsche Jutespinn.	4	10	—
[illegible] L. A	6	20	285,00 G
do. L. B	4	14	186,00 G
C. Kammgarnsp.	4	5	125,50 G
Weißth. Actiensp.	4	4	96,00 G
Webb. Jutespinn.	4	11	197,50 G
Act.-Glasf. Hoffm.	4	7	121,50 G
Glasind. Siemens	4	11	—
Sächs. Glas-Fabrik	4	9	176,25 G
B. Rad. Gl. Dorzg.	4	2	86,00 G
Bautz. Kunstmühle	4	0	—
do. Gen.-Sch.		0	—
Dr. Dampfmühle	4	2½	—
do. St.-Pr.-A.	5	5	—
Leipz. Mühl.-A.-G.	4	3	—
Bautzn. Tuchfabrik	4	½	84,50 bG
Dittersd. Filz-Fbr.	4	15	210,00 G
[illegible]	5	0	—
L.- u. Möbelst. Haas	4	2½	67,50 G
Wurz. Teppichfabr.	4	0	—
Lederfabr. Thiele	4	20	—
Mech. Treibr. u. W.	4	8½	—
Europ. Hof (A.-G.)	4	7	124,50 B
Hotel Bellevue	4	4	124,00 G
[illegible] München	4	4½	—
Dynamit Trust-G.	4	10	—
Erzgeb. Dynamit	4	12	175,00 B
Dresdn. Malzfabr.	4	3	—
Pirnaer Malzfabr.	4	8	—
Sächs. Malzfabrik	4	3	—
Porzellanf. Kahla	4	20	288,00 G
do. [illegible]	4	12	210,00 G
do. Gen.-Sch.	0	17½	300,00 G
Porz.-Fbr. Triptis	4	0	175,75 bG
D. Thonröhren-Fb.	4	8	138,00 G
Meißner Ofenfabrik	4	10	—
C. Ofenfbr. Teichert	4	18	400,00 G
Holzind. Rabenau	5	6	—
Schles. Holzindust.	4	5	100,00 G
Dr. Nähm.-Zwirn.	4	0	—
Heydenreich conv.	4	6	112,00 G
do. Vorzugsact.	4	10	—
Altenb. Hutfabrik	4	0	20,00 G
Cartonnagen-Fbr.	4	10	244,50 G
D. Cognacbrenner.	4	10	146,00 G
[illegible]	4	50	—
Dresd. Gard.-Fabr.	4	16	214,00 bG
Plauensche Gard.-F.	4	17	220,00 G
Dresdn. Preßh.-F.	4	17	294,50 G
Mech. Strohstoffabr.	4	8	170,00 B
do. Gen.-Sch.	0	12	—
Schles. Cementfbr.	4	10½	—
Fbr. engl. Sicherh.	4	12	188,00 G
D. Dr. Strohhutfbr.	5	0	—
do. Strohstofffbr.	4	8½	104,25 B
Hanfschl. u. Sp.-F.	4	11½	182,50 G

Eisenbahn-Prior.

	Z.	Cours
Aussig-Teplitz	4	101,40 B
Böhm. Nordbahn	4	100,60 G
Buschtiehr. Em. I-III	5	109,90 G
do. Gold-Prior.	4½	—
Dux-Bodenb. 1869 I	5	—
do. 1871 II	5	—
do. 1874 III	5	—
do. Silber	4	—
Galiz. K.-Ludwigsb. 1890	4	—
Kais. Franz-Josefsbahn	4	—
do. Eli. Gold. stfr.	4	—
do. do. do. stpfl.	4	—
Kaschau-Oderberg	4	—
Kronpr. Rud.-Eisenb.	4	—
Salzkammergut	4	—
Lemb.-Czern.-Jassy stfr.	4	—
do. stpfl.	4	—
Mährisch-Schl. Centr.	4	—
Mährische Grenzbahn	5	—
Oesterr. Fr. alte, Gold	3	—
do. 1874, Gold	3	—
do. 1885, Gold	3	—
do. Ergänzgs.	3	—
do. Gold	5	—
do. Gold	4	—
Oesterr. Loc.-Eis. Gold	4	—
Oesterr. Nordwestbahn	5	—
do. Lit. B.	5	—
Pilsen-Priesen	4	—
Prag-Dux.-Gold-Pr.	5	—
do. do. do.	4	—
Südöst.-Eb. alte Gold	3	72,25 G
do. neue Gold	3	72,20 G
do. Gold	5	—
do. Gold	4	—

Industrie-Prioritäten.

	Z.	Cours
Balhorns Brauerei	4½	102,50 B
Bautz. Brauer. u. Mälz.	4	101,25 B
Bayr. Brauhaus	5	—
do. II. Em.	5	—
[illegible] Feldschlößch.	5	102,50 B
1. Kulmb. Exp.-Br. Pr.	3½	101,25 B
Felsenkeller-Brauerei	4	—
Gambrin.-Brauerei I	4	102,10 G
do. II	5	103,50 G
Greiz. Vereinsbrauerei	4½	—
Hahnekamm, Br.-Pr.	4½	100,00 B
Hofbrauhaus	4	106,25 G
Hamburger Brauerei	4	108,75 G
Kempff	4½	102,50 G
Kieler Brauerei z. Eiche	4½	—
Löbauer Brauerei	4½	—
do. do.	4	102,75 B
Mainzer	4½	104,00 G
Meißner Felsenk.-Br.	4	—
Mittelrh. Br.-Gesellsch.	4½	102,00 G
Plauensch. Lagerkeller	4	103,00 G
Reisewitzer Brauerei	4	101,00 G
Societäts-Brauerei	4	—
Ver. Frankfurter Br.	4½	102,00 G
do. do.	4	—
Cröllwitzer Papierfabr.	4	—
Dresdn. Papierfabrik	4	102,00 G
[illegible]	5	104,50 G
[illegible] Holzst. u. Pa.	4	—
Sebnitzer Papierfabr.	4	101,25 B
Sächsische Papierfbr.	4	98,50 G
Ver. Bautzn. Pap.-Fbr.	4	102,25 G
Ver. Zellstofffabriken	4½	104,50 G
Weißenborn. Pap.-Fb.	4	—
Chemn. Wirkwaaren Schubert u. Salzer	4½	103,00 G
D. Werkz.-Masch.-Fbr.	4½	—
Dresd. Strickm.-Fbr.	4½	104,00 B
[illegible] (A. Kummer)	4	103,25 G
Friedrich-Aug.-Hütte	4	103,00 bG
Germania	4	—
do. Prioritäten	4	103,00 G
Görl. Maschinenb.-A.	4	102,75 B
Königin Marien-Hütte	4½	102,75 G
Lauchhammer	4	102,75 bG
Meißner Eisengießerei	4	102,00 G
Deutsche Straßenbahn	4	104,00 G
Tramways	4	104,00 G
Kette	4	101,25 G
Bautzner Tuchfabrik	4½	102,00 G
Chemn. Actien-Spinn.	4½	—
D. Jutesp. u. Weberei	4	102,40 B
D. Th.- u. Ch.-F. Löbau	4	104,25 B
Dr. C.-Schlachtviehhof	4	103,50 G
Dresdn. Dampfmühle	4½	—
Dr. Gard. u. Sp.-M.	4	102,00 G
Dresdner Malzfabrik	4½	102,00 G
Erdm. Flachsgarnsp.	5	105,00 G
Hänichener St.-K.-W.	5	—
Oberl. Jutespinnerei	4½	100,00 G
Porzellan-Fbr. Kahla	4	102,00 G
S. Holzind. Rabenau	4	102,00 G
Sächs. Malzfabrik	4½	102,75 G
Schles. Holzindustrie	4½	102,50
Ver. Radeberg. Glash.	4½	100,50 G
do. do. II. Em.	5	—
Ver. Strohstoff	4½	103,25 B
Weißth. Act.-Spinn.	4½	103,00 G
Wurzener Teppich- u. Del.-Fabrik	4½	—
do. Convertirt	3½	88,50 G
Münsterb. Zuckerfabr.	4½	102,50 G

Wechsel.

	Z.		Cours
Amsterd. p. 100 fl.		k. S.	168,80 G
do.	2½	2 M.	167,80 G
Brüssel/Antw. p. 100 Fr.	3	k. S.	80,90 G
do.		2 M.	80,70 G
Lond. p. 1 Pfd. St.	2	k. S.	20,37 G
do.	2	3 M.	20,33 G
Paris p. 100 Frcs.		k. S.	80,95 G
do.	2½	2 M.	80,75 G
Wien p. 100 fl.	4	k. S.	170,00 G
do.	5	2 M.	168,75 G

Sorten u. Banknoten

	Cours
Oesterr. Bank- u. Staatsn. p. 100 fl. ö. W.	170,00 G
Russ. Banknoten p. 100 Rbl.	—
20 Francs per Stück	—

Discont.

Berlin Wechsel 2½ u. 3%	—
Lomb. do. 3½ u. 4%	—

http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18960627/4 SLUB Wir führen Wissen.

Gottesdienst im Schulsaale des Frauenschutz (Georgenstraße 3 u. Hospitalstraße 18). Vorm. 9 Uhr Vortrag über das Thema: „Warum und wann glauben wir an Christus?" im Anschluß hieran Unterredung mit den Confirmirten: Pastor D. Sulze.

Annenkirche. Früh 8 Uhr Beichte und Communion: Archidiakonus Heise. Vorm. 9 Uhr: Diakonus Roßberg. (Chorgesang: „Wie lieblich sind Deine Wohnungen", von A. Brede.) Mittags 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Archidiakonus Heise. Abends 6 Uhr: Derselbe. (Sologesang: „Jerusalem, die Du tödtest", aus „Paulus" von Mendelssohn.)

Donnerstag Abends 8 Uhr: Diakonus Schmiedel.

Matthäuskirche. Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Peter. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Diakonus v. Seydlitz. Abends 6 Uhr: Derselbe.

Wochenamt: Pastor Peter.

Johanneskirche. Früh 8 Uhr Abendmahls-Gottesdienst: Archidiakonus Uebigau. Vorm. 9 Uhr: Diakonus Mensing. (Chorgesänge, vor der Predigt: „Mit Fried' und Freud' ich fahr' dahin", geistliches Lied von C. Fr. Richter; nach der Predigt: „Selig sind die Todten", Motette von Ferd. Möhring.) Mittags 1/2 12 Uhr: Stiftspredbiger Schubert. Abends 6 Uhr: Archidiakonus Uebigau.

Mittwoch früh 8 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Diakonus Siegert.

Mittwoch Abends 8 Uhr Bibelstunde Pestalozzistraße 7, 1. Etage.

Betsaal des Christlichen Stifts, Blochmannstraße Nr. 4. Vorm. 10 Uhr Kindergottesdienst: Diakonus Siegert. Mittags 1/2 12 Uhr Unterredung mit der confirmirten Jugend: Archidiakonus Uebigau.

Martin-Luther-Kirche. Vorm. 9 Uhr: Archidiakonus Rüger, nachher Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. (Sologesang: „Psalm 147", von Albert Becker.) Mittags 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Archidiakonus Rüger. Abends 6 Uhr: Pastor Dr. Sturm.

Mittwoch Vorm. 10 Uhr Monats-Communion: Diakonus Zillinger.

St. Pauli-Kirche. Früh 8 Uhr: Beichte und Abendmahlsfeier: Diakonatsvicar Kretschmar. Vorm. 9 Uhr: Pastor Wolf. (Seminarchor: „Wie lieblich ist Deine Wohnung, Herr!" Motette von Klein.) Abends 6 Uhr: Diakonatsvicar Kretschmar.

Kirchentaufen und Kinderbeerdigungen, sowie die Amtshandlungen des 2. Bezirks: Pastor Wolf. Im Uebrigen vollzieht jeder Geistliche die Amtshandlungen seines Bezirks.

St. Petri-Kirche. Vorm. 9 Uhr: Diakonatsvicar Goebel, sodann Einweisung der neugewählten Herren Kirchenvorsteher durch Pastor Flade. Mittags 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Diakonatsvicar Goebel.

Wochenamt: Diakonatsvicar Goebel.

St. Jacobi. In der Stiftskirche (Stiftsstraße Nr. 18). Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Göhler. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. (Chorgesang: „Geh aus, mein Herz", Volksweise, vierstimmig, von Volkm. Schurig, Lbsgesbch. 495, V. 11. u. 13.) Mittags 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Diakonatsvicar Vogel.

Taufen und Trauungen: Diakonus Püschmann. Beerdigungen: Pastor Göhler.

Trinitatiskirche. Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Diakonus Müller. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. Vorm. 11 Uhr Unterredung mit den Confirmirten: Archidiakonus Reichel. Abends 6 Uhr: Diakonus Meißner. — Die Beckengelder fließen der Gemeindediakonie zu.

Kirche der Lucas-Parochie, Winckelmannstraße 4. Vorm. 1/2 9 Uhr Beichte und Abendmahl: Diakonus Coßmann. Vorm. 1/2 10 Uhr: Derselbe. Mittags 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Pastor D. Kühn. Nachm. 1/2 3 Uhr Unterredung mit den confirmirten Söhnen: Derselbe. Nachm. 3 Uhr Unterredung mit den Confirmirten: Diakonus Coßmann. Abends 6 Uhr: Candidat Schiebitch.

Donnerstag Vormittags 10 Uhr Beichte und Abendmahl: Pastor D. Kühn.

Erlöserkirche in Vorstadt Striesen. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst und Abendmahlsfeier: Pastor Boß. (Vor der Predigt: „O theures Gottes-wort, der Weisheit Quelle", Motette für gemischten Chor von M. Hauptmann.) Vorm. 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Diakonus Dr. Martin. Abends 6 Uhr: Pastor Dr. Weise.

Wochenamt: Pastor Boß.

Betsaal der Christusparochie (Strehlen). Mockritzerstraße 19. Vorm. 9 Uhr: Pastor Lic. th. Richter. Danach Beichte und Abendmahlsfeier. Vorm. 11 Uhr Unterredung mit der confirmirten Jugend.

Stadtkrankenhauscapelle. Vormittags 10 Uhr: Pastor Blanckmeister.

Diakonissenanstalt. Vorm. 1/2 10 Uhr: Pastor Dr. Nolwitz.

Gottesdienste des Stadtvereins für innere Mission. Neuegasse 15, 1. Et. (Saal der „Heimath"). Mittags 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: fällt aus. — Große Klostergasse 2, 1. Et. (Stadt Wien), Mittags 3/4 12 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Weidauer. — Langebrückerstraße 10 („Kindergarten"), Mittags 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Cand. Lüpfert.

Kirche in Gruna. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst; Vorm. 11 Uhr Unterredung mit den Confirmirten: Diakonus Meißner.

Friedenskirche in Löbtau. Früh 8 Uhr Beichte und Communion. Vorm. 9 Uhr: Diakonus Fiebig. (Motette: „Johannesfest", von O. Wermann.) Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Derselbe.

St. Marcuskirche in Pieschen. Früh 8 Uhr Beichte: Diakonus Nagirus. Vorm. 1/2 9 Uhr: Hilfsgeistlicher Chalybäus. Vorm. 1/2 11 Uhr Kindergottesdienst: Hilfsgeistlicher Chalybäus.

Kirche zu Leuben. Früh 8 Uhr Beichte u. Abendmahlsfeier: Pfarrer Hünersdorf. Vorm. 1/2 9 Uhr: Diakonus Reinwarth. Nachm. 2 Uhr kirchliche Unterredung: Derselbe.

Kirche zu Leubnitz. Früh 8 Uhr Beichte: Pastor Dr. Apfelstedt. Vorm. 1/2 9 Uhr Predigtgottesdienst und Abendmahlsfeier: Diakonatsvicar Knospe. Nachm. 1/2 2 Uhr Unterredung mit Kindern aus Kaitz, im Anschluß daran stiftungsgemäße Vertheilung der Strauchschen Legatzinsen an dieselben: Pastor Dr. Apfelstedt.

Donnerstag Vorm. 8 Uhr Wochencommunion: Diakonatsvicar Knospe.

Betsaal zu Kaitz. Nachm. 1/2 5 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Diakonatsvicar Knospe. Nachm. 5 Uhr Predigtgottesdienst: Derselbe.

Kirche zu Plauen b. Dr. Vorm. 1/2 9 Uhr Beichte und Communion. Vorm. 9 Uhr: Diakonus Steinbach. Nachm. 1/2 2 Uhr Kindergottesdienst: Pfarrer Liebe.

Donnerstag Vorm. 9 Uhr Wochencommunion: Diakon. Steinbach.

Einfache Kirchtaufen und Trauungen: Pfarrer Liebe. Im Uebrigen vollzieht jeder Geistliche die Amtshandlungen seines Bezirks.

Heilige-Geist-Kirche zu Blasewitz. Vorm. 9 Uhr: Pastor Leonhardi. Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst: Hilfsgeistlicher Leuschner.

Kirche zu Loschwitz. Vorm. 1/2 9 Uhr: Diakonus Thonig. Nachm. 1/2 2 Uhr kirchliche Unterredung: Derselbe.

Kirche zu Briesnitz. Früh 8 Uhr Beichte: Diakonus Laible. Vorm. 1/2 9 Uhr: Pastor Dunger. Nachm. 3 Uhr Missionsfest des Kötzschenbrodaer Zweigvereins. Predigt: Pastor Dr. Siedel aus Röhrsdorf. Nachversammlung bei Weinhold in Kemnitz.

Wochenamt: Pastor Dunger.

Capelle zu Cossebaude. Vorm. 9 Uhr: Hilfsgeistlicher Wapler. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Derselbe.

Kirche in Weißer Hirsch. Vorm. 1/2 10 Uhr: Hilfsgeistlicher Ludwig. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst.

Kirche zu Cotta. Vorm. 1/2 9 Uhr: Diakonus Schmidt.

Kirche zu Schönfeld b. Dr. Vorm. 1/2 9 Uhr Predigt: Cand. rev. min. Hellriegel. Nachm. 3 Uhr Unterredung mit der weiblichen Jugend: Diakonus Jacob.

Schule zu Bühlau. Vorm. 1/2 9 Uhr Predigt: Diakonus Jacob.

B. Evang.-reform. Kirche.

Reformirte Kirche. Vorm. 1/2 10 Uhr deutsche Predigt: Pastor Gamper.

C. Andere Kirchen und Religionsgemeinden.

All Saints'. Celebration of the Holy Communion at 8 a. m. and 12. Matins and Litany at 11 a. m. Evensong and sermon at 6.30 p. m. — Monday, S. Peter, Ap. and Mart. Matins at 8 a. m. Celebration at 8.30 a. m. — Chaplain: Revd. C. A. Moore, M. A., B. C. L.

Presbyterian Church. Bernhardstrasse 2, opposite the Corner of Bismarckstrasse and Winckelmannstrasse, near the „Grand Union Hôtel". — Services every Sunday at 11 a. m. and 6 p. m. Communion on the first Sunday of the month. — Revd. J. Davis-Bowden, Clergyman, Bernhardstrasse 2, 1.

American Church of Saint John, Reichsplatz 5 at the head of Reichsstrasse. Divine Service with sermon every Sunday at 11 a. m. Evening Prayer at 5 p. m. Celebration of the Holy Communion on First Sunday of the month at 11 a. m., on all other Sunday at 8 a. m. — Revd. T. F. Caskey, Rector.

Capelle der separ. evangelisch-luther. St. Trinitatisgemeinde, Klaunstraße Nr. 41. Vorm. 9 Uhr: Pastor Hanewinckel.

Donnerstag Abends 8 Uhr Katechismusgottesdienst.

Capelle der apostolischen Gemeinde, Gärtnergasse Nr. 8. Vormittags 10 Uhr Hauptgottesdienst; Nachm. 4 Uhr Gemeindepredigt; 5 Uhr Abenddienst.

Kirchlocal der apostolischen Gemeinde, Seestiter-Str. 21, 2. Vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst; Nachm. 5 Uhr Abenddienst.

Evangel. Gemeinschaft. Zionscapelle, Neuegasse 8. Vorm. 9 Uhr und Nachm. 1/2 5 Uhr: Prediger Niethammer.

Versammlungslocal Louisenstraße 6 im H.-H. 1. Etage. Abends 1/2 9 Uhr Predigt: Prediger Niethammer.

Donnerstag Abends 1/2 9 Uhr Bibelstunde: Prediger Niethammer.

Baptisten-Gemeinde. Friedenscapelle, Camelienstraße 16. Sonntag Vorm. 9 1/2—10 1/2 Uhr Predigt: Bl. Lorenz. Vorm. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 5—6 1/2 Uhr Predigt: Bl. Lorenz. Abends 7 Uhr Jünglingsverein 1. St. (Vereinssaal) und Jungfrauenverein in der Capelle.

Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr Gebetstunde: Prediger Lorenz.

Betsaal in Plauen, Falkenstraße 43, 1. Etage. Sonntag Abends 8 1/2 Uhr Gottesdienst.

Donnerstag Abends 8 1/2 Uhr Predigt: Bl. Lorenz.

Heute Nacht ist unser lieber Vater und Bruder nach kurzem Krankenlager sanft verschieden.

Cotta und Großsteinberg, den 26. Juni 1896.

Ernst Büchner, Carl Büchner.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 1 Uhr vom Trauerhause, M-Straße Nr. 7, aus statt. 96

Todes-Anzeige.

Donnerstag Vorm. 3/4 11 Uhr verschied sanft und unerwartet unser lieber Gatte, Vater und Bruder, der Maschinist

Karl Friedr. Sickert

im Alter von 65 Jahren.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachm. 4 Uhr vom Löbtauer Friedhofe aus statt. 56

Um stilles Beileid bitten

Dresden, den 26. Juni 1896.

Die trauernden Hinterlassenen.

Familiennachrichten.

Alle etwander beglaubigten, uns von unseren Lesern zugehenden Familiennachrichten finden unter dieser Rubrik kostenlos Aufnahme.

Geboren. Ein Sohn: Hrn. Bureau-Assistent E. Schwarz in Dresden-Striesen. Herrn Fritz Geißler in Reichenbach i. V. Hrn. Paul Linnke in Großschönau. — Eine Tochter: Hrn. Apotheker Walther Schmidt in Gräfenroda. Hrn. Paul Hauswald in Dresden-Striesen. Hrn. Rechtsanwalt Otto Kretzschmar in Dresden.

Verlobt. Frl. Martha Lippert in Grimma mit Herrn Fleischermeister Wilh. Fritsch in Lindenau.

Vermählt. Herr Dr. med. v. Schaetzel in Dresden mit Hilma geb. Lange in Leipzig. Herr Rich. Unger mit Rosa geb. Lange in Dresden.

Gestorben. Frl. D. Zimmermann in Dresden. Frau Bertha Strohbach geb. Hanke in Dresden. Herr Richard Köhler in Plauen-Dresden. Frl. Ida Helene Kriebel geb. Berthold in Tharandt. Frau Agnes verw. Schenker geb. Heine in Dresden. Herr Reinh. Seidel in Annaberg.

Reell!

Jung. Mann, 26 J., selbstständ. Barbier u. Friseur in größ. Orte, sucht beh. Heirath die Bekanntsch. e. hübsch, jg. Mädchens zu machen. Etwas Vermög. erw. Str. Discr. zugef. W. Off. u. L L 1005 Hauptpostamt Riesa a. E. bis 1. Juli erb.

Gebildete Wittwe,

Mitte 30er, sucht die Bekanntschaft eines gebild. Herrn behufs Verheirathung zu machen. Briefe unt. C 65 an die Exp. d. Bl. erb. 45

Reell!

Ein strebsamer Geschäftsmann, Hausbesitzer, Wittwer Mitte 40er, sucht behufs Verheirathung die Bekanntschaft einer Wittwe oder eines Fräuleins mit etwas Vermögen. Gefl. Adressen beliebe man bis zum 30. d. M. unter M F 49 postlagernd Kötzschenbroda niederzulegen. 85

Lausa! Brief v. h. abgef. [72

Nichte Olga!

wird gebeten, Näh. u. M u 60 Fil.-Exp. Marienstr. 15 niederzul. [65p

---

Angenehmen Aufenthalt

bietet der neue 10995

Garten des Keglerheims

am Ostragehege.

Echte Biere.

Jedermann

kann es empfohlen werden, im „Maternihof", Maternistr. 16, einen Humpen Wein für

nur 20 Pf.

zu trinken. 9400

Zum Wiegenfeste

unserer geehrten Frau Chefin **Clara Fleischmann** ein

donnerndes Hoch!

26. Juni 1896.

85 **Das Personal.**

Rackow,

Altmarkt 15.

Unterricht für Erwachsene: 8880 Schönschnellschreiben, Richtigspr., Richtigschr., Buchführ., Briefstil, Rechnen, Stenographie, Wechsellehre Auskunft und Prospect kostenlos.

Elektrotechnik.

In meiner Werkstatt, Striesen, Augsburgerstraße 39, beginnt zum 1. Juli ein Cursus. Thema: Fundamente d. Theorie, Maschinen und Montage. — Honorar pro Monat 8 Mk. Anmeldungen von 6—8 Uhr Abends. [11119

Franz Lederer, Elektrotechniker.

Feiner Putz

für Erwerb od. eig. Bedarf wird in 4—6 Wochen gründl. erlernt. Frau S. Housinger, Pillnitzerstr. Nr. 48, 1. Prosp. gratis. [10558

Garantirt

reeller Lehr-Cursus.

Prakt. Schneidern, 12817

Gloriaschnittzeichnen, Mafn., Zuschneid. grdl. nur bei **Fr. M. Fiedler,** Christianstr. 13. Beg. tägl. Prospect gratis. Cursus 10 Mk. Schülerinnen-Arbeiten: Handwerks-Ausstellung, Haupthalle.

Gewerkverein Maschinenbau- und Metall-Arbeiter.

Sonnabend 27. Juni

Monatsversammlung

im Vereinslocal.

Bericht des Hrn. Mehnert vom Delegirtentag. 57

Aufnahme neuer Mitglieder.

Fortbildungs-Verein

zu Dresden.

Pfarrgasse 1, an der Kreuzkirche.

Sonntag den 28. Juni

Extra-Dampfschiffahrt

mit Musikbegleit. nach Königstein, Hirschkengrund, Gohrisch, Papststein, Pfaffenstein und in Königstein Tanz im „Deutschen Haus". Abfahrt früh 5 Uhr. Preis Mk. 1,70 einschl. Tanz. Den Verkauf von Karten haben folgende Herren übernommen: A. Fischer, Cigarrengeschäft, Amalienstraße 7, Kaufl. Gabriel, Ecke Zwinger- u. Wettinerstr. u. Georg Pohle, Ecke Ziegel- u. Steinstr., W. Nitsche, Productengeschäft, Kl. Plauenschegasse 35, E. Helbig, Rabenerstr. 13, Karl Schmidt, Maternistr. 26, in Neustadt: J. Bubenick, Cigarrengeschäft, Hauptstr. 12, sowie im Locale der Oekonom. [11969

D. V. O. H. Röber.

Theater.

Königl. Hof-Theater Altstadt.

Freitag geschlossen.

Sonnabend:

Die Meistersinger v. Nürnberg.

Handlung in drei Aufzügen von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.

Königl. Hof-Theater Neustadt.

Bis auf Weiteres geschlossen.

Residenz-Theater.

Freitag:

Gastspiel der Frau Käthe Batté und des Hrn. Willy Wilhelmi.

Die Schmetterlingsschlacht.

Komödie in 4 Acten v. Sudermann.

Anfang 1/2 8 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Braune Herren-

Socken

Paar 50, 35, 28, 19 und

14 Pf.

Schwarze Damen-

Strümpfe

Paar 80, 70, 45, 38 und

25 Pf.

Ernst Bach

im Neustädter Rathhause

Hauptstr. 3.

11956

Ganz neuer Kinderwagen

billig zu verkaufen Plauen, Räcknitzerstr. 15, p. l. Ecke Bernhardstr. 11000

Sonderzug

von Dresden nach Wien

(mit Anschluß nach Budapest)

am 15. und 20. Juli 1896.

Abfahrt aus Dresden-Altstadt:
5 Uhr 30 Min. Nachmittags am 15. und 20. Juli.

Ankunft in Wien (Nordwestbahnhof):
7 Uhr — Min. Vormittags am 16. und 21. Juli.

Fahrpreise für Hin- und Rückfahrt:

Dresden-A.-Wien	II. Kl. 23,60 Mk.,	III. Kl. 12,60 Mk.
„ -Budapest	„ „ 43,30 „	„ „ 23,60 „
Chemnitz-Wien	„ „ 28,90 „	„ „ 16,40 „
„ -Budapest	„ „ 48,60 „	„ „ 27,40 „

30 tägige Fahrkartengiltigkeit.

Ermäßigte Anschlußfahrkarten von allen sächsischen Stationen. Ausführliches Programm ist auf den größeren sächsischen Staatsbahnstationen, ferner bei den Ausgabestellen für zusammenstellbare Fahrscheinhefte in Leipzig (Dresdner Bahnhof) und Dresden-Altstadt unentgeltlich zu erhalten. Schluß des Fahrkartenverkaufes am Tage vor Zugsabgang Nachmittags 2 Uhr.

Dresden, am 23. Juni 1896.

Königl. Generaldirection der Sächs. Staatseisenbahnen.

11954 **Hoffmann.** 5607 CI.

Ausstellung Dresden 1896.

„Wendenhof"

Originellste Anlage des wendischen Dorfes!

Bestgepflegte Biere:

Frankenbräu (Bamberg), Pilsener (Bürgerl. Brauhaus), Lager (Dresdner Felsenkeller).

Kräftige Bauern-Kost!

Musikalische Unterhaltung durch wendische Capelle.

Zum Besuch angelegentlichst empfohlen!

Gebr. Pfund, Fr. Rühmann,

Wendenhofwirthe. 11844

Frack-Verleih-Institut.

Nächsten Sonntag geöffnet!

Jahrmarkts-Sonntag.

Sonntag, Jeder achte d'rauf,
Hat die „Gold-Eins" gleichfalls auf,
Und man kann sich selber schmücken
Oder Andere beglücken.
Anzüge und Paletots
Giebt es dort für Klein und Groß,
Mäntel, Röcke, Hosen, Westen,
Stofflich nur vom Allerbesten,
Dabei billig, wie gewohnt,
Daß es sich für Jeden lohnt,
Ja nur hochmodernen Sachen
Einen Einkauf dort zu machen.

Nächsten Sonntag geöffnet!

Total-Ausverkauf

des übernommenen grossen

Hamburger Waarenlagers.

Ein Posten Herren-Anzüge,

früher Mk.	9,	12,	15,	20,	24,	32,	40,
jetzt Mk.	6,	8,	10,	13,	16,	20,	24.

Ein Posten Herren-Paletots,

früher Mk.	10,	14,	16,	20,	24,	30,	40,
jetzt Mk.	6 3/4,	8,	10,	12,	15,	20,	25.

Ein Posten Herren-Jackets,

früher Mk.	7 1/2,	9,	10,	12,	15,	16 1/2,
jetzt Mk.	4 1/2,	6 1/2,	7 1/2,	9,	10,	11 1/2.

Ein Posten Herren-Hosen,

früher Mk.	3 1/2,	5,	7,	8,	9,	10,	12, 14,
jetzt Mk.	2,	3,	4 1/2,	5,	6,	7 1/2,	8 3/4, 10.

Ein Posten Knaben-Anzüge,

früher Mk.	2 1/2,	3,	4,	5,	6 1/2,	8,	10,
jetzt Mk.	1 1/2,	2,	3,	3 1/2,	4 1/2,	6,	7 1/2.

Größte, billigste und reellste Einkaufsquelle.

„Goldene Eins",

Inhaber: Georg Simon, 83

Dresden, Schlossstr. 1, 1., 2. u. 3. Etage.

Lüstre- und Wasch-Sachen unter Herstellungs-Preis.

Lüstre- und Wasch-Sachen unter Herstellungs-Preis.

Frack-Verleih-Institut.

Musik allen aller Art, neu und antiquarisch, in reicher Auswahl vorräthig in der Musikalien-Handlung Moritzstraße 3. 11699

Achtung!

Alle Arten **Stangen,** sowie **Stengel,** von 2—6 Centimeter stark, werden billig an Ort und Stelle geliefert. 7123

Hermann Stein,
Bärenstein. Bezirk Dresden.

Achtung! 4f

Nächsten **Sonnabend** werden wieder eine Anzahl fetter **Landschweine,** sowie mehrere **Kälber** verpfundet. Schweinefleisch, Pfd. von 50 Pf. an, Speck u. Schmeer, Pfd. 50 Pf., hausschlacht. Wurst, Pfd. 60 Pf., Kalbfleisch 55 Pf., prima Pökelfleisch, Pfd. 55—60 Pf. Pieschen, Moltkestr. 10. E. Meissner.

Eleg. Kinderwag. bill. zu verk. Gr. Plauenschestr. 14. 1. G19775

Ein großer Hund
ist zugelaufen 11977
Zaukerode Nr. 14 b.

Jg. kinderl. Leute vom Lande wünsch. e. Kind, Mädch., in liebev. Pflege, a. an Kindesst. anzunehmen. Off. u. **B K 11976** Exp. d. Bl. 11976

Zu verkaufen.

Ein guterh. doppelsitz. Fahrstuhl bill. zu verk. Hauptstr. 26, 4. **Jahn.**

Ein K.-Fahrstuhl bill. zu verk. Bischofsweg 40, 4. r. 66f

Engl. **Kinderwag. u. Fahrst.** bill. zu verk. Rosenstr. 46, 2. 62p

Gebrauchter moderner Kinderwagen, Regulator
billig zu verkaufen Holbeinstraße 9, 4. Etage. **Klimpel.** 66

Gut erhalt. Kinderwagen billig zu verkaufen Hechtstr. 70, part. r.

Eine Nähmaschine,
noch gut nähend, für 15 Mk. zu verkaufen in **Alt-Mickten,** Kirchstraße 8, 1. Etage links. 5f

Schuhmachermaschine f. 35 M. zu verk. Oberseergasse 5, 1. Hof. (11970y

Starken Handwagen für 13 Mk., versch. Möbel, Bade- u. Waschwanne Koffer u. Vogelkäfige verkauft billig **Karl Metzler in Pieschen,** Schulstraße 1. [1f

Ein gebr. starker **Handwagen,** sowie 25 Stück gebrauchte **Obstschwingen** billig zu verk. **Neunimptsch Nr. 1** bei **Tauchert.** 11971p

Gutes Kehrmehl
ist zu verkaufen. **H. Landmann,** Am Schusterhaus. 62f

Handwagen billig zu verkauf. Pfotenhauerstraße 6, Laden. [35b

Leidentafel, 2,10 Mtr. lang, u. eine **alte Hobelbank** mit etwas Werkzeug billig zu verk. Försterei-straße 51, im Laden. 1331

Billig zu verkaufen:
2 große u. 2 kleine **Restaurations-Lampen** und mehrere **Bänke** u. **Schemel** zur Vogelwiese passend. Näheres Steinstraße 2, part. [101

Ein echter Dachshund
ist billig zu verkaufen **Dresden,** Schubertstraße 27, 3. 77

Ein Pferd 18
nicht zu groß, aber fester Zieher, für Oekonom od. Händler passend, weil überzählig, zu verkaufen. Dr.-Striesen, Merseburgerstr. 10, rechts.

Weitere Verkäufe siehe Seite 8 und 9.

Zu kaufen gesucht.

Suche **Milch- und Butter-Geschäft.** Off. mit Angabe des Umsatzes u. Preises unter **A B** hauptpostlagernd **Dresden.** [45b

Ein Nußb.-Ausziehtisch und **6 Stühle** mit hohen Lehnen, gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. u. **T 100** Filial-Exped. Postplatz. 6b

Ein zweirädriger Wagen
wird zu kaufen gesucht von **Emil Lindner, Löbtau,** Wilsdrufferstraße Nr. 42. 1b

Kutschgeschirre,
gebrauchte, für ein Paar mittelgroße Pferde sofort zu kaufen gesucht. Gefl. Off. u. **N E 100** Filial-Exped. **Potschappel.** 11923

Glasscheibchen,
110×80 mm, 120×90 mm kaufen **Leopold & Simon,** Holbeinstraße Nr. 74. 11909

Kaufe ein **kl. Sopha.** Ludwig-Richterstr. 3, Prod.-Gesch. [11893

Kaufe gebrauchte **Möbel. Weigel,** Schäferstraße 11. [10562

Kissenrover zu kauf. ges. Off. m. Pr. Hechtstr. 70, pt. r. [1271

Gebr. guterh. **Kinderfahrstuhl** zu kauf. ges. Am See 26, 3. [56p

Zu kaufen gesucht
Schuhschränke mit Glasschiebethüren, **1 kl. Ladentafel, Schaufenstereinrichtung** mit verstellb. Eisenstäben. Off. mit Preis- u. Maaßangabe unter **T 99** Filial-Exped. Postplatz. 1b

Stellen finden.

Junger, flotter
Schreiber,
welcher gewillt ist, auch vorkomm. Lager- u. Contor-Arbeiten mit zu erlernen, wird sofort gesucht.
Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit, sowie Gehaltsansprüchen erbet. unter **Y 7990** durch **G. L. Daube & Co.,** Grunaerstraße 15. 11924

Schieferdecker
u. ein zuverläss. **Arbeiter** erhalt. sof. Arbeit Kamenzerstr. 7, 2. r. [53w

Jede Dame wird schön

und vortheilhaft aussehen, wenn sie sich eine **moderne, gutsitzende Blouse** kauft. **Selbstgefertigte**

apart Blousen chic

für alle Figuren, selbst für die stärksten Damen passend, findet man im Preise von 1,00 Mk. an bis 40 Mk. das Stück im **Blousen-Magazin** von

Grünwald & Kozminsky,
Dresden, Marienstrasse 5. 11619

Anferligung nach Maaß in 24 Stunden ohne Preiserhöhung.

Strassburger Hut-Bazar.
Dresden-A., 11528
Wettinerstraße, Ecke Zwingerstraße, Amalienstraße, Ecke Serrestraße, Freibergerplatz 1, an der Annenkirche,
Dresden-N.,
Hauptstraße 2, vis-à-vis dem Rathhaus.

Mk. 2,80 Jeder Hut Mk. 2,80.

Großes Lager
Herren- u. Knaben-Strohhüte,
von **50** Pf. an.

Schirme
für **Damen** und **Herren** von **2** Mk. an.

Hercules,
eleganter Regenschirm mit 2jähriger Garantie für die Haltbarkeit des Stoffes, für Herren und Damen.
Preis 6 Mk.

Strassburger Hut-Bazar.

Für jeden Haushalt Küchen-Einrichtungen mit Küchenmöbel Gebr. Eberstein Altmarkt

Stereotypeur-Gehilfe,
welcher mit den einfachsten Stereotypiearbeiten, wie Gießen rc., vertraut ist, **sofort** gesucht. Gute, dauernde Stellung.
11718 **Verlag der „Neuesten Nachrichten".**

Ich suche einen kräftigen und durchaus soliden
Lagerarbeiter
bei 18 Mk. Wochenlohn. **Max Süss,** Lumpen-Groß-Handlung Leipzigerstraße 52. 3

Junger Mann,
Soldat gewesen, für eine Kassencontrol-Stelle per sofort gesucht.
Donaths Neue Welt,
Tolkewitz. 11974

Gesucht bei dauernder Stellung und sofortigem Antritt ein
Mechaniker,
der perfect in jeder Arbeit ist und vollkommen selbstständig in Montage f. **Haustelegraphen-, Telephon- u. Blitzableiter-Anlagen** arbeitet.
Offerten mit schriftlichen Zeugnissen unter **C 39** an die Expedition d. Bl. 11882

Einen tüchtigen
Dreher
für Dampfmaschinenbau sucht
Roßweiner Maschinenbau-Anstalt
Rosswein i. S. [11950

Ein Schleifer u. Vernickler,
welcher die Sache gründlich versteht, wird in dauernde Stellung gesucht. Zu erfragen Flemmingstraße 24, bei Hrn. **Schubert.** [11953

Schlosser,
selbstständ. Arbeiter, auf Bauarbeit gesucht Falkenstr. 10, Hb. 105

2 tücht. Klempnergesellen
werden für dauernde Arbeit bei gutem Lohn gesucht 75f
A. Knäbchen, Meißen.

Barbiergehilfe
zur Aushilfe gesucht Blochmannstraße 29. 92

Sauberer Former
für feineren Metallguß
sofort gesucht.
F. W. Raschke & Co.,
Metallwaarenfabrik,
Reick bei Dresden. 102g

Schlosser,
zuverlässig, **für dauernd gesucht.** Derselbe muß geübt im Gasrohrlegen u. kleinen Eisenconstructionen sein. Offerten mit Lohnansprüchen, Angabe bisher. Thätigkeit u. Alter u. **C 48** an die Expedition d. Bl. erbeten. 11910

Ein tüchtiger exacter
Werkzeugschlosser od. Zeugschmied
in dauernde Stellung nach auswärts gesucht. Offerten mit Angaben über bisherige Thätigkeit u. Lohnanspruch unter **H 11801** a. d. Exped. d. Bl. erbeten. 11801

Ein Bautischler, Zimmerleute und **Arbeiter** werden angenommen bei [6f
Moritz Hoyer, Pieschen,
Concordienstraße 22.

Tücht. Cartonnagen-Zuschneider
wird für sofort gesucht. Off. u. **C 67** Exp. d. Bl. erbet. [11971

Ein Tischler sofort dauernd
für Möbelmagazin gesucht **Plauen-Dresden,** Kaitzerstraße 40. [11959

Tücht. Scharwerksmaurer
(Stubenarbeiter) gesucht Pirnaische-straße 12, 3. Etage. 75

Junger kräftiger Mann
findet dauernde Arbeit Katecheten-straße, Kohlenhandlung. 103

Ein tüchtiger Bierkutscher
sofort gesucht Bierhandl. **W. Poppe, Blasewitz.** 78

Kutscher für schweres Fuhrwerk gesucht
110] Pfotenhauerstraße 42.

Knechte u. Mägde, Arbeiter aufs Land sucht **J. Lange,** Hauptstr. 11, pt. l.

Einen **2. Hausdiener** f. Hotel, **Hausbursche** f. Restaurat. sucht **Nitsche,** Rosenstr. 46, 2. 60p

Schuhmacher, 11916
Zwicker, Handabsatzbauer, Ausputzer, Ball-Schuhmacher finden dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn in der Schuhwaarenfabrik von **Heinrich Töpfer** in Dresden-Neust., Magazinstraße 6.

Ein Arbeiter zum sofortigen Antritt gesucht
Schumannstraße 48. 2

Laufbursche
mit guten Zeugnissen wird gesucht.
Dresdner Schlafrock-Fabrik von S. Meyer jun.,
Frauenstraße 7. 74

Flinker, junger
Laufbursche
per sofort gesucht. 11900
H. W. Warmuth, Löbtau.

Einen Laufburschen,
14—16 Jahre alt, sucht sofort die **Buchhandlung Leonhardt, Striesen,** Augsburgerstr. 27. [10

Ges. ein Laufbursche
von 16—18 Jahren Uhlandstr. 8, in der Conditorei. 58

Ein tüchtiger Schlossergehilfe
wird für Gitterarbeit sofort gesucht bei **C. Ebenreuter, Pieschen,** Leipzigerstraße 5. 2f

Ein kräftiger
Laufbursche
im Alter von 15—17 Jahren wird gesucht bei **Emil Lindner, Löbtau,** Wilsdrufferstr. 42. 2b

Größeren 112
Laufburschen
sucht **Richard Goetze,**
Freiberger-Platz Nr. 18.

Kräftiger
Laufbursche,
welcher letzte Ostern die Schule verlassen hat, w. per sofort gesucht Fischhofplatz Nr. 19. 46b

Ein kräftiger, williger
Arbeitsbursche
findet vom 6. Juli ab bei uns Stellung. Lohn 10 Mk. pro Woche.
Sächsische Verbandstoff-Fabrik Radebeul
Alte Dresdnerstraße. 15b

Kräftiger **Arbeitsbursche** für Flaschenbiergeschäft ges. **H. Barth,** Schumannstraße 39, parterre. [54

Eine Verkäuferin und 18
eine Lageristin
zu baldigem Antritt gesucht. Desgleichen kann sich ein Fräulein, welches bei den Eltern wohnt, bei mir als **Verkäuferin** ausbilden.
Otto Steinemann,
Dresden, Wilsdrufferstraße.

Jg. Mädchen
für Comptoir gesucht. 87
Leopold & Simon,
Holbeinstraße 74.

Eine **tüchtige Schneiderin,** sowie ein Lehrmädchen für **feinere** Damenschneiderei **sofort** gesucht Grunaerstraße 32, 2. Etage. 65

Nähmädchen für Milit.-Arbeit gesucht Johann-Meyerstraße 16, 3.

Schneidermädchen
gesucht Moritzstraße 16, 4. [88

Schneidermädchen sofort als Zuarbeiterin ges. Conradstr. 4, 4. r.

Eine Schneiderin,
in der Johannstadt wohnhaft, erhält Blousenarbeit ins Haus bei **F. Guth,** Striesenerstr. 15. 30

Schneidermädchen
gesucht Marschallstraße 37, Laden. **Stiefler.** 37

Eine **Maschinen-Näherin** ges. Peterstraße 48, 4. r. 13b

Junges **Schneidermädchen** gesucht Rosenstraße 93, 1. l. 11b

Lehrmädchen
zu Fantasiefedern gesucht, sowie ein Schulmädchen zu leichter Hausarbeit Zwingerstraße 12, 3. [44b

Lehrmädchen
für Kunststickerei unentgeltlich ges. **O. Harnisch,** Schreibergasse 4, 3.

Schneidermädchen zur Aushilfe gesucht Kamenzerstr. 25, 3. **Sch.**

200 11868m
tüchtige Arbeiterinnen
werden noch angenommen bei der **Actien-Gesellschaft für Cartonnagen-Industrie,** Bautzner Chaussee.

Geübte Cigaretten-Arbeiterinnen
gesucht Cigarettenfabrik **Joannis E. Kartalis & Co.,** Lüttichaustraße 23. 11832b

Geübte
Cigarettenarbeiterinnen
bei hohem Lohn gesucht.
Cigarettenfabrik „Serail",
Kreuzerstraße 13. [11748

Saubere Arbeiterinnen
können sich bei uns melden. Anfangslohn 7 Mk. pro Woche.
Sächsische Verbandstoff-Fabrik Radebeul, 11841b
Alte Dresdnerstraße.

Geübte
Cartonnagen-Arbeiterinnen
auf Cigaretten-Cartons bei gutem Lohn in und außer dem Hause gesucht von **Emil Kämpfe,** Buchbinderei und Cartonnagenfabrik, Zinzendorfstraße 41. 52

Geübte
Cartonnagenarbeiterinnen
f. dauernd ges. Holbeinstr. 8. [11960

Blumen-Arbeiterinnen
in und außer dem Hause gesucht
107 Gerokstraße 47.

Bogenfängerin
sofort gesucht. **Max Göpfert,** Oberseergasse 4, S.-G., 1. Etage.

Tüchtige
Fantasiefed.-Arbeiterinn., Straußfederarbeiterinnen, Binderinnen
für Fantasie u. Reiher, **Blumen-Arbeiterinnen,** welche sich in Fantasie einarbeiten wollen, anständige Mädchen zum Lernen sucht für dauernde und lohnende Beschäftigung 11587
Richard Hofmann,
Schmuckfederfabrik,
Marschallstraße 27, 3.

Geübte [11934
Garnirerinnen und Drahterinnen
für dauernde und lohnende Beschäftigung gesucht von
Strohhutfabrik Julius Weichelt & Co.,
Niedersedlitz.

Einige junge Mädchen
zu dauernder Arbeit ges. Rähnitzgasse Nr. 15, 2. 61f

Jg. Mädchen
zu leichter Arbeit gesucht.
A. M. Eckstein & Söhne,
Zwickauerstraße 30. 68

Lehrmädchen gesucht
für
Blumen-Fabrik
gegen sofort. Bezahlung Schützenplatz Nr. 5. 11784

4 kräft. Arbeitsmädchen
gesucht Blasewitzerstr. 63. 29

Jüngere Arbeitsmädchen
sucht 9
Werner Alexander Müller
Zöllnerstraße 28.

Arbeitsmädchen,
Cigaretten-Arbeiterinnen, Packerinnen,
sowie **Lehrling** für Comptoir sof. gesucht für die 11975
Cigaretten-Fabrik „Basma",
Striesen, Alemannenstraße Nr. 25.

Laufmädchen gesucht
Sebnitzerstraße 11, 3. 52w

Schulmädchen für Nachm. zu Kindern und Aufwartung gesucht Thalstraße 12, 2. Hof pt. 25

Junges Mädchen z. Milchtragen ges. Kl. Plauenschegasse 4, 2. l. [26b

Zur Beaufsichtigung eines einjährigen Kindes suche ich ein zuverlässig. **Schulmädchen.** Näh. **Cotta,** Gärtnerstr. 12, 2. r. [11926

Schulkinder zum **Frühstücktragen** werden gesucht Bäckerei, Pirnaischestraße 36. 64

Ohne Einschreibegebühr!
Tücht. Hausmädchen sof. gesucht Schloßstraße 14, 4. Et. **Hille.**

Gesucht wird sofort oder später als 11859p

Scholarin
auf ein Rittergut ein **junges Mädchen** aus anständ. Familie. Offerten unter **P 33** Fil.-Exped. Marienstraße 15.

Ein ordentliches Mädchen als **Aufwartung gesucht** 5b
Florastraße 17, 3. **Baczkowski.**

Eine ältere, unabh. Frau
zu einem Kinde gesucht Holbeinstraße 55, part. 51

Saubere Aufwartung gesucht Mathildenstraße 41, part. l. [70

Ein junges Mädchen wird zur Aufwartung für den ganzen Tag ges. Bischofsweg 20, 1. Hutgesch. [98

Mädch. od. Frau für d. ganzen Tag gesucht Oppellstr. 31, Hb. 1.

J. kräft. Mädchen, welch. Ostern die Schule verlassen hat, wird für den ganzen Tag gesucht Circusstraße 24, Milchgeschäft. 99

Ordnungsl. Hausmädchen,
welches auch Liebe zu Kindern hat, wird per 15. Juli gesucht von Frau **Bauch,** Tannenstr. 7, p. [11886

Kellnerinn., Haus-, Herd-, Küchenmädch., Köchinn., Haus- u. Kinderm. f. Priv., Wirthschaft. f. gute Stell. ges. Johannesstr. 11, 3. Janzen. 11744

Gesucht sof. ein **Hausmädchen** Hechtstraße 37, pt. 11885

Nettes Hausmädchen in g. Stell. ges. Pillnitzerstr. 66, 1., b. **Richter.** [84

Haus-, Küchen-, **Kindermädchen** ohne Einschr. g. Ziegelstr. 59, p. l. [69

Ostermädchen zu leichter Aufwart. ges. Maternistr. 19, 1. r. [48b

Mädchen v. L. i. gute Privatstell. gesucht Marschallstr. 55, p. l. [86b

Ein Mädchen, im Alter bis zu 16 Jahren, wird zu Hausarbeit ges. Pfotenhauerstr. 6, l. Lad. [84b

Junges einf. Mädchen
zu Kindern u. leichter Hausarbeit gesucht Reißigerstraße 70, 3. links.

Ostermädchen, 26
kräft., am liebsten vom Lande, sof. gesucht. Näheres Striesen, Spenerstraße 7, p. r. Nachm. 4—7 Uhr.

Gesucht Ostermädchen f. Nachm. zum Kinderausführen. **Schlicke,** Güterbahnhofstraße 18, 1. 57p

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18960627/6

Ein j. anständ. **Hausmädchen** wird sofort od. zum 1. Juli ges. Heinrichstraße 12, 1. 65f

Hausmädch. v. Land in g. Stell. ges. Louisenstr. 13, 1. r. 69f

Ein Ostermädchen, das zu Hause schlafen kann, wird für den ganzen Tag zum Fahren und Warten eines einjähr. Kindes gesucht. **v. Oertzen,** Zöllnerstraße 38, 1. Etage. 21

Fleißiges, ordentliches
Hausmädchen,
die mit allen häusl. Verrichtungen vertraut ist, gesucht Wettinerstraße Nr. 20, 2. links. 17b

Kräftiges Kindermädchen auf sofort gesucht Pfotenhauerstraße 55, 1. Etage rechts. 61

Ein Mädchen vom Lande zum 1. oder 15. Juli als **Hausmädchen gesucht** Borsbergstraße 34. 62

Ein ordentliches, anständiges
Hausmädchen
wird zum 1. Juli gesucht **Loschwitz,** Friedrich-Wieckstraße 37. 11951

Tüchtiges Hausmädchen,
15 bis 17 Jahre alt, zu einem Kinde per 1. Juli gesucht **Plauen-Dresden,** Falkenstr. 49, 3. r. [7

Suche zum 1. Juli ein ordentl. ehrliches 11880
Mädchen.
Cotta, Heinrichstraße 19, Bäckerei.

Junges Mädchen
flott und gewandt, zum Gästebedienen sofort gesucht.
Donaths „Neue Welt"
Tolkewitz. 11975

Adressen-Schreiber
mit deutlicher Handschrift sof. gesucht. Offerten unter C 47 an die Expedition d. Bl. erb.

Stellen suchen.

Ein Kaufmann, in all. kaufmänn. Arbeiten bewand., sucht bis zum Eintreff. z. Militär in Dresden oder Umgeb. sofortige Stell. Gefl. Off. u. **C 70** Exp. d. Blattes erbeten. 89

Junger, flotter
Zeichner
sucht per 1. Juli od. sofort Stellung als **Muster-Architekturzeichner.** Werthe Offerten unter **A S 96** postlagernd **Niederpoyritz** a. d. E. niederzulegen. 19b

Glasgraveur,
welcher auch Schleiferarbeit machen kann, sucht in hiesigem Glasgeschäft Stellung. Selbiger könnte auch im Lager verwandt werden, da Kenntnisse vorhanden sind. Gefl. Off. u. **V 2** an die Filial-Exp. Postplatz erbeten. 9d

Musik.
Gut. Bratscher (Tenorh.) sucht Beschäftigung (Concert od. Saal). Meißigerstraße 19, 4. 8

Pianist und Geiger empfehlen sich bei Bedarf. **Nissler,** Rosenstraße 59, 4. 55p

Gutes Musikchor
wünscht Beschäftigung für Concert oder Ball. Näheres Pfotenhauerstraße 59, part. 95

Aelterer Mann
sucht irgendwelche Beschäftigung, sei es als **Bote od. Austräger,** auch kann etwas Caution gestellt werden. Werthe Off. erb. u. **P J** Thornstr. 14, 2. Et., Th. r. [1321

Junger Barbiergehilfe sucht Aushilfe. Off. u. **C 55** an die Exp. d. Bl. erbeten. 5

Ein junger Buchbinder
sucht Stellung auf Sortiment und Parthie. Off. u. **V 1** an die Filial-Exp. Postplatz erb. 8b

J. Markthelfer, 24 Jahre alt, sucht Beschäftig. Off. erb. u. **E 81 Alt-Coschütz Nr. 77,** 2. Et. [11

Tüchtiger
Maurerpolier
sucht baldigst Stellung. Werthe Off. u. **U 33** Fil. **Pieschen** erb. [6f

Eine in der Restaurationsküche bewanderte **Frau** sucht für Nachmittags Beschäftigung im Aufwaschen od. dergl. Hertelstraße 11, 4. Et. **Tauber.** 32

Ein anst. Mädchen sucht Stellung als **Verkäuferin,** gleichviel welcher Branche. Näheres Fischhofplatz 6, 1. Et., 2. Thür links. 27

Ein **Hausmädchen** sucht Stelle zum 1. Juli bei einer Herrschaft ohne Kinder. Offerten abzugeben Dornblüthstraße 8, 3. Et. l. [29b

Ein Ostermädchen
sucht Stelle zu leichter Hausarbeit und Kind. Näh. Gerichtsstr. 19, Hb. 2. Et. b. **Meizner.** 38

Williges **Hausmädchen** sucht Stelle Louisenstr. 13, 1. r. 70f

Zu vermiethen

Windmühlenstr. 15b
ist eine h. 2. Etg. sof. oder bis 1. Juli zu verm., Pr. 370 Mk. Näh. i. Part. bei **Fr. Roßberg.** 11141

Wegzugshalber 11181
ist eine schöne **Wohnung,** Stube, K., K., V. u. Zubeh., in **Löbtau,** Reisewitzerstraße 46, 2. Et., sof. zu vermiethen u. zu beziehen. Preis 240 Mk. Näh. b. Hausm. daselbst.

Ein freundl. Logis
in Plauen-Dresden,
am Rathhause, Station d. Pferdebahn, neu vorgerichtet, gr. Räumlichkeiten, für 370 Mk. sofort zu vermiethen. 11798
Kaufmann **Hochgemuth.**

Cotta, Gärtnergasse 24, sind kleine Wohnungen p. 1. Juli zu vermiethen. 11835b

Schöne Wohnungen
sind vom 1. Juli und 1. October zu versch. Preisen zu verm. Näh. **Löbtau,** Naußlitzerstr. 5, 1. [11756b

Sommer-Wohnung,
unmöblirt, in **Bühlau** 1. Juli zu vermiethen. Näheres **Dresden,** Kaulbachstraße 15, 1. Et. [11908

Freundl. Wohnung,
2 St., K., K. u. Vorf., 1. Juli zu verm. **Löbtau,** Poststr. 31. [14b

Eine herrliche Halb-Etage mit 5 heizbar. Zimmern, Balcon, Parquet ist für den billigen Preis von 975 Mk. wegzugshalber per 1. October cr. zu vermiethen Blumenstraße 43, 2. Et. lks. Badeeinrichtung kann mit übernomm. w.

Alaunstr. 37,
Ecke Katharinenstraße, ist in 3. Etage schöne sonnige Wohnung, 4 heizbare Zimmer, K., groß. Vorsaal und Zubehör, 1. October zu vermiethen. Näh. bei **O. Graf,** 3. Etage. 59w

Ein Logis f. 350 Mk.,
in 3. Etg., den 1. Juli zu verm. Fürstenstraße 62. 111

Pieschen.
Laden mit Wohnung und **Wohnung mit Werkstelle** zu verm. Ringstr. 28, part. [11973

Halbe 3. Etage,
3 Zimmer, Küche, Zubehör, Neubau Marxstraße 11, per October zu vermiethen. Näh. Marxstr. 6, 2. r. 11970b

Wohnung in Pieschen, St., K., K., in 1. Et., 1. October f. 190 Mk. an ruhige kinderl. Leute zu vermiethen. Offerten u. **U 20** an die Filial-Exp. Pieschen. [11978

Löbtau, Poststraße 20, sind **Wohnungen** 1. October zu beziehen (Preis 200—350 Mk.) Näheres daselbst part. lks. [11976

Wegzugshalber **Wohnung** mit Hausmannsposten per 1. Juli Kranachstraße 20, Sout. [73

Grosses Logis
mit **Balcon** Michaelis zu verm. **Löbtau,** Poststr. 18, 1. l. [11928b

2 kleinere Logis
Michaelis zu verm. Näh. **Löbtau,** Frankenbergstr. 10, part. [11929b

Ein' Logis
Stube, Kammer, Küche, Keller u. Holzschuppen, zum 1. Octbr. 1896 zu vermiethen. Preis 160 Mk. **Löbtau,** Crispiplatz 4. [11930b

Cotta, Gärtnerstr. 12,
nächst der Steinstraße, ist z. 1. Juli eine **Wohnung,** St., K., K., für 195 Mk. und zum 1. Octbr. eine **Wohnung,** bestehend aus 2 St., Kammer u. Küche, für 225 Mk. zu vermiethen. Näheres daselbst 2. Etage rechts. 11925

Leere Stube an einzelne Person zum 1. Juli zu verm. Monatl. 12 Mk. Vorwerkstraße 17, part. rechts.

Leeres Zimmer an einzelne anständige Person zu vermiethen Holbeinstraße 115, 3. rechts. 20

Sep. Parterre-Stube an zwei Herren als **Schlafstelle** zu vermiethen Papiermühlengasse 8. [40

Leere Stube, gr., sep., b. kinderl. Wwe. zu verm. Elsasserstr. 9, 4. r.

Leere zweifenstr. Stube mit Kochofen zum 1. Juli od. spät. zu vermiethen Striesenerstr. 26, 4. r.

Leere Stube mit **Kochofen** f. 15 Mk. an einz. Person zu verm. Steinstraße 18, 2. l. 59

Cotta, Briesnitzerstraße 8,
eine Stube sof. zu beziehen. [11962

Leere Stube mit Kochofen an einzelne Person per 1. Juli zu vermiethen Böhmischestraße 43, parterre rechts. 60w

Sep. heizb. Stube m. Kochofen an einz. Mann sof. zu verm. Palmstraße 10, 1. r. b Hausm., früh 8—10.

Eine leere Stube
an einzelne Person zu vermiethen und sofort zu beziehen Pillnitzerstraße 35. **Teicher.** [102

Leere Stube und Kammer sofort zu vermiethen bei **Scheibe,** Moritzburgerstraße 16. 106

Stube und Kammer an einzelne Leute zu verm. u. pr. 1. Juli bez. Hechtstraße 56, 1. Et., b. Besitzer.

2 Herren find. frdl. sep. Schlafstelle Louisenstr. 52, 4. lks. [61w

Sep. hzb. möbl. Schlafst. f. H. zu verm. Grünestr. 8, 4. l. [28b

Eine frdl. bess. sep. Herren- od. Mädchenschlafstelle p. 1. Juli zu verm. Erlenstr. 13, 4. r. [1311

Sep. H.-Schlafst. zu verm. Kl. Brüdergasse 10, 2. bei **Sch.** [11884b

Bess. H.-Schlafst. event. Mittagst. z. v. Mathildenstr. 24, 3. r. [11894

2 Herren finden frdl. Schlafstelle Kleine Brüdergasse 19, 1. [11913p

H.-Schlafst. z. v. Mittelstr. 32, 2. [b

H.-Schlafst. Waisenhausstr. 18, 4. l.

Feines Fräulein in discreten Verhältnissen kann angenehme bill. **Unterkunft** erhalten Kl. Brüdergasse Nr. 19. 11915p

Frdl. M.-Schlafstelle zu verm. Böhmischestraße 16, pt. lks. 13

Frdl. **M.-Schlafstelle** sof. zu vermiethen Oppellstr. 30, 4. l. [129l

Frdl. **Schlafst.** f. anst. sol. Mädch. zu verm. Scheffelstr. 18, 1. [47b

Bess. **Mädchenschlafstelle** zu verm. Sebnitzerstr. 7, V. part. r. [63f

M.-Schlafst. z. vm. Stärkeng. 2, 3.

Eine Verkaufsstelle,
passend für Grünwaaren usw., ist per 1. Juli sofort zu vermiethen. Zu erfragen Poppitz 26, pt. [10b

Ein Laden, auch als Niederlage od. Werkstelle u. **2 Wohnung.,** ein Keller, billig, jährlich 270 Mk. Miethe, sofort zu vermiethen Melanchthonstr. 20 (kl. Haus). [w

Laden
mit Wohnung sofort zu vermieth. **Cotta,** Heinrichstr. 7. 11762

50 qm Schuppen, 70 qm Lagerplatz
sof. zu verm. Palmstr. 10, 1. r. beim Hauswirth (8—10 Uhr früh). [40b

Wohnungswechsel.

Zeitungs-Exped. der „Neuesten Nachrichten"
Pillnitzerstraße 49.

Ich ersuche Sie, die mir in meine bisherige Wohnung, _____ gesandten **„Neuesten Nachrichten"** vom _____ ab in meine neue Wohnung nach _____ _____ zu senden.

Unterschrift:
_____

☞ Wir bitten im Bedarfsfalle den obigen, genau ausgefüllten Ausschnitt mittelst **unfrankirter Hansa-Post** an unsere Haupt-Expedition: Pillnitzerstr. 49 zu senden, worauf umgehend die Zustellung an die gewünschte Adresse erfolgen wird.

Möblirtes Zimmer
z. vermieth. Alaunstr. 91, p. r. [72f

Fein möbl. Zimmer sof. zu verm. Kleine Brüdergasse Nr. 19. [11914p

Große 2fenstrige möbl. **Stube** ist am 1. August miethfrei Ostbahnstraße 11, 4. r. 100g

Sofort zu vermiethen
3fenstr. Eckzimmer, 1fenstr. Zimm. und **Küche** für 210 Mk. in bester Lage der Friedrichstadt. Off. unt. **C 59** Exped. d. Bl. erb. 11927

Einf. möbl. separ. Stube sof. zu verm. Gerokstr. 55 b, 4. Et. l. [55

Gut möbl. separates Zimmer zu verm. Marschallstr. 55, p. l. [37b

Einfach **möblirtes Zimmer** sofort zu vermiethen Liliengasse 17, 3. Etage. 58p

Herrenschlafstelle, sep., zu verm. Kleine Brüdergasse 7, 1. 61p

Frdl. Herrenschlafstelle zu verm. Rosenstraße 46, 4. r. 11940

Bess. sep. Schlafst. f. 2 Herren frei Falkenstr. 16, 2. r. 11973

Schöne Werkstalträume,
über 90 □m groß, s. im Ganzen od. auch getheilt z. 1. Juli zu verm. **Cotta** (Schanze), Hohestr. 1. [11930b

Kleine u. große **Werkstelle** oder **Niederlage,** auch **Keller** sofort und 1. October zu vermiethen Palmstraße 10, 1. r. b. Hauswirth. 8—10 Uhr früh. 41b

Helle Fabrikräume, Lagerräume, Feuer-Werkstellen,
von 100 bis 800 □-Meter sofort oder später zu verm. Blasewitzerstraße Nr. 70. 11761

Pferdestall
für 2 Pferde mit großer Wagenremise und Kutscherwohnung, **neu vorgerichtet,** gelegen an der Bürgerwiese, ist **sofort preiswürdig** zu vermiethen. 60
Näheres ertheilen **Gebr. Eberstein,** Altmarkt 7.

Mietgesuche

In Friedrichstadt od. Umgeb. eine **Wohnung** im Pr. von 240 bis 300 Mk. von soliden Leuten sofort ges. Off. erb. **Friedrichstädter Cigarrenhaus,** Weißeritzstr. [33b

Junge Leute
suchen z. 1. Juli eine **Wohnung** im Preise bis 240 Mk. in **Striesen** oder **Blasewitz.** Off. u. **C 68** an die Exp. d. Bl. erb. 90

Junge Leute suchen bis zum 1. Juli eine 47
Wohnung
i. Pr. b. z. 240 Mk. in der Nähe der Albertbrücke. Näheres Große Plauenschestr. 86, Hh. 3. **Rietzschel.**

Laden mit Wohnung
in günstigster Lage des amerikan. Viertels, vollständig neu vorgerichtet, per sofort oder 1. October zu vermiethen. Näheres Strehlenerstraße 19, bei **Ganssauge.** [11958g

Helle, geräum. Fabriksäle, 11965
im Ganzen oder getheilt, per 1. October 1896 zu vermiethen. Näh. Löbtauerstraße 32 im Contor.

Helle Werkstatt
per 1. October 1896 zu vermiethen. Näheres Löbtauerstraße 32 im Contor. 11964

Fabrik-Gebäude
oder 1—2 schöne große geräumige Säle
für Schuhfabrikation in der Nähe des Bischofsweges per 1. April 1897 gesucht. Offerten unter **L S 1000** Postamt 12 erbeten. 11805

Gesucht per 1. October a. c.
Parterre-Wohnung (Pirnaische Vorstadt), Preis ca. 450—500 Mk. Gefl. Offerten unter **C 73** a. d. Exped. dies. Blattes erb. 104

Parterrewohnung
möglichst in Nähe mehrerer Fabriken sofort nahe Dresdens gesucht. Off. u. **C 63** Exp. d. Bl. 42

Junge kinderlose Leute suchen bis 1. Oct. ein **Logis** v. 180 bis 220 Mk. in Altst. Hausmannspost. n. ausgeschl. Off. Papiermühleng. Rest. **Wienland.**

Pünktl. zahl. Leute s. z. 1. Oct. **Wohnung,** St., K., K., 150 bis 180 Mk., in Friedrichstadt. Off. u. **C 62** Exp. d. Bl. 31

Eine Wittwe sucht sonnige 34
Stube u. Kammer
1. Oct. v. Wirth nahe Altmarkt. Pr. 150 Mk. Wilsdrufferstr. 24, 4.

Leere Stube
1. Juli gesucht, wo später ein Kind mitverpflegt werden kann. Offert. unter **W 640** an die Filial-Exp. Bautznerstraße 43. 55w

Pünktlich zahlende Wittwe sucht bis 1. Juli **Stube** und **Kammer** in Neustadt. Offerten Markgrafenstraße 1, 4. Etage. 51w

Leere Stube per 1. Juli vom Wirth zu miethen gesucht. Nähe der Wettinerstraße. Off. u. **P 36** Fil.-Exp. Marienstr. 15 erb. 66p

Fräulein aus bess. Familie sucht **leere Stube** mit Kochofen per 1. Juli od. spät, Nähe Postpl. od. in Friedrichst. Preis 10—12 Mk. Off. an **Schön,** Reinhardstr. 11, 1. [p

Kleine sep. leere oder möbl. Stube
wird in Neustadt gesucht. Off. u. **K 191** Fil.-Exp. Hauptstr. 12 erb. [71f

Anständig. Mann sucht sof. eine
kleine Stube mit Kochofen,
möglichst Neustadt. Off. u. **K 192** Filial-Exp. Hauptstr. 12 erb. [67f

Zum Mitbewohnen eines **kleinen Logis** wird anständiges Mädchen oder Frau gesucht Ferdinandstraße 13, 4. Etage links. 25d

Möbl. Zimmer
ev. in Gemeinschaft m. anständigem zweiten Herrn, mit zeitweiser Benutzung des Claviers in d. Familie, von jüngerem Kaufmann gesucht. Werthe Offerten unter **V 8** Filial-Expedition Postplatz erb. 31b

Solider Herr **sucht** einfach
möblirtes Stübchen
Nähe Ammonstr. Preis m. Kaffee Woche bis 3,50 Mk. Offerten u. **V 7** Fil.-Exp. Postplatz. 30b

2 anst. junge Herren suchen gr.
◆ **möblirtes Zimmer** ◆
z. 4. Juli Nähe Schandauerstraße, Striesen. Offerten mit Preis u. **V 4** Fil.-Exp. Postplatz. 18b

Anständiges Mädchen sucht **Schlafstelle.** 101g
Näh. Strehlenerstr. 33, b. **Zeitler.**

Alleinsteh. Frau s. bis 1. Juli **sep. Stube,** am liebsten v. Wirth. Off. u. **V 3** Fil.-Exp. Postpl. [12d

Aelt. pktl. zahl. Mann, Wittw., sucht bei ält. Wittwe sep. Schlafst. Off. u. **V 10** Fil.-Exp. Postplatz.

Ein anständ. Mädchen sucht z. 1. Juli sep. **Schlafstelle** in Neustadt. Off. u. **W 642** Fil.-Exp. Martin-Lutherstraße erb. b4w

Capitalien.

250 Mk.
werden von einem kleinen Gewerbetreibenden gegen vollständ. Sicherheit vom Selbstdarleiher bei pünktlicher Ratenzahlung und mäßigen Zinsen zu leihen ges. Off. unter **C 58** a. d. Exp. d. Bl. erb. [14

Welch edeldenkendes Herz leiht einer Wittwe **30 Mk.** z. Miethe? Off. u. **C 66** a. d. Exp. d. Bl. [44

Welch edeldenkende Dame leiht einer Wittwe **20 Mark** auf einen Monat geg. g. Zinsen? Offert. u. **C 57** an die Exped. d. Bl. [22

Herzl. Bitte in Noth!
Wer leiht einer Dame **80 Mk.** auf 6 Mon. geg. pünktl. Rückz.? Bitte a. Selbstd. Off. erb. unt. **B M 20** Postamt 5, Neust. [1341

Edle Herren oder Damen werd. um ein Darlehn von **50 Mk.** gegen pünktl. Rückzahl. geb. Off. u. **V 6** Fil.-Exp. Postplatz abzug.

Ein Maler
wünscht sich an einem **Malergeschäft** zu betheiligen, am liebsten Dresden oder Umgegend. Offerten unter **C 52** Exp. d. Bl. erb. 1

Edeldenk. Menschenfreunde
werden innigst gebeten, ein. reellen Ehepaar **40 Mk.** geg. Zinsen u. wöchentliche Abzahlung, welche b. Arbeitgeb. entnommen werd. könn., was schriftl. niedergelegt wird, zu leihen. Off. u. **V 5** Filial-Exp. Postplatz erbeten. 23b

Diverse.

Eine Frau vom Lande mit schönem Bleich-Trockenplatz sucht noch mehr Wäsche zu waschen. Off. u. **U P L Oberloschwitz,** Rißweg 139 B. 11952

Waschfrau s. Wäsche zu wasch. Große Meißnerstr. 1, Hth. 4. [73f

Wäsche ist zum Waschen aufs Land zu vergeben. Zu erfahren **Dresden-A.,** Circusstraße 30 im Eckladen. 96

Montag Fürstenstr. **Kinderhut** mit Rosenranke **verloren.** Abzugeben Dürerstr. 103, pt. r. 71

Wäsche
wird z. Waschen u. Bleichen angen. **Blasewitz,** Südstr. 27, 1. 16

Pneumatik-Rover,
wenig gefahren, gegen goldene Sovonet-Remontoiruhr zu tauschen gesucht. Zahle auch baar zu. Off. unter **C 72** Exped. d. Bl. 97

Möbeltransporte!!
billig bei **Kutzsche,** Friesenstr. 10, 2.

Zum Umzug. 4 kräft. Männer empfehl. sich, Möbeltransporte zu ganz billigen Preisen gut u. sicher auszuführen. Gef. Off. unt. **C 71** an die Exped. d. Bl. erb. 80

Große und kleine
Möbeltransporte
f. Stadt u. Land prompt u. billig. **G. Schmidt,** Lortzingstr. 17. 11933

Gesuche, Briefe, Toaste, Tafellieder bestens Frauenstr. 4, 1. [11967

Würde kinderloses Ehepaar ein Mädchen, 1 J. alt, an Kindesstatt annehmen? Off. unt. **H K** Postamt 8, Neustadt. 28

5jähr. Mädch. i. Pflege zu verg. Off. mit Preisangabe u. **W 641** Fil.-Exp. Bautznerstr. 43. 58w

Von anst. Mädch. w. in Johannstadt gute **Ziehmutter** ges. Off. Nicolaistr. 18, 2. rechts erb. 108

Für 8jähr. Knaben tagsüber gute Pflege ges., Nähe Marschallstraße. Off. u. **C 56** Exp. d. Bl. 6

Ziehmutter in Nähe der Neustadt gesucht. Off. bis Sonntag nach **Cotta,** Leutewitzerstr. 17 erb.

Arme Wittwe hat Donnerstag Nachm. Portem. m. 40 Mk. Miethzins verl. Ehrl. Finder wird um Rückgabe gegen Belohnung an das Polizei-Fund-Bureau gebeten. [100

Ein klein. Ohrring verloren. Bitte abzug. Meißigerstr. 3, Sout.

Ein Mops, silbergr. Rüde, entlaufen. Abzugeben Erlenstr. 13, 4. 1301

3133
behandelt brieflich, giebt schnell starksten Haar- und Bartwuchs. Zahlreiche glänzende Erfolge, erprobt u. empfohlen von hervorragenden Professoren und Aerzten, Staats- u. Sanitätsbehörden aller Länder. Langjährige praktische Erfahrungen. Prospekte kostenfrei.
F. Kiko, Herford (Westf.)

Bei **schriftlichen Bestellungen** von **Annoncen** wolle man
Namen und Wohnort
event. auch **Poststation**
recht deutlich schreiben, damit unliebsame Druckfehler vermieden werden können. Auch bei **Chiffre-Annoncen** ist **stets Name und Wohnort** deutlich anzugeben, da wir andernfalls die prompte Ausführung der Inserate und zuverlässige Zusendung eingegangener Offertbriefe nicht verbürgen können.
Verlag der „Neuesten Nachrichten".

Nach dem Naturheilverfahren
heilt selbst in den schwersten Fällen durch Dampf-, kalte und warme Bäder, sowie durch Anwendung der **Kneippcur** und **Massage**
Frd. Heimberg, prakt. Vertr. d. Naturheilk.,
Dresden, Bautznerstrasse 36. 11931

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18960627/7

Waarenhaus Kohl & Co.

22 Freibergerplatz 22.

Nur für 3 Tage giltig.

Ausnahme-Preise

Sonnabend, Sonntag, Montag,
27. Juni, 28. Juni, 29. Juni.

Gummi-Decken für Speisetische	Stück	**65**	Pf.
Gummi-Decken für Küchentische, Waschtische und Commoden	Stück	**45** und **32**	„
Bettbezug, bunt, fertig genäht, Knopfschluss	Stück	**195**	„
Kissen hierzu, Knopfschluss	„	**48**	„
Betttuch, weiss, Halb-Leinen, ohne Naht	„	**125**	„
Messer- und Löffelkörbchen in 3 Grössen	Stück	**22, 32, 42**	„
Strohsäcke	Stück	**95**	„
Zahnbürsten, dreireihig	„	**6**	„
Hemdentuch zu Wäsche-Confection	Meter	**21**	„

Gardinen

in Resten zu 1, 2 und 3 Fenstern passend
aussergewöhnlich billig.

Rester

in Waschstoffen zu Blousen und Kleidern passend
zum Selbstkostenpreis. 11920

Schwarze Anzüge zu verleihen!

Verlängert.

Der Dreibund ist verlängert
Trotz allem Räsonnir'n,
Das namentlich Franzosen
Und Andere verführ'n!

Wir halten fest zusammen,
Stellt Jemand uns ein Bein,
So werden wir uns treulich
Einander **Helfer** sein!

Nicht welsch und auch nicht englisch
Im Denken und in Tracht,
Deutsch handeln, deutsch sich kleiden,
Nach **Schulze's** Schnitt gemacht!

Jahrmarkt-Sonntag geöffnet!

Ersparung der theueren Ladenmiethe!

Unsere Massenumsätze setzen uns in den Stand, unsere Waaren zu derart unerreicht billigen Preisen abzugeben.

Wir verkaufen: 82

Herren-Anzüge	nur	6,75	Mk.
Herren-Anzüge, Chev., braun u. blau	nur	10,50	„
Herren-Anzüge, g. woll., schöne Farb.	nur	14,—	„
Herren-Anzüge, Kammgarn 2c.	nur	17,—	„
Herren-Sommer-Paletots	nur	8,—	„
Herren-Sommer-Paletots, bessere	nur	14,—	„
Herren-Hosen, in Stoff	nur	2,—	„
Herren-Hosen, prima	nur	4,—	„
Burschen-Anzüge	nur	5,50	„
Knaben-Anzüge	nur	2,—	„
Knaben-Hosen, einzeln	nur	1,—	„

Wasch-Anzüge, Leinen-, Lustre-Jackets in größter Auswahl.
Sommer-Jackets nur 1 Mk.
Anfertigung nach Maaß ohne Preiserhöhung.
Streng feste Preise.
Jeder Gegenstand ist mit deutlichem und leserlichem Preis versehen.

„Kleider-Paradies"

(Inhaber: **Carl Schulze & Co.**)
Dresden, Scheffelstraße 12, I.

Schwarze Anzüge zu verleihen!

Unsere
Spar-Kasse
Wilsdrufferstrasse 40, I.
verzinst Spar-Einlagen laut Regulativ zu $3^1/_2$% jährlich, bei längerer Kündigung bis $4^1/_4$% per anno.
9—1 und 3—6 Uhr.
Sächs. Spar- u. Credit-Bank zu Dresden.
Die Direction.
11118

Dr. med. E. Pilling
wohnt jetzt: 33
Amalienstrasse 23, III.
(Redlichhaus).

Pa. Lendenfett
ist abzugeben
Angermann's Restaurant,
Pillnitzerstraße 54. 12

Kalbfleisch,
a. Niere, Pfd. **55** Pf., **Schweinefleisch** Pfd. **50—60** Pf., delicate **Blut- u. Leberwurst** Pfd. nur **50** Pf., frisches **Wurstfett** Pfd. **35** Pf. 11938b
23 Otto Böhme, 23
Scheffelstraße

Firmenschilder,
Holz und Blech, alle Größen, kauft und verkauft 10827
H. Fischer,
Schriftmaler, **Neuegasse 11.**

Emaille-Richter
Frauenstrasse 8. 11001

Achtung! Selt. Gelegenheit! 2000 Stück neue H.-Hüte von 25 Pf. bis 150 Pf. bei **A. Wauer, Gerbergasse 14, pt.** Während des Jahrmarktes **Neumarkt.** Ecke Landhaus- und Moritzstr. 11861d

Schöner Kinderwagen, Bettstellen mit und ohne Matratzen billig zu verkaufen Mathildenstr. 52, pt. r.

Ausverkauf!

Ende Juli oder Anfang August werden meine Parterre-Localitäten umgebaut. Um nunmehr so zu räumen, dass ich sämmtliche Waaren in der ersten Etage unterbringen kann, eröffne ich einen

Ausverkauf

von
Herren-Anzügen, -Paletots,
„ -Mänteln, -Jacketts,
„ -Joppen und -Hosen,
Knaben-Anzügen, Blousen,
„ -Hosen etc.
in allen Stoffarten, sowie auch in Leinen, Lüstre und Waschsachen
zu fabelhaft billigen und festen Preisen!

L. Grossmann
10 Wettinerstrasse 10
Parterre und I. Etage.
3 Minuten vom Postplatz. 11955

E. PASCHKY.

Morgen Sonntag geöffnet früh von 7—½9, 11—12 und 4—9 Uhr Abends.

Heute frisch eintreffend:

Seehecht,
ohne Kopf, Pfd. 20—25 Pf.
Prachtvolle, dickrückige
Juni-Matjes,
3 Stück 25 Pf., 11961
Schock $4^1/_2$ Mk., ½ Tn. 26 Mk.
Sehr schöne
Matjes,
4 Stück 20 Pf.
Sonntag früh um 7 Uhr eintreffend:
Schellfisch,
Pfd. 18 Pf.
E. Paschky.

Zu verkaufen.

Villa-Verkauf.
Kleine Villa, besteh. a. 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller und Zubehör, in schönster Lage **Weinböhlas,** ist für den billigen Preis von 7600 Mk. zu verkaufen. Auch würde sich das Grundstück zu einer schönen Gärtnerei oder Spargel-Anlage eignen, da angrenzendes Land vorhanden ist. Off. unter **B 11935** an die Exp. d. Bl. erb.

Gutgehendes
Restaurant
ist besonderer Umstände halber zu verkaufen. Lage gut, Miethe billig. Offerten unter **F 37** Filial-Exped. Marienstraße 15 erb. 68p

Pianino f. 185 Mk., Bettst. u. Matr. Trompeterstr. 14, 1. r. [11979p

Wirthschafts-Verkauf.
Eine Wirthschaft mit 9 Scheffel **Feld,** in gutem Zustande, billig zu verkaufen in **Obergruna 77b** (bei Siebenlehn). 11937b

Sichere Existenz!
In Folge Uebernahme anderer Stellung sofort ein gutgehendes **Producten-Geschäft** mit **Flaschenbier-Handlung zu verkaufen.** Umsatz ca. 10000 Mk. Bier trägt die Miethe. Offerten u. **C 61** an die Exp. d. Bl. [11932

Productengeschäft m. Seifenwaaren ist preiswerth zu verk. und zu übernehmen. Näh. **Loschwitz,** Friedrich-Wieckstr. Nr. 38. [11972

Gutes Geschäft
der Lebensmittelbranche zu verkaufen. **Müller's Restaurant,** Weintraubenstraße. 56w

Eine schöne große
Schießhalle
umständehalber billig zu verkaufen. Anzusehen Sonntags Nachmittags in **Grollmanns Variété-Theater in Cotta** bei Dresden.

1 Gebett sch. Betten s. sof. spottb. zu verk. Falkenstr. 2, 2. 50b

Bettst., hohes Haupt, **Sopha, Schrank, Vertico, Tische, Stühle, Spiegel, Federbetten** bill. zu verk. Kl. Kirchgasse 1, p. **Schmidt.** [42b

Kleiderschr. u. Waschtisch billig zu verk. Rosenstr. 98, 1. r. [64p

Gute Betten
aus Nachlaß aus Privathand zu verkaufen. **Süßenguth,** Görlitzerstraße 9, 1. Et. 57w

Ein **Theil. Säulensopha** u. ein **Ausziehtisch** sof. bill. zu verk. Circusstraße 24, 1. **links.** 86

Engl. Pneumatik-Rover sofort zu verkaufen Hotel Amalienhof Nr. 81. 109

Ein fast neuer **Sommerüberzieher** aus Privathand f. größ. Person billig zu verkaufen Königsbrückerstraße 28, Sout. 66f

Gelegenheitskauf!
Billige Stoffhosen und Anzüge Landhausstraße 10, 1. Et. [11986b

ROVER,
Mk. 140, ganz neu, sof. bill. verk. Off. sub **V 9** Fil.-Exp. Postpl. erb.

St. Arbeitsrad (Kissenrov.)
sehr billig zu verkaufen **Löbtau,** Reisewitzerstraße 36, 1. Et. [8b

Rover (Pneum.) billig zu verk. **Gruna,** Hauptplatz 4, 1. [11941

Ein Küchenherd
sofort billig zu verkaufen **Cotta,** Löbtauerstr. 1, b. **Plüsche.** [11968

Pneumatik-Rover,
ganz neu, direct von der Fabrik, steht ganz billig zum Verkauf 11972p Lilienstraße 25, 1.

Rotationsdruck und Verlag von Ludwig Stumber. — Verantwortlich für Feuilleton und Bunte Chronik M. Wundtke; für den übrigen redactionellen Theil Guido Mäder; für Inserate C. Arthur Herrmann, sämmtlich in Dresden.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18960627/8

Unter dem Protectorate Sr. Maj. des Königs von Sachsen.

Ausstellung

des 11902

Sächsischen Handwerks u. Kunstgewerbes in Dresden.

a) **Ausstellungspalast** (Collectiv-Ausstellung des Kunstgewerbevereins von Dresdner Innungsmeistern, von gewerblichen Fachschulen, der königl. Porzellan-Manufactur in Meißen u. A.), b) **Maschinenhalle** (Maschinen von 11—12 Uhr Vorm. und 4—6 Uhr Nachm. im Betrieb), c) **Halle für Leder, Sattlerei und Wagenbau** (Ausstellung der Deutschen Gerberschule des Verbandes sächs. Lederproducenten u. A.), d) **Druckereihalle** (Collectiv-Ausstellung der Innung Dresdner Buchdruckereibesitzer, 2 Druckereien im Betrieb), e) **Halle für Haus- und Landwirthschaft**, f) **Museum für sächs. Volkskunde**, g) **Edison-Pavillon** und vieles Andere. 11902

Geöffnet von 9 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends.

Heute Eintrittspreis **50 Pf.**, Kinder unter 12 Jahren 30 Pf.

Doppel-Concert

auf der Teich-Terrasse vor dem Ausstellungspalast von Nachm. 4 Uhr bis Abends 10 Uhr, ausgeführt vom **Allgem. Musikerverein**, Ausstellungs-Orchester, unter Leitung des Capellmeisters **Rudolf Dellinger.**

Bei ungünstiger Witterung im Speisesaale des Haupt-Restaurants.

Zweites Concert im Park beim Hofbrauhaus-Ausschank und dem Conditorei-Café Krüger von Nachm. 4—7 Uhr, ausgeführt von der Capelle des **Königin-Husaren-Regiments** in Grimma, unter Leitung des königl. Stabstrompeters **Geese.**

Die „Alte Stadt“.

Geöffnet von Vormittags **9** bis Nachts **12** Uhr.

Bei eintretender Dunkelheit elektrisch beleuchtet.

PALAST = Restaurant

Dresden-A. Ferdinandstr. 4.

C. Thamm, Weingroßhandlung. Struvestr. 3. Telephon 324.

Wein-Restaurant Philharmonie Ferdinandstr. 4. Telephon 477.

Täglich Nachmittags 1/2 5—1/2 7 Uhr, Abds. 8—11 Uhr

2 populäre Concerte,

Opern- und Concert-Ensemble,

Dir.: Herr **Georg Hartmann.**

Benefiz- und Abschieds-Concerte

des Capellmeisters **V. Prax**

Dienstag den 30. Juni.

Sonn- u. Festtags von 11—1 Uhr Mittags-Concert.

11603

Hochachtungsvoll C. Thamm.

Stadt Leipzig.

Heute, sowie täglich:

Grosses Concert

von der beliebten Familie Drescher.

Direction: Fräulein **Doris Drescher.**

Die Familie ist im Besitze des Kunstscheines über höheres Interesse der Kunst.

Sonntags 2 Concerte (4 und 8 Uhr).

Wochentags Anfang 7 Uhr.

10628 **Cl. Fischer.**

Waldschlösschen-Terrasse

Schillerstrasse 63.

Einzig schöner Ausblick auf das herrliche Elbthal.

Heute: Grosses Concert.

Direction: **A. Marby.**

Anfang **7** Uhr. Entree mit Programm **10** Pf.

Biere bestens gepflegte. Küche exquisit. Reizender Aufenthalt.

11866 Hochachtungsvoll **Johannes Ebert.**

„Goldene Krone“, Kleinzschachwitz.

Größtes Concert-, Ball- und Garten-Etablissement.

Sonntag den 28. Juni

Anfang **3** Uhr. **Schauturnen** Anfang **3** Uhr.

des **Turnvereins Kleinzschachwitz** und **Umgegend**

mit darauffolgendem

Anfang **8** Uhr. **Ball.** Anfang **8** Uhr.

Empfehle vorzügliche **Speisen, ff. Biere** u. **Weine etc.**

11948 Achtungsvoll **J. Walther.**

Sommer-Variété

Täglich Abends 8 Uhr

Fugmann — Loschwitz — Loschwitz — Hôtel Demnitz

Specialitäten-

Vorstellung.

Künstler ersten Ranges.

Nachmittags-Concert: Eintritt frei.

Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896

Mai bis October. 8238

Deutsche Fischereiausstellung ✷ Deutsche Colonialausstellung

Kairo ✷ Alt-Berlin ✷ Riesenfernrohr ✷ Sportausstellung ✷ Alpenpanorama

Nordpol ✷ Vergnügungspark.

Eichwald (429 Meter Seehöhe). **Klimatischer Curort** bei **Teplitz** (Böhmen).

Wasser-Heilanstalt. Arzt: **Dr. A. W. Schmidt** (vorm. Brünnlbad in Wien). Prospecte auf Verlangen. Elektrische Bahn. 10872

Für

Wild- und Geflügelgeschäft

vorzüglich geeignet, ist im 11957g

amerikan. Viertel ein Laden

mit anstossender Wohnung per sofort oder 1. October zu vermiethen. Näheres Strehlenerstraße 19 bei **Ganssauge.**

Naturheilbad Reform,

Dresden-Striesen,

Markgraf-Heinrichstraße 22.

Vollständige Ausführung der

Kneipp-Cur,

Dampf-, Kräuter-, kalte und warme Bäder,

Lohbäder.

Seit 15 Jahren vertraut mit dem Naturheil-Verfahren.

Anton Scheunert,

11492 ausübender Vertreter der Naturheilkunde.

Triumph-Seife

die beste für Wäsche und Haushalt. 10727

Kaffee.

Max Thürmer, Dresden.

Karlsbader Kaffee, feinste zur höchsten Ausgiebigkeit entwickelte Qualitäten.

Einzelverkauf: Kaulbachstraße 18 in der Rösterei, König-Johannstraße 21, Seestraße 13, Hauptstraße 4 und Ecke Pragerstraße (gegenüber dem Panorama), Leipzigerstraße 42 (Stadt Bremen). 8763

Musikinstrumente, Musikwerke

Hauptstrasse 27, neben Café Pollender. 11529

Selten günstige Gelegenheit! Ohne Concurrenz!

Nur durch Uebernahme eines großen Postens bin ich in der Lage, solange der Vorrath reicht,

für nur Mk. 4,50 6 Meter doppeltbreite

Damen-Loden

zu einem vollständigen hocheleganten Costüme, Farben hellgrau, dunkelgrau, braun, hellmode, dunkelmode, rehgrau, nach allen deutschen Postorten unter Nachnahme zu versenden.

Versandt-Haus

Carl Hoffmann,

Herborn 350 J.

NB. Aufträge von 20 Mark an franco. 11102

Kinderwagen, Kinderfahrstühle

in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

L. Kupfer, Kinderwagenfabrik, **Dürerstr. 9, Johannesstr. 10.** Reparaturen schnell und billig

---

Flechten,

Hautausschläge, Röthe, gelbe, rauhe Haut, Flecken, Finnen, Mitesser, Sommersprossen 2c. treten nie auf bei Anwendung von **Franz Kuhns Glycerin-Schwefelmilch-Seife (50 und 80 Pf.). Man sehe genau auf Schutzmarke u. Firma Franz Kuhn,** Parf., **Nürnberg.** Hier bei **Weigel & Zoch,** Drog., Marienstr., **Salomonis-Apotheke,** Altstadt, Neumarkt 8, und **Fr. Wollmann,** Drog., Neust., Hauptstr. 22. [6290

10615

Triumphstühle von M. 2.25 an **F. Bernh. Lange** Amalienstr.

Uhren-

Reparaturen jeder Art schnell, sauber billigst bei sofort. **Preisangabe.** Uhrmachermstr. **Arno Priesor,** Marienstraße 13, gegenüber „Drei Raben“. 7871

Waffelbruch! 10138

etwas klein, aber frisch u. gut, soweit Vorrath Pfd. **48** Pf.

Karl Bahmann, Waisenhausstrasse 9.

Zu verkaufen.

Günst. Gelegenheit.

Krankheitshalber bin ich gezwungen, meinen schönen **Gasthof mit Tanzsaal,** gutgehender Fleischerei, Schlachtgerechtigkeit für Groß- und Kleinvieh, auch noch ca. 26 Scheffel gutes Land billig zu verkaufen. Uebernahme kann sofort erfolgen, da jetziger Besitzer sehr nervenleidend ist. Offerten nur von Selbstkäufern unter **T 89** an die Fil.-Exped. Postplatz erbeten. (Agenten zwecklos.) 11888b

Producten-Geschäft veränderungshalber sofort preiswerth zu verkaufen und zu übernehmen. Näh. **Striesen,** Spittastraße 1. 11883

Altwaarengeschäft in einem der Vororte Dresdens ist sofort zu verkaufen. Off. u. **U 32** Fil.-Exped. **Pieschen** erb. [11897f

Barbiergeschäft m. kl. Haus sofort zu verkaufen. Anzahlung 3500 Mk. Offerten unter **C 40** Exped. d. Bl. erbeten. 11892

Producten-Geschäft, mit anst. schöner Wohnung, Miethe 650 Mk., ist wegen anderer Unternehmungen sofort preiswerth zu verkaufen. Agenten verbeten. Offert. u. **T 79** a. d. Fil.-Exp. Postpl. [11837

Ein nachweislich gutgehendes **Colonialwaaren- u. Producten-Geschäft** in ein. Vororte Dresdens ist krankheitshalber sofort billig zu verkaufen. Offerten unter **W 39** postlagernd **Pieschen.** 11676f

Markthalle mit **Producten-geschäft** ist krankheitshalber sofort billig zu verkaufen Zöllnerstr. 28, Ecke Holbeinstraße. 48

Milch- und Butter-Geschäft für einzelne Damen passend, billig zu verkaufen. Offerten unt. **C 64** an die Exped. d. Bl. erbeten. [46

Flottgehendes Producten- und Grünwaaren-Geschäft mit gr. Wohnung, in zukunftsreicher Lage, gegenüber mehrere Bauten und in der Nähe kein solches Geschäft, wird **sofort** eingetretener Verhältnisse halber verkauft. Off. u. **C 60** a. d. E. d. Bl. [25

Gebr. Möbel, 11438

Bettstellen mit Matr., Schränke, Vertico, Commoden, Tische, Stühle, Spiegel, Polstermöbel, Betten 2c. ganz bill. zu verk. Ziegelstr. 54, pt.

Gelegenheitskauf. Prachtv. **Betten,** Ober-, Unterb. u. Kissen, von 14 Mk. an sof. zu verkaufen Walpurgisstraße 8, 1. 11516

Sopha. 15 u. 28 Mk., Bettst., Matr., 22 Mk., Ziegelstr. 59, 1. Mitte. 11555

Piano f. 10, 25, 35, 45 Mk., **Sophas** f. 18 Mk., **Commoden** f. 10 Mk., **Spiegel** f. 14 Mk., **Schreibt.** f. 22 Mk. Oberfeerg. 5 i. Hofe. [11860

Billige Bettstellen m. Matr., sowie Betten zu verkaufen 11899 Ziegelstraße 54, part.

Gebrauchte Bettstelle, Matr., Sopha äuß. billig Schäferstraße 85, 1. 11911b

Sopha, Bettstellen, Matratzen, Commoden, Vertico, Kleider- u. Küchenschr., Wasch- u. Sophatische, Stühle, Spiegel, g. Federbett. verk. bill. **Gruber,** Gr. Frohng. 4. 11890

Günst. Gelegenheit für Verlobte. Hochf. Einricht., Nußb.-Vertico, Nußb.-Kleidersecr., gr. Pfeilerspieg. mit Unterf., Alles mit Muschelauff., Salontisch, ff. Plüschsopha, Stühle, 2 franz. Bettst. m. Matr., Waschtisch, zus. f. d. bill. Pr. v. 325 Mk. od. auch einzeln sof. zu verkaufen Walpurgisstraße 8, 1. 11515

Einzelne **Stühle** billig zu verkaufen bei **Ernst Petermann,** Fischhofplatz 10. [11834

Kinderbettst., noch wie neu, bill. zu verk. Steinstraße 1, part. [24

Matr., Bettst. u. Betten z. verkauf. Elsasserstraße 9, 4. Etage r. [50

Bettst., Kleiderschr., Matr., Sopha, Tisch, Stühle, Spieg., Vertico s. b. zuverk. Weberg. 30, Federngesch. [10897

Marktbuden zu verkaufen,

nehme auch kleines Object mit an. Offerten unter **T 76** an die Fil.-Exped. Postplatz erbeten. [11833

Kinderwagen, Fahrstühle, neue u. gebr., Korbwaar. bill. **R. Hoffmann,** Blasewitzerstr. 48. 11869

Wer gute 11581

getragene und neue Herrenkleider, Stiefel, Möbel billig kaufen will, bemühe sich Landhausstraße 10, 1.

Gelegenheitskauf!

ff. Herren- und Burschen-Anzüge, Jackets, Hosen, Damenkleider usw., neu und getragen, spottbillig zu verkaufen **Flemmingstrasse Nr. 23, pt. links.** 11875

Getragene Herren- und Damen-Garderobe, Betten, Bücher, Möbel kauft **G. Hantelmann,** Münzgasse 2, 1. [11489

Kleines, sehr gutes

Pianino

mit **schönem** Ton, **Metallplatte, für 255 Mk.**

ein feines **Biese** . . 400 Mk.
desgl. **Ränisch** . 415 „
desgl. **Duysen** . . 390 „
desgl. **Grand** . . 395 „

in **Nußbaum, matt** und **blank,** sehr billig zu verkaufen.

H. Wolfframm,

Victoriahaus, 11551

Ecke der Seestraße.

Beste engl. „Humber-“, amerik. „Crawford-“ u. deutsche „Titania“-

Fahrräder

unter Garantie äußerst billig abzugeben, auch auf Theilzahlung (1/3 Anzahlung) bei **F. B. Müller,** Mathildenstraße 2, pt. 10155

Rover, Pneumatik, zu verk. Grunaerstr. 21, 2. [8676

Rover bill. zu verk. Rosenstraße 46, Lederh. 9503

Rover, 11317

Pneumatik, hochfein **(prämiirt), ganz billig** zu verkaufen bei **Fucke, Ostra-Allee 33, pt.**

Nähmaschinen

neu v. **70 Mk.** an

Reparaturen an Nähmaschinen und Fahrrädern prompt u. schnell bei **vorheriger Preisangabe!**

Rover, Pneum., Pianino, ⨯sait., spottbillig Poppitz 17, pt. 11300b

R.-Rov., hochf., 1hr. z. v. Stiftsstr. 6, 3. 11696

Pneumatik-Rover,

hochfeines Rad, billig zu verkauf. Freibergerstr. 57, p. r. **Gerlach.** [11810

Die **besten** neuen u. gebr. Rover sind nur allein zu enorm billigsten Preisen in der altbekannten Fahrradhandl. v. **Max Engel, Gruna-Dresd.,** auch auf Theilzahlung und Tausch zu haben. 10204

Pneumatik-Rover 4 billig zu verkaufen Hechtstraße, Barbiergeschäft von **Graf.**

Pneumatik-Rover 26 billig zu verkaufen **Löbtau,** Wilsdrufferstraße 38, 3. Etage r. **G.**

Eleg. Kinderwg. u. Fahrstuhl bill. zu verk. Kl. Brüderg. 15, 1. [10328

Eleg. Kinderwagen u. Fahrst. bill. zu verk. **Löbtau.** Gartenstr. 8, pt. [11649

Bess. mod. Kinderwagen billig zu verkaufen Galeriestr. 26, 2. r. 11708

Eleg. Kinderwg., n. u. gebr., b. 4. vk. Freibergerstr. 14, 1. **C. Meissner.** 10286

Gut erhalt. **Kinderwagen** bill. zu verk. **Löbtau.** Cottaerstr. 2c, 2. 11895b

Kinderwagen erstaunl. bill. nur Ammonstr. 53. **Gottlebe.** [11912

Kinderwagen, Fahrstühle in gr. Ausw. zu Fabrikpr. **A. Weidner,** Wettinerstr. 38, p. Theilzahl. gest. 11697

Schuhmacher-Maschine, Elastik, wenig gebraucht, billig zu verkaufen Stärkengasse 3, 3. Et., bei **Mathäus.** 11809

Eine Schuhmacher-Maschine bill. zu verkaufen Arnoldstraße 11. [17

Singer-Maschine,

wenig gebraucht, billig zu **verkauf.** Freibergerstraße 57, part. r. [11808

Beste neue Nähmaschine f. 48 Mk. zu verk. Frühlingstr. 18, pt. l. [11658

Eine gebrauchte **Tafelwaage** (Tragkr. 5 Kilo) m. Gewicht. preisw. z. verk. Kreuzerstraße 10, p. l. [15

Z. Lachtaube (Weibch.) ist billig zu verk. b. **Siegmud,** Mittelstr. 32, 2. [20b

Emaillirte 10272

Kochgeschirre,

Wassereimer v. 1 Mk. an, sowie alle sonstigen **Emaille-Waaren** empfiehlt zu Fabrikpreisen **Rampischestr. 29, Nähe Neumarkt.**

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18960627/9

En gros. **En détail.**

Sortiments-Waarenhaus Meidner & Co.

Dresden-N., Bischofsplatz 6.

Ecke der Rechtstrasse. 11921

Pferdebahnlinie: Böhmischer Bahnhof—Tannenstraße.
Man fährt bis Bischofsweg. 2 Min. von unserm Geschäft entfernt.

Ausnahme-Preise

nur für **3** Tage giltig.

Sonnabend, 27., Sonntag, 28., Montag, 29. Juni.

Barège, schwarz, Mtr.	45 Pf.
Blaudruck, Prima-Waare, Mtr.	43 Pf.
Sonstiger Preis 55 Pf.	
Schürzenzeuge, doppeltbreit, Mtr.	46 Pf.
Kleidersatin, Elsasser Qualität, Mtr.	54 Pf.
Croisé Foulé, reinwollener doppeltbreiter **Kleiderstoff,** Mtr.	76 Pf.
Windelzeug, Mtr.	24 Pf.
Taschentücher für Kinder, 2 Stück	7 Pf.
do. für Männer, Stück	8 Pf.
Kaffeetrichter 6 Pf. **Durchschläge** 8 Pf.	
Bettbezug mit **Kissen**	2,60 Mk.
Regenschirme für Damen und Herren mit **eleganten** Griffen	1,98 Mk.
Bälle, 3 Stück	2 Pf.
Betttuchleinen, ganze Breite, also ohne Naht, per Mtr.	68 Pf.
Bedruckte Stoffe für **Gardinen** und Portièren, Mtr.	23 Pf.
6/4 **carrirtes Bettzeug** in schönsten Mustern, Mtr.	28 Pf.
Spiegel	12 Pf.
Schöne **Sophaspiegel**	41 Pf.
Umhänge für Mädchen und Kinder	30 Pf.
do. für 12—14jährige Mädchen	62 Pf.
Fertige Kleider für Kinder	53 Pf.
Bettvorlagen	45 Pf.

Es ist und bleibt das billigste

Kaufhaus

von 43

Franz H. Gruschwitz,

Dresden-A., Kaulbachstr. 7.

Tischler- und Polster-Möbel, Spiegel, Stühle, Teppiche, Regulateure, Tafel- und Taschenuhren, **Goldwaaren etc.**

Gegründet 1875.
En gros. **En détail.**

Selten günstige Gelegenheit! Ohne Concurrenz!

Nur durch Uebernahme eines großen Postens bin ich in der Lage, solange der Vorrath reicht, **für nur Mk. 4,50 6 Meter** doppeltbreite

Damen-Loden

zu einem vollständigen hocheleganten Costüme, Farben hellgrau, dunkelgrau, braun, hellmode, dunkelmode, rehgrau, nach allen deutschen Postorten unter Nachnahme zu versenden. 10577

Versandt-Haus Carl Hoffmann, Herborn 350 H.

NB. Aufträge v. 20 Mk. an franco.

Croquets
Sportwagen
Turngeräthe
Gartengeräthe.

F. Bernh. Lange
Amalienstr. — Ringstr.

11147

Neu! **5-Pfg.-** Neu!

Rasir-Salon

3 Kl. Meißnerg. 3 empfiehlt sich einer geneigten Beachtung. 7646

Bitte genau auf Nummer zu achten. **Grösste Auswahl** in Bitte genau auf Nummer zu achten.

Schuhwaaren

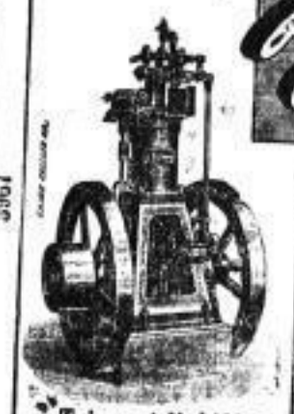
für Herren, Damen und Kinder in schwarzem und farbigem Leder empfiehlt zu billigsten Preisen 10274

H. Tauchmann,

47 Ammonstrasse Ecke Rosenstrasse 47

im Hause des Herrn Fleischermeisters Eulitz.

Gut und doch billig.



Triumph Mod. 1895.

Louis Kühne
DRESDEN-A.
GAS-, PETROL-, SOLARÖL-, BENZIN-
Motore.
Boots-Motore
Motorboote.

9987

Wer wirklich Besseres in Schuhwaaren,

solid, dauerhaft und zu auffallend billigen Preisen kaufen will, findet solche in allen **Neuheiten** und **größter Auswahl** gewiß nur bei **Louis Radzick,** 10276

Fabrik: Böhmischestraße 4, Alaunstraße 3, im Laden, am Albert-Theater.
Maaß- und Reparatur-Annahme daselbst.

Gebr. Winkler

Dresden.

Größte, billigste u. bestempfohlenste Zoologische Handlung am Platze.

Vogelkäfige, eigenes Fabrikat für alle Körner- und Weichfuttervögel, in **sachgemäßer,** von einfachster bis hochelegantester Ausführung, **Gesundheitsblechrohrkäfige,** D. R.-P. 53 051, **Ungeziefer vollständig ausschließend, Papageikäfige, Papagei- u. Käfigständer** in Holz und Kunstschmiedearbeit, sämmtliche Utensilien zur Vogelzucht und Pflege, **Vogelpfeifen** zum Anlernen junger Canarien, Stück von 25 Pf. an.

Parasitentinctur, D. R.-G.-M. 29 418, einzig **wirksames** Radicalmittel gegen Vogelmilben, Wanzen, Flöhe 2c. Flasche 25 und 50 Pf.

Unser soeben erschienener vollständiger Katalog gegen 10-Pf.-Marke. 10068

Möbel-Ausverkauf

wegen gänzlicher Geschäfts-Aufgabe.

Möbel-Hallen August Böhme,
Moritzstraße 3. 11615

Wettinerstr. 7, I. Wettinerstr. 7, I.

Möbel,

Sophas, Garnituren

in verschiedenen Façons u. Bezügen,

Bettstellen

mit guten Stahlfeder-Matratzen, Herren- und Damen-Schreibtische, Küchen- und Kleiderschränke, Commoden, Verticos, Spiegel, Stühle, Tische 9708

empfiehlt in größter Auswahl zu den coulantesten Bedingungen die Möbel- u. Polsterwaarenfabrik von

J. Berkowitz Nachf.

Inh. **M. Unger.**

Wettinerstraße 7, I.

Billigste Bezugsquelle!
Bürstenwaaren, Scheuertücher, Putzleder, 8728 **Schwämme, Abstreicher, Loofahwaaren etc.**
empfiehlt
Aug. Trützschler,
Rampischestraße 13.
En gros. **En détail.**

H. A. Herrmann

empfiehlt sein großes Lager von

Arbeitskleidern,

auch jede Art **Lederhosen** für **Männer, Burschen u. Knaben.**

Schaftstiefeln,

sowie **Herrenstiefeletten, Halbschuhe** mit **Gummizug.** 9165

Arbeitsschuhe, Frauenstiefeletten und **Schuhe** für Mädchen und Knaben.

Wie bekannt, Alles nur in guter Waare bei soliden Preisen.

6 Ziegel-Strasse 6.

Bitte auf Nr. 6 zu achten.

Heilung 10281

des **chronischen Juckausschlages** namentlich bei **Kindern** durch ein **ärztlich erprobtes** Mittel.

Stern-Apotheke in **Cassel.**

Waschstoffe

für **Kleider, Blousen, Jacken** und **Kinder-Anzüge** 11425

in **größter** Auswahl solid und billig.

28 **Ernst Venus**
Dresden
Annenstraße 28.

Jeder Käufer von 10 Stück **Sultans**

Rothen Kreuz-Cigaretten

ist **gegen Unfall**

bei der Schweizerischen Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Winterthur **versichert**

mit **1000** Mark bei **Todesfall**
„ **1000** Mark bei **Ganz-Invalidität**
„ **300** Mark bei **Halb-Invalidität**
„ **50** Mark bei **Arm-** oder **Beinbruch,**

Packet mit 10 Cigaretten, **einschliessl. Versicherungspolice** (ohne Verringerung der Qualität), = **30 Pfennige.**

Ges. gesch. **Ueberall käuflich!** Ges. gesch.

Fabrik „Sultan", Breslau.

Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt. [11468

Geschäfts-Veränderung.

Meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten Publikum hiermit zur Nachricht, daß ich mein seit 1870 innegehabtes

Schuhwaaren-Geschäft

verbunden mit **Maaßarbeit** und **Reparaturen** in Folge **Ausmiethung** von **Wettinerstraße 17** nach

Grunaerstraße 27

verlegt habe. Indem ich für das mir bis jetzt geschenkte **Vertrauen** bestens danke, bitte ich, mir dasselbe auch auf mein neues Geschäft zu übertragen. Ich gebe die Versicherung, daß ich **vom Guten nur das Beste** liefern werde.

In meinem alten Geschäft, Wettinerstraße 17, findet bis auf Weiteres ein Ausverkauf zu sehr billigen Preisen statt, es ist somit dem geehrten Publikum Gelegenheit geboten, seinen Bedarf zu Ausnahmspreisen zu decken.

Hochachtungsvoll

F. W. Müller, Schuhmachermeister,
Grunaerstraße 27.

11753

Aufgepasst!

Nur im

Neustädter Central-Schuhwaaren-Bazar
Heinrichstrasse 7, Ecke Rähnitzgasse,

findet Jedermann die **grösste Auswahl** von

Herren-, Damen- und Kinder-Schuhwaaren

in **schwarzem** und **farbigem Leder.** 10273

Streng reelle Waare. Billige Preise.

Grosser Ausverkauf v. Möbeln.

Das Lager muß unbedingt bis Ende Juli geräumt sein, daher sind die **Preise bedeutend herabgesetzt** worden. 11186

Annenstraße 34, Eingang Freibergerpl.

Reell.

Am 1. Juli verlege ich mein Geschäft.

Ich gewähre von heute an auf jedes Stück

10 Procent Rabatt

um mein großes Lager bis dahin etwas zu räumen.

Besonders große Auswahl findet man in **Kochgeschirren,** alle Farben. **Eimer, Aufwaschwannen,** rund und oval, weiße **Schüsseln, Kaffeekannen, Tassen, Krüge, Deckel, Durchschläge, Fleischbrühsiebe, Kaffeetrichter, Wassertrichter, Waschbecken, Kartoffeldämpfer,** große **Waschtöpfe,** blau, weiß und grau, gefalzte und solche aus **einem Stück** bis zu **40 Ctm.** Durchmesser, auch in **2. Wahl** am Lager, **bedeutend billiger.**

Kohlenkasten, Wirthschaftswaagen,

eiserne Geschirre; **Maschinentöpfe, Schmortöpfe, Casserole, Eiertiegel, Bratpfannen.**

Emaille-Richter,

Nr. 8 Frauenstraße Nr. 8. 11565

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18960627/10